THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Association of American Advertisers.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 465 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) Chicago, Donnerstag, den 9. Oktober 1913.—5 Uhr-Ausgabe. 25. Jahrgang—No. 240

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Nationalbundkonvent schließt.

Beamte meistens wiedergewählt.—Kräftige Unterstützung des Lehrerseminars versprochen.

St. Louis, 9. Oktober. Unter Absingung von „America" und der „Wacht am Rhein" schloß die 7. Jahresversammlung des deutschamerikanischen Nationalbundes. Die nächste wird in San Franzisko stattfinden.

Dr. Hexamer und die meisten anderen Beamten wurden wiedergewählt.

Harmonisch und begeistert, wie der Konvent begonnen, schloß er auch.

Niemals vorher in der Geschichte des Bundes hat sich eine größere Zahl hochgebildeter deutscher Männer, darunter viele Professoren amerikanischer Universitäten, an einem Bundeskonvent beteiligt, wie an diesem. Der beste Beweis für die hohe geistige Qualität der Teilnehmer sind die zur Annahme gelangten Beschlüsse, welche in beredten Worten für die Förderung deutscher Kulturbestrebungen eintreten. Auch nach dieser Richtung hin ist der verflossene Konvent ein glänzender Erfolg gewesen.

Ein großes Arbeitspensum wurde zuletzt noch erledigt. Angenommen wurde der Antrag Dreisch (Indiana), welcher für deutsche Films belehrenden Karakters für unsere Wandelbildertheater eintritt, ein von J. B. Mayer unterbreiteter Protest gegen Aeußerungen des amerikanischen Botschafters Page in Southampton, dem zufolge Amerika mit England sympathisire, die Empfehlungen des mit Dank anerkannten Propagandaausschusses, unterbreitet von Richard Schwab in Cincinnati, der Bericht des Komites für Anknüpfung von Beziehungen zu den amerikanischen Universitäten, den Prof. E. Reinhardt von Madison verlas, und zu dem Prof. Florer, von Ann Arbor, Mich., das Wort ergriff, der Bericht des Ausschusses für deutschamerikanische Geschichtsforschung, von Prof. Goebel vorgelegt, der Bericht für Hebung deutschamerikanischer Dichtung, welcher in der Empfehlung gipfelte, an das Komite möchten in Zukunft Leute vom Fach gewählt werden, und der Bericht des Seminarausschusses, den Direktor Griebsch verlas.

Zu einer sehr lebhaften Debatte von einer Stunde führte der Bericht über das nationale deutsche Lehrerseminar.

Folgende Resolution wurde schließlich in Verbindung damit angenommen:

„Der Nationalkonvent erkennt die Tatsache an, daß die Schülerzahl des Seminars schon jetzt so gewachsen ist, um den Besitz eines eigenen Schulgebäudes wünschenswert erscheinen zu lassen. Es soll ein unangreifbares Stammkapital für die künftige Behausung des Lehrerseminars durch Uebernahme von Bausteinen zu je $100 geschaffen werden, und zwar in der Weise, daß der Nationalbund auf der jetzigen Tagung zwei dieser Bausteine übernimmt und den einzelnen Staatsverbänden empfiehlt, gleichfalls Bausteine dem Seminar zuzuwenden."

Sulzers Verteidigung schließt.

Ein Verdikt dürfte am nächsten Dienstag erzielt werden.

Albany, N. Y., 9. Okt. Ohne Gouverneur Sulzer oder seine Gattin auf den Zeugenstand zu rufen, brachten die Verteidiger des Gouverneurs ihre Beweisaufnahme vor dem Amtsanklagegericht zum Abschluß. Das rief Ueberraschung hervor.

Wie Dr. Herrick, der Hauptanwalt der Verteidigung, sagte, wünschte Gouverneur Sulzer nicht, sich hinter seiner Gattin zu verstecken, — was er andernfalls hätte tun müssen, da die Wall Street-Spekulationen für Mrs. Sulzer erfolgt seien, wie die Zeugenaussagen gezeigt hätten.

Heute und morgen werden von den beiderseitigen Anwälten Plaidoyers gehalten. Man erwartet, daß ein Verdikt über Schuld oder Unschuld des Gouverneurs nächsten Dienstag erzielt werden wird.

Kongreß.

Washington, D. K., 9. Okt. Das neue Zollgesetz wird, wenn Herr Underwood und andere demokratische Führer im Abgeordnetenhause zustimmen, schon jetzt amendirt werden. Es handelt sich um den Widerruf der Klausel, welche auf den Zoll für Waaren, die in amerikanischen Schiffen eingeführt werden, ein Rabatt von 5 Prozent gewährt. Fast alle Nationen haben in Washington Protest gegen diese Klausel erhoben, trotzdem meistens der Protest gegenstandlos zu sein scheint, — denn wie es sich herausstellte, würde jener Rabatt allen Ländern mit Ausnahme Rußlands, Frankreichs und Brasiliens zugute kommen und eine bedeutende Verminderung der Zolleinnahmen bedeuten.

Washington, D. K., 9. Okt. In einem letzten verzweifelten Versuch, die Anwesenheit von Mitgliedern zu erzwingen, ordnete das Abgeordnetenhaus die Verhaftung jedes Abgeordneten an, der ohne Erlaubniß abwesend ist. Alle derzeit außerhalb der Stadt weilenden Mitglieder wurden telegraphisch davon in Kenntniß gesetzt, daß Haftbefehle gegen sie ausgestellt sind.

Senator Thorns erhob die Anschuldigung, daß falsche Darstellungen von Präsident Wilsons Absichten einen Teil einer Verschwörung bildeten gegen „jedwede Finanzgesetzgebung, die nicht von den Interessen diktirt werden kann, welche schon so lange die Finanzangelegenheiten unseres Landes kontrollirt haben."

Stand von Feldfrüchten.

Washington, D. K., 9. Okt. Der Stand des Welschkorns (das besonders durch die Dürre gelitten hatte) wird soeben vom Ackerbaudepartement auf 65.3 Prozent einer Vollernte angegeben.

Viel besser ist die Weizenernte ausgefallen. Es wurden den letzten Nachrichten zufolge 753,233,000 Bushels Weizen in den Ver. Staaten geerntet.

Ausland.

Mildes Urteil.

Ueber die schöne Mörderin Hedwig Müller.

Berlin, 9. Okt. Der sensationelle Prozeß gegen die schöne Mörderin Hedwig Müller endete damit, daß die Geschworenen die Angeklagte nur des Totschlags schuldig sprachen, und sie unter Zubilligung mildernder Umstände zu 2 Jahren und 6 Monaten Gefängniß verurteilt wurde.

Die Mörderin brach bei der Verkündung des Urteils weinend zusammen und erklärte, daß sie die Strafe nicht annehmen, sondern Berufung einlegen werde. Auch ihre Mutter verfiel in Schreikrämpfe, und einige Minuten herrschte große Aufregung im Gerichtssaal.

Der Staatsanwalt hatte Verurteilung wegen Mordes beantragt. Die Angeklagte selber verteidigte sich mit großem Geschick gegen die Beschuldigung, einen ihrer Geliebten, den jungen Hausdiener Reimann, im Tiergarten erschossen zu haben. Vom Gericht wurde erklärt, das lasterhafte Doppelleben der Angeklagten mache eine noch niedrigere Bemessung der Strafe unmöglich.

Mexikanisches.

Stadt Mexiko, 9. Okt. Es wird auch hier bestätigt, daß die Regierungstruppen die Stadt Torreon geräumt haben. Drei Generäle, nämlich Mungmio, Ignacio Bravo und Escudaro, sollen dieserhalb kriegsgerichtlich prozessirt werden.

Die Angabe, daß General Truch Aubert zu den Rebellen übergegangen sei, wird hier nicht geglaubt. Er hat allerdings anscheinend nichts getan, um Entsatz für Torreon zu bringen.

General Gustavo Maas ist von der Grenze zurückberufen worden, um mit General Lauro Villar zusammenzuwirken, der mit 400 Mann Regierungssoldaten nach Torreon aufgebrochen ist.

Armee Frau erbt 1½ Millionen.

Wiesbaden, 9. Okt. Eine arme Aufwartefrau Namens Gibner ist über Nacht zur Millionärin geworden. Ihre, kürzlich gestorbene Dienstherrin, Frau Meinauer, hat ihr, wie sich soeben beim Oeffnen des Testamentes herausstellte, anderthalb Millionen Mark vermacht, während sie ihrem eigenen Bruder nur 300,000 Mark hinterließ. Das Testament ist nach Ansicht hervorragender Juristen unanfechtbar.

Die Republik der Mitte.

Peking, China, 9. Okt. Juanschikau hält am Freitag seine Antrittsrede als ständiger Präsident vor dem chinesischen Parlament. Er wird darin die freundlichen Absichten der chinesischen Regierung gegenüber ausländischen Interessen betonen und die Haltung der ausländischen Mächte zu China als friedfertig und gerecht anerkennen, auch strenge Beobachtungen aller eingegangenen diesbezüglichen Verpflichtungen versprechen.

Peking, 9. Okt. Die amerikanischen und die norwegischen Missionäre, welche in den Händen der chinesischen Banditen zu Tsaujang waren, sind befreit und haben, wie hierher gemeldet wird, auch keinen Schaden erlitten. Die Banditen wollten Lösegeld erpressen, gaben aber die Gefangenen frei, als die Regierungsstreitkräfte die Banditen einschlossen, und ein Durchbrechungsversuch abgewiesen war.

Große Zuckerfabrik zerstört.

Hamburg, 9. Okt. Durch einen Riesenbrand wurde die große Michaelis'sche Zuckerfabrik zu Schulau, bei Hamburg, völlig zerstört. Der verursachte Schaden beläuft sich auf zwei Millionen Mark, und 600 Arbeiter sind vorerst beschäftigungslos.

Wieder etwas Erdbeben!

Messina, Sizilien, 9. Okt. Eine starke Erderschütterung, welche 12 Sekunden währte, ereignete sich hier und verursachte keine geringe Panik.

Palmi, Kalabrien (südwestliches Italien), 9. Okt. Das Waisenhaus des amerikanischen „Roten Kreuzes", hier aus Geldern errichtet, welche zur Zeit des größten sizilischen und süditalischen Erdbebens in den Ver. Staaten gesammelt worden waren, wurde heute eröffnet.

Führt sich gut ein:

Neuer amerikanischer Berliner Botschafter rühmt in Bankettrede Deutschland und seinen Kaiser. — Verbrecherische Explosion in einem Pfälzer Städtchen. — Russische Offiziere als spionirende Kellner in Oesterreich. — Typhus unter Soldaten. — Siebzehn Verhaftungen wegen Dynamiterei in Fiume.

(Sonderkabeldepesche der „Abendpost".)

Berlin, 9. Okt. Der neue amerikanische Botschafter bei der deutschen Regierung, Richter Gerard, war der Ehrengast bei einem Mahle, welches der Amerikanische Klub gab, und hielt eine Ansprache, die einen sehr guten Eindruck machte.

Nach einigen launigen einleitenden Bemerkungen sagte er, daß der Berliner Botschafterposten als die höchste Ehre im diplomatischen Dienst Amerikas gelte; und er rühmte die gediegenen Karaktereigenschaften des Kaisers Wilhelm. Dann erzählte er von den Eindrücken seiner Reise hierher und hob hervor, es sei ihm beim Durchreisen Norddeutschlands, das von der Natur weniger begünstigt sei, als so manche andere Länder, besonders aufgefallen, daß trotzdem die höchsten landbaulichen und industriellen Errungenschaften erzielt worden seien. Dies deute auf hervorragende Eigenschaften seiner Bevölkerung, und Amerika sollte davon noch lernen.

Er schloß mit der Erklärung, daß er sich als Diener seines Vaterlandes betrachte, und daß jeder Amerikaner auf seine Unterstützung rechnen könne.

Prinz Croy-Leishman-Hochzeit.

Die Vermählung des Prinzen Croy mit Frl. Nancy Leishman, der Tochter des vormaligen amerikanischen Botschafters in Berlin, wird, wie jetzt bestimmt angekündigt, am 28. Oktober zu Genf stattfinden.

Der deutsche Zweig der Familie Croy verweigert die Anerkennung der Braut als Herzogin; wohl aber erkennt der französische Zweig sie an.

Rachetat vermutet.

Zu Riedenburg, Oberpfalz, wurden die Wohnhäuser des Privatiers Wimmer und des Schlossers Wirth durch eine Explosion zerstört. Die Mitglieder der Familie Wirth trugen Verletzungen davon, aber nur leichte.

Wimmer ist verschwunden, — und man hegt Verdacht, daß er die Explosion aus Rache verursacht habe. Auch fand man in den Trümmern Spuren von Sprengpulver, und es kann jedenfalls keinem Zweifel unterliegen, daß die Explosion vorsätzlich herbeigeführt wurde.

Es wird weiterspionirt!

Wien, 9. Okt. Wieder verursacht eine Spionagegeschichte, die aus Przemisl, Galizien, gemeldet wird, bedeutendes Aufsehen.

Ein russischer Hauptmann, welcher dem Generalstab angehört, und ein Oberleutnant der Artillerie sind in ihrer wahren Eigenschaft entlarvt worden, nachdem sie lange Zeit als Kellner in einem Kafé bedienstet gewesen, welches viel von Offizieren frequentirt wird, und sich dabei anscheinend eine Menge Information gesammelt hatten!

Große Verschwörung vermutet.

Fiume, 9. Okt. Zu Pola wurden 14 junge Leute unter dem Verdachte festgenommen, an dem, unlängst berichteten Dynamitanschlag auf das Regierungsgebäude in Fiume beteiligt gewesen zu sein. Drei Personen waren schon vorher in dieser Sache verhaftet worden; und man vermutet eine große Verschwörung!

Typhus grassirt bei Honvedtruppen.

Budapest, 9. Okt. Unter dem Honvedbataillon, welches in der ungarischen Stadt Trencsen liegt, grassirt der Typhus stark. 90 Erkrankungen und 10 Todesfälle werden gemeldet!

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Imperator von Hamburg; Kaiser Wilhelm der Große von Bremen; Majestic von Southampton; Idaho von Hull.
Fiume: Saxonia von Boston.
Havre: France und Chicago von New York.
Antwerpen: Menominee, von Philadelphia und Boston.

Abgegangen:

New York: Carpathia nach Fiume; Hellig Olav nach Kopenhagen.
Patras: Ultonia, von Fiume nach New York.
Am Lizard vorbei: Oceanic, von Southampton nach New York; Kaiser Wilhelm II., von Bremen nach New York.

Der „Graf" und das Kind.

„Graf" Edwin Joseph Brunswick Corumpa, Erfinder und Privatgeheimpolizist, ist hier der Verletzung des Manngesetzes angeklagt worden. Er soll am 4. Juli die 15 Jahre alte Antonie Stonebreaker aus Crawfordsville, Ind., nach Chicago gebracht und geheiratet haben. Verhaftet wurde er gestern in Muscatine, Ja., wo er mit dem Kind in einem Zelte am Mississippi hauste. Er widersetzt sich seiner Auslieferung, doch wird ihm das wenig nützen.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Unbeständig heute Abend und morgen; wahrscheinlich Regenschauer; geringer Temperaturwechsel; mäßige, wechselnde Winde.
Illinois und Wiskonsin: Unbeständig heute Abend und morgen, wahrscheinlich Regenschauer; geringer Temperaturwechsel.
Indiana: Bewölkt heute Abend und morgen.
Nieder-Michigan: Bewölkt heute Abend und morgen; wahrscheinlich Regen.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 61 Grad, Nachts 12 Uhr 60 Grad, Morgens 6 Uhr 58 Grad, Mittags 12 Uhr 64 Grad.
Sonnenuntergang, heute: 5:30 Uhr.
Sonnenaufgang, morgen: 6:05 Uhr.

Die Harkinordinanz.

Der Zweck der von Ald. Haderlein eingebrachten Anträge.

Abfallabfuhr verzögert.

Wird nicht vor Montag beginnen.—6000 Tonnen sammeln sich in den Gäßchen an. — Harrison lehnt Einladung zur Massenversammlung der Anwohner ab.

Dem Mayor und der Stadtverwaltung die Erneuerung einer Anzahl Schanklizensen zu ermöglichen, an deren Rechtskräftigkeit seit der Entscheidung des Staatsobergerichts über die Harkinordinanz gewisse Zweifel bestehen, ist der Zweck der Abänderungsanträge zu dieser Maßregel, die Ald. Haderlein von der 24. Ward in der Stadtratssitzung am Montag eingebracht hat und die in der nächsten Sitzung des Lizensausschusses zur Beratung kommen werden. Eine dahingehende Erklärung über die Bedeutung der Anträge, über die sich die Prohibitionisten und Vertreter der Anti-Saloon League beträchtlich aufregen, gab heute Fred Rhode, Vorsitzender des Bezirksrats der 24 Lokalausschüsse des Wirtsverbandes, ab. „Der Mayor und die Stadtverwaltung", erklärte Rhode, „befinden sich in einer eigenartigen Lage. Das Staatsobergericht hat die Harkinordinanz für rechtskräftig erklärt, aber entschieden, daß die Ueberschreibungen von Schanklizensen, die unter ihr vorgenommen worden sind, nicht zulässig sind. Die Stadtverwaltung ist nicht gesonnen, Schankwirte, die dadurch betroffen werden, unter einem Irrtum leiden zu lassen, der bei Annahme der Harkinordinanz begangen worden ist. Der Mayor ist damit einverstanden, verlangt aber, daß der Stadtrat einen dahingehenden Antrag annehme, auf den er sich stützen kann."

Abfallabfuhr verzögert.

Erklärungen der städtischen Verwaltung zufolge wird mit der Einsammlung und Abfuhr von Abfällen nicht vor nächstem Montag begonnen werden. Es werden alle Anstrengungen gemacht, um die Einrichtung des Abfallabladeplatzes an Grace Straße, Nord Western Avenue und Irving Park Boulevard so viel als möglich zu beschleunigen, doch werden, wie man erwartet, die Arbeiten kaum vor Ende dieser Woche beendet werden.

Man schätzt, daß sich bis Montag mehr als 6000 Tonnen, d. h. 12,000,000 Pfund, Abfälle in den Gäßchen der Stadt angesammelt haben werden. Col. Henry A. Allen, dem der Abfallabladeplatz in der Lehmgrube unterstellt sein wird, erklärt, es werde möglich sein, alle Abfälle unterzubringen, wenn man den Betrieb eröffnet habe. Die Aufstellung der nötigen Maschinen sei durch das schlechte Wetter und andere unvorhergesehene Schwierigkeiten verzögert worden.

Lehnt Einladung ab.

Mayor Harrison wird der Einladung zu der Massenversammlung der entrüsteten Anwohner der Lehmgrube, die in einen Abfallabladeplatz verwandelt werden soll, nicht beiwohnen. „Es scheint, ich bin in der Gegend nicht sehr beliebt", erklärte er heute, auf die Protestversammlung anspielend, die, wie an anderer Stelle berichtet, gestern Abend in der St. Benedikt Schulhalle stattgefunden hat. „Die Versammlung hat eine andere Massenversammlung einberufen und eine Einladung dazu an „Clay Hole" Harrison ausgesandt". „Werden Sie annehmen?" wurde das Stadtoberhaupt gefragt. „Ich kann nicht", erwiderte er. „Montag ist ein gesetzlicher Feiertag. Es würde eine Uebertretung der Staatsgesetze sein, wenn ich an diesem Tag arbeiten würde."

Das Stadtoberhaupt hatte heute eine Konferenz mit Gesundheitskommissär Dr. Young, der ihm versicherte, die Müllabfuhrfrage sei nicht beängstigend. Auch die Verzögerung in der Einrichtung des Abladeplatzes habe nichts zu bedeuten.

Wahl zur Lehrerpensionskasse.

In den Geschäftsräumen des Schulrates begann heute die Vorwahl von Kandidaten für die Lehrerpensionskasse. Die Schulsuperintendentin, Frau Ella Flagg Young, war das erste Mitglied des Lehrkörpers, das seine Stimme abgab. Zwölf Kandidaten müssen nominirt werden. Aus ihnen werden die Mitglieder der Pensionskasse erwählt. Ein in der letzten Tagung der Legislatur angenommenes Gesetz regelt die Wahl. Bisher wurde die Abstimmung brieflich vorgenommen. Heute wurden zum ersten Mal Stimmkästen benutzt.

Verlangen Aufteilung.

Kreisrichter Baldwin setzte heute die Verhandlung über einen Antrag des Hilfsgeneralanwalts Thomas J. O'Hare, den früheren Stadtgerichtsschreiber Homer K. Galpin anzuweisen, an das Gericht Gebühren in der Höhe von $202,476.90 abzuliefern, auf den 19. Oktober an. Galpin hat die Summe seit dem 3. Dezember 1912 in seinem Besitz. Er hat ebenfalls ein Gesuch eingereicht, in dem er auseinandersetzt, wer Ansprüche auf die Summe hat, und das Gericht um Weisungen über ihre Verteilung ersucht.

Ansprüche auf Teile der Summe erheben die Stadt- und Countyverwaltung, die verschiedenen Parkbehörden, Frau John E. W. Wayman, die Wittwe des früheren Staatsanwalts, die staatliche Prüfungsbehörde für Zahnärzte, die staatliche Apothekerbehörde und die staatliche Arbeitskommission. Ein großer Teil der Summe rührt von Geldstrafen her, auf welche die verschiedenen Behörden Anspruch erheben. Hilfsgeneralanwalt O'Hare geht auf Veranlassung der staatlichen Behörden vor. Seitdem der Fonds sich in den Händen Galpins befindet, haben sich Zinsen angesammelt. Zweck des Antrags ist es, dem Gericht die Verfügung über das Geld zu verschaffen.

Ruft Bundesingenieure zu Hilfe.

Der städtische Elektriker Ray Palmer hat an die Ingenieure der Bundesregierung appellirt, die Meinungsverschiedenheiten über Elektrolyse zu entscheiden, zu denen es im Lauf der Verhandlungen über die Einführung eines einheitlichen Straßenbahnbetriebs zwischen der Stadt und den beiden Straßenbahnsystemen gekommen ist. Er hat S. W. Stratton, den Direktor der Bundesabteilung für Maße und Gewichte, ersucht, der Stadt die Ingenieure E. B. Rosa und B. McCollum zur Verfügung zu stellen.

Palmer behauptet, die Durchführung der städtischen Ordinanz für Elektrolyse werde den Gesellschaften weniger als fünf Millionen kosten, während die Ingenieure der Straßenbahngesellschaften behaupten, die Ausgaben würden zwischen 10 und 30 Millionen schwanken. In einem Schreiben, das Palmer kürzlich von der Abteilung für Maße und Gewichte erhielt, waren die Kosten auf drei Millionen veranschlagt worden. Der städtische Elektriker erklärt, er werde auf Durchführung der Ordinanz bestehen, wenn die Bundesingenieure ihre Durchführung nicht für zu hart erklären.

Zwei Abordnungen ersuchten heute Mayor Harrison um seine Hilfe, um den Bau von Straßenbahnlinien an Elston Ave., zwischen Montrose und Lawrence Ave., und an S. Robey Str., zwischen 47. u. 55. Str., durchzusetzen. Die nötigen Ordinanzen sind bereits vom Stadtrat angenommen worden, doch haben die Gesellschaften sich noch nicht darum gekümmert. Der Mayor versprach, seinen Einfluß geltend zu machen.

Stadt unterliegt im Appellhof.

Der Appellhof stieß heute ein Urteil zugunsten der Stadt, die ein Zahlungsurteil in der Höhe von ungefähr $75,000 gegen die „Title Guaranty & Surety Co." erlangt hatte, um. Die Gesellschaft hatte Bürgschaft für John P. Agnew, einen der Unternehmer, die beim Bau des Abfallkanals an der Lawrence Ave. beschäftigt waren, gestellt. Das Stadtgericht hatte zugunsten der Stadt entschieden, weil Agnew den Bestimmungen seines Kontraktes mit der Stadt nicht nachgekommen war. Der Appellhof stieß dieses Urteil um, da die Stadt selbst sich nicht an die Bestimmungen des Kontrakts gehalten habe, indem sie Teilzahlungen gemacht habe. Durch diese Teilzahlungen habe sie sich ihre Ansprüche wegen angeblichen Kontraktbruchs verscherzt.

Donahoe-Stiefel.

Erklärten sich vor Richter Pam heute für nicht schuldig.

Der Anwalt Daniel Donahoe und der Privatdetektive Isaak Stiefel, welche mit Aileen Heppner einer Verschwörung gegen Clarence S. Funk angeklagt sind, erklärten sich heute vor Richter Pam für nichtschuldig. Der Gerichtsschreiber Scanlan vereidigte dann 12 Juryanwärter, deren Namen, Adressen und Berufe die Hilfsstaatsanwälte Bell und Bernhart aufschrieben. Auf Antrag der Verteidigung trat sofort Vertagung bis zum nächsten Dienstag ein. Gestern hatte der Richter Anträge auf Niederschlagung der Anklage und auf Bewilligung gesonderter Prozesse zurückgewiesen.

Des Mordes bezichtigt.

Als der 31 Jahre alte John Brady am 5. Oktober eine Wirtschaft in der Nachbarschaft seiner Wohnung, Nr. 917 West 34 Place, verließ, wurde er von drei 18 bis 20 Jahre alten Burschen angefallen und schwer mißhandelt, ihm auch der Schädel eingeschlagen. Daran ist er gestern im Countyhospital gestorben, und heute wurden John Bowman, Nr. 917 West 34. Str., Walter Telling, Nr. 919 West 35. Straße, und Gus Tysler, Nr. 5640 Justine Straße, von den Leichenschaugeschworenen unter Mordanklage den Großgeschworenen überantwortet.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 465 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Harte Nuß.

Frl. Leegsons Mörder wird jetzt in Palos Park gesucht.

Tappt im Dunkeln.

Wm. Mexican und angeblich noch ein Rassegenosse in Untersuchungshaft. — Der angebliche Doppelmord in Paw Paw Lake. — Bis hierher und nicht weiter.

Unter dem Verdacht, Frl. Ida G. Leegson ermordet zu haben, wurde gestern der Farbige Wm. Mexican und heute angeblich ein anderer Neger, auf den die von dem Mörder gelieferte Beschreibung passen soll, verhaftet. Irgend welches Beweismaterial scheint gegen beide Häftlinge nicht vorzuliegen. Mexican befindet sich zwar noch in Untersuchungshaft und soll soll aus dieser unter keinen Umständen entlassen werden, ehe ihn der Pfandleiher Eli Niermann, 3020 S. State Str., bei dem des Opfers Uhr Sonntag versetzt wurde, in Augenschein genommen hat; doch scheint die Polizei, die in Abrede stellt, daß außer ihm sich einer seiner Rassegenossen in Untersuchungshaft befindet, an seiner Schuld zu zweifeln.

Denn die ganze Nacht hindurch suchten Detektives der Hauptwache das hiesige Negerviertel, aber leider erfolglos, nach dem mutmaßlichen Mörder ab. Und heute begaben sich sechs der Häscher, von der Annahme ausgehend, daß der Mordbube die Gegend um Argo herum wahrscheinlich ganz genau kennt, nach Palos Park, um im dortigen Negerviertel die Suche fortzusetzen oder doch Erkundigungen einzuziehen.

Von einer Base identifizirt.

In Rodericks Bestattungsgeschäft in Argo sprach heute eine Frau Gorman, die hier auf der Westseite wohnt, vor, gab sich als eine Base des Frl. Leegson zu erkennen und identifizirte deren Leiche. Ihren Angaben gemäß wohnt eine Schwester der Ermordeten, Frau S. S. Woods, in Kalifornien.

Bald darauf nahmen zwei angebliche Schulfreundinnen des Opfers dessen Leiche in Augenschein und erklärten dann, es unterliege keinem Zweifel, daß die Tote mit Frl. Leegson identisch sei. Wie sie dem Leichenbestatter erzählten, hatte Frl. Leegson von Mason City aus mit einer Chicagoer Freundin korrespondirt. Den Namen dieser Freundin zu verraten weigerten sie sich aber.

Niermann sah sich heute Mexican, dessen heute als des Mordes verdächtigen Rassegenossen Alfred Ford und drei andere Neger an, die kürzlich wegen unbefugten Waffentragens dem städtischen Arbeitshaus überwiesen wurden, und erklärte dann, daß keiner der Gefangenen der Bursche sei, der Sonntag die Uhr bei ihm versetzt hatte.

Mexican und Ford mußten daraufhin in Freiheit gesetzt werden. Die drei Arbeitshäusler müssen natürlich die über sie verhängte Strafe abbrummen.

Ein Fingerzeig.

Polizeichef H. A. Foeltzer aus Benton Harbor, Mich., schrieb heute dem Detektivehäuptling Halpin, daß vielleicht Frau L. J. Keefe, Maple Park, Ill., und E. Hennessey, Nr. 4143 S. Wabash Ave., Inhaber von Sommerfrischen am Paw Paw Lake, Auskunft geben könnten über den dort angeblich im August vorigen Jahres von Henry Spencer, dem geständigen Mörder der Frau Allison-Rexroat, verübten Doppelmord. Frau Keefe hätte sich, wie das Schreiben besagt, seiner Zeit geweigert, die Leichen der beiden ermordeten Mädchen in Augenschein zu nehmen.

Der Schreiber fügt aber hinzu, daß er selbst durchaus nicht habe feststellen können, ob überhaupt zwei Mädchen oder Frauen dort ermordet worden sind. Was nun Hennessy anbetrifft, so würde der vielleicht imstande sein, Spencer als den Hotelmarder zu identifiziren, der im August vorigen Jahres auch in Hennessys Sommerfrische eine Gastrolle gegeben hat.

Hält auf „Ehre".

Spencer kann nach wie vor nicht dazu bewogen werden, der Polizei die Adressen seiner angeblich noch lebenden beiden Frauen — zwei will er bekanntlich umgebracht haben— zu verraten. Auch bleibt er standhaft dabei, daß er eine arme Waise sei und sich seiner Eltern nicht entsinnen könne.

Als Kapitän Halpin, dem naturgemäß viel daran liegt, die Angehörigen des Mörders zu ermitteln, diesem mit Fragen allzuviel zusetzte, wurde der Bursche ungemütlich und sagte dem Untersuchungsbeamten gründlich seine Meinung.

„Mein lieber Polizeihauptmann," sagte er, „ich bin bereit, für meine Sünden zu baumeln, habe aber nicht die geringste Lust, sonst irgendwen in meinen Ruin zu verwickeln. Falls Sie nun darauf beharren, mir mit unliebsamen Fragen zuzusetzen, so werde ich Ihnen über kurz oder lang die Freundschaft kündigen müssen. Ich halte auf Ehre. Es wird mir nie einfallen — merken Sie sich das — den guten Ruf von Leuten zu schädigen, die für meine Handlungen in keiner Weise verantwortlich sind."

In Gegenwart eines jungen Mannes, der seine Bekanntschaft in Fox Lake gemacht hatte, wiederholte er dann seine Angabe, daß er dort im Mai dieses Jahres einen Mann und eine Frau ermordet habe. Die Opfer hätten aus Round Lake gestammt. Dann wandte er sich an die Berichterstatter und äußerte sich wie folgt: „Von Ihnen verlange ich eine anständigere Behandlung. Ich bin nicht, wie Sie den Lesern auftischen, ein Sklave der Opiumsucht. Ich rauche ab und zu ein Pfeifchen Haschisch, bin aber so geistesklar, wie Sie. Darauf können Sie sich verlassen. Ebenso wenig bin ich ein Säufer. Das von mir abgelegte Geständniß ist nichts als die lautere Wahrheit und nicht, wie Sie es hinzustellen belieben, der wüste Traum eines Haschischrauchers. Ich verlange kein Mitleid. Ich habe den Strick verdient und werde, wenn die Polizei mich auch fernerhin anständig behandelt, auch keinen Versuch machen, dem Galgen zu entrinnen. Ich bin bereit, zu sterben, je eher, desto besser. Behandelt die Polizei mich ruppig, dann werde ich um mein Leben kämpfen und mein Geständniß widerrufen. Aber auch dann würde ich darauf bestehen, zum Tode verurteilt, oder freigesprochen zu werden. Ins Zuchthaus soll man mich nicht mehr stecken. Dort wurde ich durch schmähliche Behandlung zum Menschenfeind. Dort habe ich der ganzen-Brut blutige Rache geschworen.

„Aber, Schwamm drüber. Ich trage Niemandem etwas nach. Sogar nicht der Frau, die mich der Polizei verraten hat. Wäre sie hier, ich würde ihr die Hand drücken.

„Halpin hat mich anständig behandelt. Er ist mein Freund. Er tut nur seine Pflicht. Das Gesetz muß erfüllt werden. Ich nehme auch die Sünden Anderer auf mich. Ein Angeber war ich nie.

„Ueber Frau Rexroat wollen wir nicht sprechen. Sie ist tot und kann sich nicht verteidigen. Es ist aber nicht wahr, daß ich ihr Liebhaber war."

Als Halpin ihm erklärte, daß er sich irre, wenn er annehme, daß Frau Walter Patterson ihn der Polizei verraten habe, antwortete er lakonisch: „Dann habe ich mich eben geirrt."

Das große Chicagoer Feuer.

Alte Ansiedler, Veteranen der Feuerwehr, alle Schulen usw. gedenken jenes Ereignisses.

Im Gebäude der „Chicago Historical Society" an der Nord Dearborn Ave. fand heute Nachmittag gelegentlich einer Zusammenkunft alter Ansiedler eine zwanglose Unterhaltung über das große Feuer statt, das ihnen allen noch in lebhafter Erinnerung steht. Unter den Anwesenden waren Frau Emily Beaubien Lebeau, welche seit 1829 in Chicago wohnt, S. S. Greeley, der im Jahre 1850 die Vermessung der Stadt vornahm, Ed. De Wolf, J. P. Rumsey, Kapitain John Prindiville, u. Herr und Frau Silas Melander. Letztere hatten am Tage nach dem Ausbruch des Feuers im Kuhstall der Frau O'Leary das Kalb der Kuh, welche angeblich die Lampe umstieß und so zur Urheberin des gewaltigen Brandes wurde, neben den Stalltrümmern angebunden gesehen. Clarence A. Burley, Präsident der Historial Society, hielt eine kleine Ansprache.

Die Veteranen der Feuerwehr haben gestern Abend bereits bei der jährlichen geselligen Zusammenkunft in einer Wirtschaft an der W. Madison und Franklin Str. die Erinnerung an jene schwere Zeit gefeiert. Der ehemalige Feuerwehrchef John Campion, der ehemalige Hilfschef Flynn und Adolph Wilke hielten Ansprachen. Die Veteranen erwählten folgende Verbandsbeamte: Präsident, Daniel Toomey; Vizepräsident, Nicholas Winand; Sekretär, C. Schimmels; Schatzmeister, J. J. Berry; Archivar, Peter Kipley.

In den öffentlichen Schulen wurde heute der Feuerschutztag mit lehrreichen Vorträgen über die Ursachen von Feuer in Haus und Hof, Ausmarsch aus den Schulhäusern, dem sogenannten „Fire Drill", der Unterweisung in der Meldung von Feuern u. s. w. begangen. Im City Club wurden heute Mittag gelegentlich eines Essens von John C. O'Donnell, Leiter des Feuerschutzbüros, und dem Staatsversicherungskommissär Ekern von Wiskonsin Feuerschutz- und Versicherungsfragen besprochen.

Benutzte alte Steuermarken.

Steuerhinterziehung seitens des Zigarettenfabrikanten Nathan Drell.

Der Uebertretung der Binnensteuergesetze schuldig befunden wurde heute der Zigarrenfabrikant Nathan Drell, 1840 W. Madison Str., vor Geschworenen in Bundesrichter Macks Gerichtshof. Drell hat auf neue Kisten Zigarren alte, schon vorher benutzte und zerrissene Steuermarken geklebt. Zum Beweise wurden Kisten aus seiner Fabrik vorgelegt, auf denen Stücke von Marken aus dem Jahre 1908 mit solchen vom Jahre 1911 zusammengeklebt waren. Drell hat eine Höchststrafe von $1000 oder drei Jahren Zuchthaus zu gewärtigen, sein Anwalt hat einen neuen Prozeß beantragt.

UMI

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons
Jetzt in unserem neuen Heim, gerade gegenüber vom alten Platz

Die Geschichte lehrt uns, daß Abraham Lincoln riesige Quantitäten von Zaunpfählen gespalten hat für einige Yards Homespun. Auch die härteste Arbeit, zu Lincoln's Zeiten, brachte nicht solch feine Stoffe, wie sie gegenwärtig für Anzüge verwendet werden, welche dieser Laden jetzt verkauft zu $15.

Zum Beispiel, auf unserem „blauen und schwarzen" Floor, (dem dritten) offeriren wir einen 18 Unz. echtfarbigen, ganzwollenen Bawton blauen Serge-Anzug zu $15 — es ist ein Wollstoff, wie ihn die „Feinsten" zu Lincoln's Lebzeiten gekauft und dafür hohe Preise bezahlt haben — wir haben diese Anzüge selbst entworfen und geschneidert, und zwar in der modernsten Art.

Offen gesagt, dies ist ein $20 Anzug — jeder andere Laden würde gezwungen sein, $20 dafür zu verlangen — unsere riesige Kaufkraft allein ermöglicht es uns, sie Euch zu offeriren für $15

Im fernen Osten.

Roman von O. Elster.

(5. Fortsetzung.)

„Ja, unsere Wege sind auseinandergegangen. Aber in solchen schweren Stunden fühlt man doch, daß man sich einst nahegestanden hat. Meine Frau läßt Sie auch vielmals herzlichst grügrüßen und Ihnen ihr innigstes Beileid aussprechen."

„Vielen Dank, Onkel Erichsen ..."

„Auch der Heinz läßt grüßen ..."

Schmerzlich zuckte es durch Ellens Herz. Eine leichte Röte stieg ihr in die blassen Wangen.

„Ich danke Ihnen," entgegnete sie leise. „Wo ist Heinz jetzt?"

„Er dient einjährig in der Marine — er hat sich freiwillig zum Dienst auf einem Schiff gemeldet, das nach Ostasien geht, wo es ja böse aussieht. Wer weiß, ob nicht ein Krieg bevorsteht ..."

In diesem Augenblick setzte die Musik mit einem volltönenden Trauermarsch ein, und langsam kam der Zug der Leidtragenden in Bewegung.

„Leben Sie wohl, Ellen ..." sagte der Kapitän. „Nochmals mein und der Meinigen innigstes Beileid — Gott helfe Ihnen ..."

Ellen vermochte nichts zu erwidern. Die Tränen erstickten ihre Stimme, sie neigte nur zum Abschied grüßend das Haupt, dann ging sie zu ihrer Mutter, kniete neben ihr nieder und verbarg aufschluchzend das Gesicht in ihrem Schoß.

Diese faltete die Hände auf dem Haupt ihres Kindes, lehnte den Kopf zurück und schloß die Augen. Sie vermochte nicht mehr zu weinen, zu viel der schmerzlichen Tränen hatte sie in diesen furchtbaren Tagen schon vergossen.

So saßen die beiden Frauen in tiefem Schweigen da, während draußen die Posaunentöne des Trauermarsches verklangen und die Wachskerzen einen schwelenden Dunst in dem schwarzen Gemach verbreiteten, der sich, mit dem Duft der Blumen vermischend, schwer auf Herz und Brust legte.

Aber die Gedanken der beiden Frauen weilten kaum noch bei dem Toten. Frau Melanie hatte bereits durch ihren Sohn einige Andeutungen über den schwierigen Stand der Firma erhalten, daß ihr Reichtum verschwunden, daß man genötigt sein werde, sich einzuschränken, und neben dem Schmerz um den Toten lastete nun diese Sorge mit schwerem Gewicht auf ihrem Herzen. Sie vermochte den Gedanken nicht zu fassen, daß sie das bisherige sorgenlose, glänzende Leben nicht weiterführen könne; um das Geschäft hatte sie sich nie gekümmert, und so verstand sie nicht, wie dieser Zusammenbruch so rasch hatte kommen können. Verzweifelnd stand sie vor der Frage, was nun aus ihr und Ellen werden sollte!

Und Ellen? — Die Begegnung mit dem alten Kapitän Erichsen hatte ihre Gedanken abgelenkt. Wenn sie sich nun ganz der schmerzlichen Erinnerung an den verstorbenen Vater hingeben wollte, so drängte sich doch stets der Gedanke an Heinz dazwischen, und im Innern ihres Herzens erzitternd, fragte sie sich, ob sie wohl daran getan, die Liebe ihres Jugendfreundes so gering geachtet zu haben, daß sie sich mit Leutnant Fredersdorff verloben konnte. Wie ein ganz Fremder erschien ihr plötzlich ihr Verlobter; sie begriff es in dieser ernsten Stunde selbst nicht, wie sie seine Zärtlichkeiten hatte dulden, wie sie Freude an den Festlichkeiten, die ihre Verlobung feierten, hatte finden können. Fast verachtete sie sich selbst deshalb, und ein bitteres Gefühl erfüllte ihre Seele.

Der Trauermarsch war verklungen. Die Diener erschienen in dem Saal, um den Trauerprunk fortzuräumen. Die beiden einsamen Frauen erhoben sich, um sich in ihre Zimmer zurückzuziehen. Das Begräbniß war vorüber, dem Toten war sein Recht geworden, jetzt galt es, aufs Neue sich mit den Lebenden abzufinden.

V. Kapitel.

Fred Diesterweg, jetzt der alleinige Inhaber der Firma, saß vor dem Schreibtisch seines verstorbenen Vaters, umringt von großen, dickleibigen Geschäftsbüchern, und vor sich einen großen, doppelseitigen Bogen, der mit vielen, vielen Zahlen bedeckt war. Es war die Bilanz des Geschäftes, die Herr Menge, der erste Prokurist, ausgearbeitet und seinem Chef vorgelegt hatte.

Herr Menge, ein kleiner, hagerer Mann von etwa fünfzig Jahren, stand neben Fred, dem er einige Erläuterungen zu der Bilanz gab.

„Wenn wir unsere Ausstände in Ostasien einziehen können," sagte er, „ist es möglich, das Geschäft über Wasser zu halten. Sonst," setzte er mit einem Achselzucken hinzu, „müssen wir Konkurs anmelden."

Fred sah mit ernsten, prüfenden Augen auf die Berechnung. Sein blasses, scharfgeschnittenes, kluges Gesicht war noch um eine Nüance blasser geworden; sein graues Auge um einen Grad ernster, seine Lippen lagen fest geschlossen aufeinander; die feste, männliche Stirn war umwölkt.

„Können wir denn die Fabriken weiterarbeiten lassen?" fragte er nach einer Weile.

„Eine Zeitlang — ja," entgegnete der Prokurist. „Natürlich, wenn wir den Betrieb sehr einschränkten; wir können jetzt nur daran denken, den heimischen Markt zu versehen, der ostasiatische Export dürfte vorläufig fortfallen, bis sich die Dinge in Ostasien geklärt haben. Es wäre gut, wenn wir einen tüchtigen Mann nach drüben schicken könnten und einiges flüssiges Kapital hätten."

Fred atmete tief auf.

„Für beides soll gesorgt werden, Herr Menge," sagte er fest und ruhig. „Sie wissen, daß die Villa mit dem großen Park einen ansehnlichen Wert repräsentirt, sie ist überhaupt nicht belastet und dürfte ihre zweimalhunderttausend Mark wert sein — ich denke, das Bankhaus Gebrüder Brennecke leiht uns hunderttausend Mark darauf."

„Das würde wohl gehen, Herr Diesterweg."

„Nötigenfalls soll der ganze Besitz verkauft werden. Und was den anderen Punkt anbelangt, so werde ich selbst nach Ostasien gehen ..."

„Sie selbst, Herr Diesterweg?"

„Ja, — Sie, Herr Menge, können das Geschäft hier, so gut es gehen will, weiterführen. Ich werde sehen, in Ostasien zu retten, was zu retten ist — Sie wissen, ich kenne die dortigen Verhältnisse — war ich doch jahrelang dort."

„Das wäre allerdings ein großer Vorteil ..."

„Nun gut. Verlassen Sie mich jetzt — ich muß noch einmal alles gründlich überlegen. Wir sprechen noch näher darüber. Ich danke Ihnen, Herr Menge für die Mühe, die Sie sich gegeben haben ..."

„Bitte, bitte, Herr Diesterweg — ich tat nur meine Pflicht ..."

Fred reichte ihm die Hand, und der Prokurist entfernte sich mit einer Verbeugung. Er stand seit einem Menschenalter im Dienste der Firma, deren Wohl und Wehe ihm an das Herz gewachsen war. Der Gedanke, daß „Diesterweg & Sohn" möglicherweise liquidiren müsse, lastete schwer auf seiner Seele. Traurig und ernst gestimmt begab er sich in die Fabrik zurück.

Inzwischen schritt Fred, in ernste Gedanken versunken, in dem luxuriös eingerichteten Arbeitszimmer seines verstorbenen Vaters auf und ab. Seines Vaters Hang zum Wohlleben und Luxus war ihm von jeher unsympathisch gewesen; für ihn gab es nur einen Gedanken, ein Bestreben: das Geschäft auf eine solche Höhe zu bringen, daß es allen drohenden Konjunkturen trotzen konnte. Für diesen Gedanken hatte er gearbeitet; jahrelang war er im Ausland im Interesse des Geschäftes tätig gewesen, und seiner unermüdlichen Arbeit war es zu verdanken, daß die Firma „Diesterweg & Sohn" einen Weltruf genoß. Und nun sollte das ganze, große, stolze Gebäude zusammenbrechen, weil da hinten in China einige aufständische Pöbelhaufen die Niederlassungen der Europäer, die Geschäftshäuser und Banken mit Mord und Brand bedrohten? —

Fred ballte die schmale, nervöse Hand zur Faust zusammen; auf seinem blassen Gesicht machte sich eine feste Entschlossenheit geltend; in seinem grauen Auge leuchtete es kampfesmutig auf.

Ein Diener trat ein; Herr Leutnant von Fredersdorff lasse anfragen, ob Herr Diesterweg zu sprechen sei.

Fred sah überrascht auf. Es schien, als habe er den Bräutigam seiner Schwester ganz vergessen, als sei dieser ihm ganz fremd geworden. Ein spöttisches Lächeln zuckte um seine Lippen.

„Ich lasse Herrn von Fredersdorff bitten ..."

Nach einer kleinen Weile trat der junge Offizier in das Zimmer, schneidig, wie immer; nur der Ausdruck seines hübschen Gesichtes zeigte einen gewissen Ernst. Er streckte seinem Schwager die Hand zum Gruße entgegen.

„Verzeihen Sie, Fred," sagte er, „wenn ich Sie in gewiß sehr wichtigen Arbeiten störe ... aber Sie werden mich verstehen, wenn ich über einige Fragen mit Ihnen sprechen möchte, der Sie doch jetzt der Chef der Familie und des ganzen Hauses geworden sind."

„Ich verstehe das vollkommen — wollen Sie Platz nehmen, lieber Fredersdorff. Ich kann mir schon denken, was Sie zu mir führt. Die Hochzeit ... aber haben Sie schon mit meiner Mutter und Ellen darüber gesprochen?"

„Nein — ich hielt es nicht für taktvoll ..."

„Ja, da haben Sie recht. Wollen Sie rauchen? — Dort stehen Zigaretten ..."

„Ich danke!"

Er zündete sich eine Zigarette an, lehnte sich in den Ledersessel zurück und sah gedankenvoll den blauen Rauchwolken nach.

„Ja — die Hochzeit ..." sprach er nach einer Weile mit einem leichten Seufzer.

„Sie werden verstehen, lieber Freund," nahm Fred das Wort, „daß jetzt daran nicht zu denken ist. Ich würde vorschlagen, vorerst das Trauerjahr verstreichen zu lassen — es gibt in diesem Jahre auch manches Geschäftliche zu ordnen," setzte er ernst hinzu, „das gewiß Einfluß auf Ihr und Ellens Leben haben dürfte. Sie haben wohl auch von den geschäftlichen Schwierigkeiten gehört?"

Fredersdorff rückte unruhig hin und her.

„Ja, das habe ich," entgegnete er. „Und, offen gestanden, komme ich deshalb zu Ihnen, um mir einige Aufkläungen zu erbitten ..."

„Aufklärungen? — Geschäftlicher Art? — Ja, seit wann interessiren Sie sich denn für das Geschäft?" fragte Fred lächelnd.

(Fortsetzung folgt.)

Selbst wenn Sie einen Hals hätten so lang wie dieser Bursche und hätten Wehen Hals bis ganz nach unten TONSILINE würde ihn schnell heilen.

Eine schnelle, sichere, beruhigende, heilende, antiseptische Kur für wehen Hals ist Tonsiline, kurz beschrieben.
Eine kleine Flasche Tonsiline hält länger als irgend ein Fall von wehem Hals. Tonsiline heilt wehen Mund und Heiserkeit, verhütet Halsbräune.
25c und 50c, Hospitalgröße $1. Bei allen Apothekern. — The Tonsiline Co., Canton, O.

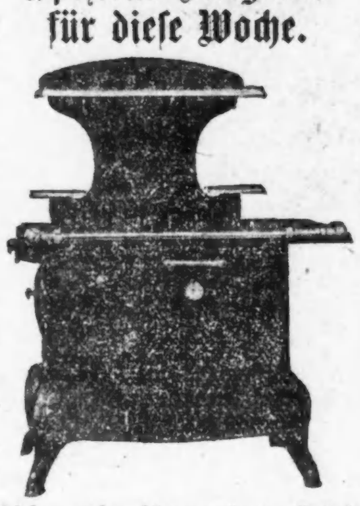
Frei! Ein 50 Stück enthaltendes fein dekorirtes La Francaise Porzellan Eß-Service absolut frei! Frei!

Da wir unser Geschäft zu dem bestbekanntesten und populärsten Möbel- und Ofengeschäft in Chicago machen wollen, geben wir bei unserem großen

Herbst-Verkauf

einem jeden Kunden, der bei uns für $15 oder darüber Waaren einkauft, ein feines 50 Stück enthaltendes Porzellan-Eß-Service, das sonst 7.50 kostet, absolut frei!

Spezielle Bargains für diese Woche.



Dieser große, schwer gebaute Kochofen hat 6 Nr. 8 Deckel, doppelten Rost mit geräumigem Feuerplatz, voll garantirt, kostet sonst 22.50; speziell für diese Woche, nur ... 16.50

Einer der größten Bargains ist dieser Kochofen, mit Aufsatz, wird überall zu 42.00 verkauft; bei dieser Gelegenheit bei uns blos zu ... 27.50

Es gibt kein anderes Geschäft in Chicago, welches jedes Jahr solche große Anstrengungen macht, um dem Publikum die größte Auswahl in Heiz- und Kochöfen zu enorm reduzirten Preisen zur Verfügung zu stellen, als wir! — Der größte Schlager der Saison ist unser Ringold Selbstfüllofen; derselbe ist absolut modern und stark gebaut und ist mit den feinen Verzierungen einem wahren Kunstwerk zu vergleichen. Derselbe ist unter Brüdern 25.00 wert, geht aber, um neue Kunden zu machen, für nur ... 16.50
Charm Selbstfüllöfen, — wert 32.00, für ... 22.50
Home Selbstfüllöfen, wert 36.50, für ... 27.50
Stewart Selbstfüllöfen — wert 39.50, für ... 29.50
Stewart Heizöfen; für Hart- und Weichkohlen, aufwärts von 3.75

Echte Eichenholz-Dressers, wie Bild, mit franz. Spiegel und geräumigen Schubladen; wert 12.00 — für ... 6.75
Eßzimmer-Buffets (Eichenholz), für ... 12.50
Stühle mit hoher Lehne für ... 49c

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen.

North Ave. Furniture Co.
A. Botschen, Eigentümer.
723-725-727 North Ave., nahe Halsted Straße.
Freie Ablieferung per Automobil.

— Ungalanter Mann. — Sie: „Am liebsten möchte ich auf dem Lande leben und meinen Kohl selbst bauen." — Er: „Du, denke Dir das nicht so einfach wie Kohl reden!"

— Seine Freude. — „Aber, Herr Weinert, wenn Sie statt einstöckig zweistöckig gebaut hätten, dann hätten Sie nur einen halb so großen Bauplatz zu kaufen brauchen." — „O, Sie Schlauberger! Und mein Keller? Der wäre auch nur halb so groß gewesen!"

Lokalbericht.

„Clay Hole" Harrison.

Bürgern der Nordwestseite zum Selbstschutz geraten.

Der Müll in der Lehmgrube.

Sträflinge werden zur Beackerung der Zuchthausfarm verwendet werden. — Dr. Olsen weist eigenen Bruder als Amtsanwärter wegen schlechter Sehkraft zurück.

Hoch schlugen die Wogen der Entrüstung gestern Abend in einer von etwa tausend Bewohnern der Nordwestseite besuchten Versammlung in der Halle der St. Benediktgemeinde an der Ecke des Irving Park Boulevard und der Nord Leavitt Straße über Bürgermeister Harrisons Verhalten in der Müllfrage, und es wurde eine Bürgerschutzliga, die auf die ganze Stadt ausgedehnt werden soll, gegründet, um ihn und seine Verwaltung zu zwingen, den Notbehelf der Füllung der tiefen Lehmgrube der Illinois Brick Co. an der Nord Western Ave. und Grace Straße mit Küchenabfällen aufzugeben. Anton Erbach ist Präsident, John C. Camon Vizepräsident, Albert B. Cummings Sekretär und M. A. Ring Schatzmeister der Liga; auch wurde ein Vollstreckungsausschuß von 25 Mitgliedern geschaffen und durch Sammlung über $500 aufgebracht, um die Durchführung des Müllabladeplans zu verhindern. Die Stadtratsmitglieder Lipps, Pretzel und Hey versprachen den Bürgern ihre Unterstützung, und William Zelosky riet, sollte der Bürgermeister nicht nachgeben und die Gerichte versagen, zum Selbstschutz. Der Ravenswooder Verbesserungsverein und der Verein der Geschäftsleute vom Nordende versprachen in Zuschriften ihre Hilfe. Stadtratsmitglied Pretzel versicherte, daß Abfälle der abscheulichsten Art in die Lehmgrube entleert würden, Frau H. Heiderbach, 3825 Nord Western Ave., welche in unmittelbarer Nähe des Platzes wohnt, bestätigte das; die Leute arbeiteten Nachts. Der Geruch sei unerträglich. Ein Banner wurde entfaltet, welches die Inschrift „Clay Hole Harrison" trug. Nach der Versammlung besuchten die Teilnehmer die Lehmgrube, fanden aber nur einen Nachtwächter. Dort wurden abermals Ansprachen gehalten, in denen auf die Entwertung der zahlreichen Heimstätten in der Umgegend, auf die Gefahr von Krankheiten und die Unerträglichkeit des Geruchs hingewiesen wurde. Zelosky erbot sich, Bürgschaft zu stellen und Strafe zu bezahlen für jeden, der wegen Besuch der Abfallstätte verhaftet werden sollte.

Heute Nachmittag hat unter Vorsitz von Ald. Nance die Kommission, welche die Müllfrage untersuchen soll, ihre Arbeit aufgenommen. Sie wird alle Abfallplätze, deren Anlage geplant wird, und die Fabrik der Chicago Reduction Co. besuchen, das ganze bisher gebräuchliche System der Einsammlung, Abfuhr und Verwertung oder Vernichtung der Abfälle studiren und Pläne zur Beseitigung der gegenwärtigen Notlage der Stadt ausarbeiten. Vorsitzer Nance verspricht rasche Arbeit.

Sträflinge als Ackerbauer.

Gouverneur Dunne hat auf Empfehlung von James A. Patten von Chicago und Ira C. Copley von Aurora, Mitgliedern der von Gouverneur Deneen seiner Zeit ernannten Kommission, welche Land für ein neues Zuchthaus kaufen sollte und eine Farm von ein paar hundert Acres bei Joliet für diesen Zweck erwarb, dem Zuchthausverwalter Allen gestattet, 300 Sträflinge in der Bewirtschaftung der Farm zu beschäftigen; der Ertrag soll im Zuchthause verwendet werden. Die Gefangenen werden in Baracken auf dem Lande untergebracht, und letztere können wieder verwendet werden, wenn der Staat das Zuchthaus baut, wozu bislang die Staatsgesetzgebung aber die Mittel nicht bewilligt hat. Verwalter Allen befürwortet den Plan, die Sträflinge im landwirtschaftlichen Betrieb zu verwenden.

Seltenes Pflichtgefühl.

Dr. E. T. Olsen, welcher Anwärter auf Stellen im städtischen Dienst auf ihre körperliche Tauglichkeit untersucht, hat der Zivildienstbehörde berichtet, daß sein eigener Bruder, Jerome, welcher als erster die wissenschaftliche Prüfung als Hilfsrauchinspektor bestanden hat, schwache Augen hat. Infolge dessen dürfte Jerome den Posten nicht erhalten.

Kann nicht zwei Herren dienen.

Sergeant John V. Lacey von der Wache an der Stanton Ave. ist von der Zivildienstbehörde abgesetzt worden, weil er als Nebengeschäft, während seiner Dienstzeit, im Gebäude Nr. 3443 Wabash Ave. ein Kraftwagenleihgeschäft betrieb. Frau M. H. Lamont, Nr. 2953 Vernon Ave., bei der Lacey wohnt, gab das Geschäft für ihr eigenes aus, andere Zeugen widerlegten aber ihre Angabe.

Dank für die Giraffen.

Die Lincoln Parkbehörde hat Frau Mollie Netcher Neuburger für das Geschenk der beiden Giraffen, welche sie von Hagenbeck in Hamburg gekauft und dem Park geschenkt hat, ihren Dank ausgesprochen.

WILDUNGER
Helenenquelle und Georg-Victorquelle.
Nieren-, Blasen- und Steinleiden, Gicht.
C. von der Bruck, 61 Park Place, New York.
Alleiniger Agent in den Ver. Staaten.
ol6—12

Laden offen Donnerstag bis 9, Samstag bis 10 Uhr Abends.

E. IVERSON & CO.
1336-1350 MILWAUKEE AVE.

FREITAG
Rester-Verkauf!

12½c Qualität Yard breiter ungebleichter Muslin — extra schwer, die Yard ... 6¾c
12½c Qualität Touristen Flanell — in dunklen Plaids und gewöhnlichen Streifen, Yard ... 6¾c
12½c Kleider-Ginghams — fancy Novelty Entwürfe und Regulation Nurse Streifen, die Yard ... 6¾c
15c Kleider-Percales — Yard breit — in hübschen hellen Entwürfen — die Yard ... 6¾c
15c weiße Piques — karrirt und in Streifen — Freitag, die Yard zu ... 6¾c
Freitag, 6¾c

Rester in Kleiderstoffen

Freitag, 10½c
29c Qualität mercerized Ratines — Freitag, die Yard ... 10½c
19c Qualität von 32 Zoll breiten Kleider Plaids; speziell, die Yard ... 10½c
25c Qualität Seide mercerized Pongees — in schlichtfarbig, die Yard für ... 10½c
29c Qualität Tussah Seide; in hübschen Mustern; Freitag, die Yard ... 10½c
29c Qualität fancy mercerized Poplins; — die Yard für ... 10½c

Spezielle von anderen Departements

Unterröcke: 1.00 schwarze Sateen- oder Heatherbloom Unterröcke; Staub Ruffle und bestickter Flounce — am Freitag, zum Preise von nur ... 69c
Anzüge: 2 Stück Anzüge für Knaben; — Cassimeres und Cheviots — doppelknöpfige und russische Blousen-Facons; Alter 2½ bis 16; 2.50 wert, Freitag, zu ... 1.35
Kleider: Reinwoll. Sergekleider für Mädchen; Balkan Gürtel; schlichte Skirts; hübsch garnirt; Größen 6 bis 14 Jahre; 3.50 wert, für ... 2.48
Hemden: Blaue Chambray Arbeitshemden für Männer — Aermel mit Vorstoß; mit 2 Knöpfen an der Manschette; Größen 14 bis 17; 50c wert, Freitag, zu ... 29c
Mädchen-Coats: Schwere Winter Coats für Mädchen; Bearskin, Chinchilla und Astrachan; gut gemacht; mit warmem Futter; 2 bis 16 Jahre; $3 Wt.; Freitag ... 1.98
Knabenhosen: Knickerbockers für Knaben — in blauen Serges, braunen und grauen Mischungen; extra voller Schnitt; Größen 5 bis 16; Freitag, zu ... 39c
Strumpfwaaren: Schwere schwarze gerippte baumwollene Strümpfe für Kinder; 15c wert; Freitag, das Paar ... 7½c
Kissen: Große Sorte Bettkissen; mit sanitären Federn gefüllt; mit fancy Tickingüberzug; $1 das Pr. wert, Freitag, Stück ... 29c
Strumpfwaaren: Baumwollene Musterstrümpfe für Damen; in schwarz, lohfarbig, weiß und farbig; 19c wert; Freitag, das Paar ... 10c
Blankets: Große Sorte baumw. Blankets; in grau und weiß mit rosa oder blauem Border; 89c wert; Freitag, das Paar ... 50c
Wollene Socken: Wollene Mustersocken für Männer; in schwarz und farbig; — 25c wert; Freitag, das Paar ... 15c
Unterzeug: Schwere fließgefütt. Unterhemden und Hosen für Männer; lohfarb., grau und blau; alle Größen; beste 65c Werte, Fr. 39c
Schuhe: Dongola Schuhe für Damen; mit Lacklederspitzen; handgedrehte Cushion Sohlen; 2.50 wert; Freitag, Paar ... 1.79
Unterzeug: Feines woll. Musterunterzeug für Damen; gerippt; in weiß u. ecru; alle Größen; Vests u. Pants; bis 1.25 wert, zu 88c und 69c
Schuhe: Lackleder und Gunmetal Schuhe für Mädchen und Kinder; in allen Größen; $1.50 wert, Freitag, Paar ... 98c
Unterzeug: Geripptes, fließgefüttertes Unterzeug für Damen — Unterhemden und Beinkleider; beste 29c Werte, Freitag ... 17c

BASEMENT

Fels Naptha Laundry Seife; — Freitag, 5 Stücke für ... 19c
Teppichbesen — von gutem Besencorn gemacht — 5fach genäht; 39c wert, Freitag ... 21c
Großes Packet Grandmas Waschpulver, für ... 10c
U. S. Mail Laundry Seife — Freitag, 5 Stücke für ... 18c
16 Unzen Rolle Toilet Papier, die 10c Sorte, per Rolle ... 5c

Bester Kaffee 26c

Alle Liebhaber einer schönen Tasse Kaffee sollten die Wahrheit von Bankes' Garantie, „daß man keinen besseren Kaffee zu irgend einem Preis kaufen kann" untersuchen. Jeder Laden täglich versorgt mit am Tage vorher geröstetem Kaffee. $1.00 per Post nach 1644 W. Chicago Ave. geschickt bringt Euch per Packetpost nahezu 4 Pfund.

Versucht ihn.

Westseite Läden: 1644 W. Chicago Ave. · 1367 Milwaukee Ave. · 2054 Milwaukee Ave. · 1024 Milwaukee Ave. · 2710 W. North Ave. · 1217 S. Halsted Str. · 1832 S. Halsted Str. · 1836 Blue Isl'd Ave. · 1818 W. 12. Str. · 3102 W. 22 Str. · 2830 W. Madison Str. · 1510 W. Madison Str.

Nordseite: 406 W. Division Str. · 720 W. North Ave. · 2642 Lincoln Ave. · 3244 Lincoln Ave. · 3413 N. Clark Str.

Südseite: 3032 Wentworth Ave. · 3427 S. Halsted Str. · 4729 S. Ashland Ave.

didofr

Die „Nonnenhaube" als neuste Mode.

Wenn die Putzmacherinnen ihren schönen Kundinnen einen mit Federn ausstaffierten Kopfschmuck liefern, der die Siegeszier eines Indianerhäuptlings auf dem Kriegspfade übertrifft, warum sollen sie da nicht zur Abwechslung auch eine sanfte zarte Form bringen? Von diesen Erwägungen ausgehend, bieten die amerikanischen Modeschöpfer eine eigenartige Neuheit dar, die sich bereits großer Beliebtheit erfreut: die Nonnenhaube. Freilich ist diese Haube in recht kostbarer und „weltlicher" Art umgestaltet. Statt eines einfachen schlichten Tuches hat sie eine Umrahmung von silbern schimmernden Spitzen, die in einer breiten Kante sich um das Gesicht schwiegen; sie ist mit bunten Steinen besetzt. So erinnert diese anmutig um den Kopf gelegte Haube kaum noch an ihr Vorbild, nach dem sie unnötigerweise genannt ist. Nur Damen mit einem schmalen, ovalen Gesicht werden die neue Tracht tragen können; zu einem Madonnenscheitel und großen, etwas schwermütigen Augen, die unter dem feinen, leuchtenden Dache der Spitzen hervorlugen, paßt sie entzückend und verleiht dem Gesicht eine geschlossene Harmonie.

Paschalaune.

Man schreibt aus Paris: Der große Schneider hatte für die kommende Herbstsaison ein sensationelles Modell erfunden. Geheimnisvolle Gerüchte durchschwirrten die Salons: die Robe sollte, da sie aus den seltensten Geweben angefertigt und mit den zartesten Stickereien geschmückt war, 16,000 Fr. kosten, und manche reiche Elegante waren bereits fest entschlossen, sich in heiße Kämpfe um das beneidete Modell einzulassen. Neulich war es nun endlich vollendet. In höchster Erregung versammelten sich alle „Premieres", um das Meisterwerk zu betrachten. Ernst und feierlich erschien der Meister in höchsteigener Person, um sein Werk selber einem der Mannequins überzuwerfen. Aber wie es schien, saßen die Knöpfe nicht an den richtigen Stellen. Da wurde der große Schneider nervös, brauste auf, redete sich in immer größere Erregung hinein und zerriß mit einer seiner bekannten brutalen Gesten die Toilette zu 16,000 Franken in Stücke ....

— Trostlos. — Gerichtsvollzieher (im Zimmer Umschau haltend): „Nichts als Weinflaschen! Das sieht ja trostlos aus!" — Schuldner: „Ja, ja — leider alle leer!"

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens und heilt Verstopfung. Es regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden und natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacae—Der Mütter Freund.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt,

Trägt die Unterschrift von

Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

Amtlich zurückgewiesen.

Berlin, 9. Oktober. Die, von sozialdemokratischer Seite verbreiteten Behauptungen, daß bei einer kürzlichen Landwehrübung in Thüringen 18 Mann infolge der übermäßigen Anstrengungen gestorben seien, während 350 Mann in's Lazaret geschafft werden müssen, erfahren ein entschiedenes Dementi von amtlicher Seite.

Es wird mitgeteilt, daß bei den Uebungen der kriegsstarken Reservebrigade sich nicht ein einziger Todesfall ereignet habe. Von 6000 Mann, welche ausgerückt waren, seien 48 krank geworden. Fast durchweg habe es sich um Fußleiden gehandelt. 21 der Patienten seien bereits wieder entlassen worden. Dies sei das ein ungewöhnlich niedriger Prozentsatz. Unter den Reservisten sei der Gesundheitszustand im Allgemeinen ausgezeichnet gewesen.

Brutale Polizeiertat.

Berlin, 9. Okt. Ein, in Deutschland unerhörter Vorfall wird aus Königshütte, Oberschlesien, gemeldet. Dort wurde ein Grubenarbeter Namens Grzyk wegen eines geringfügigen Vergehens verhaftet und auf der Polizeiwache eingesperrt. Als der Mann am Morgen aus seiner Zelle geholt werden sollte, wurde er mit einem Säbelstich in der Brust und zahlreichen anderen Verletzungen tot aufgefunden. Die angestellte Untersuchung ergab, daß der Unglückliche nach seiner Festnahme in der Revierwache schwer mißhandelt und schließlich niedergestochen worden war. Hierauf ließen ihn seine Peiniger liegen, und während der Nacht trat sein Tod ein. Als Täter sind zwei Schutzleute in Haft genommen worden.

Der Balkantrubel.

Athen, 9. Okt. Die griechische Armee ist auf den Kriegsfuß gebracht worden und für irgendeine Eventualität bereit, welche die Türkei und Bulgarien gegen Griechenland planen mögen! Dies geschieht trotz der Depeschen von Konstantinopel, besagend, daß die Türkei ihre Armee demobilisire, was hier nicht geglaubt wird.

Die Griechen in Südalbanien verlangen den Krieg, und König Konstantin hat sich nach Saloniki begeben, wo er das Hauptquartier des Generalstabs etablirt hat.

Cettinje, 9. Okt. Montenegro hat sich mit Serbien in dessen Kampf gegen die Albanier im nördlichen Albanien verbunden. Eine Depesche von Djekova meldet, daß eine Truppe Montenegriner eine Abteilung Albanier angegriffen habe und sie unter großen Verlusten gegen Prizrend treibe.

Für ostasiatischen Dienst.

Hamburg, 9. Okt. Die Hamburg-Amerikalinie hat bei der Vulkanwerft zwei Schiffe von je 12,000 Tonnengehalt bestellt. Die beiden Fahrzeuge sind für den ostasiatischen Dienst der großen Schiffahrtsgesellschaft bestimmt.

Freie Behandlung

an Alle, welche vor dem 15. Oktbr. vorsprechen.

Um Euch vollständig von der wunderbaren Wirkung dieser beachtenswerten Behandlung zu überzeugen, ganz gleich, was Eure Schwäche oder Krankheit ist, wird Euch Dr. Van Doren eine absolut freie Probebehandlung geben. Es kostet Euch absolut nichts, keinen Cent. Kommt und nehmt die Behandlung. Ihr werdet sagen, sie ist ein Wunder. Worte können es nicht ausdrücken.

Alle Krankheiten!

Dr. Van Doren behandelt alle Krankheiten des Magens, der Leber, Eingeweide, Nieren, Blase und Urinorgane, Nerven-, Lungen-, Rückenmarks- und Hautleiden, Katarrh, Bronchitis, chronischen Husten, Asthma, Schwindsucht (Anfangsstadium), Rheumatismus, Hexenschuß, Hüftgicht, Nervenzusammenbruch, Trübsinn, Schlaflosigkeit, Dyspepsie, Unverdaulichkeit, vergrößerte Drüsen, Blutvergiftung, Skrofeln, Neuralgia, schlechten Blutumlauf, spezielle Krankheiten der Männer, spezielle Krankheiten der Frauen und andere chronische Leiden.

Dr. W. H. Van Doren

6 W. Randolph Straße, Ecke State,

Stunden: 10 bis 5; Mittwochs und Samstags bis 8 Abends; Sonntags 10 bis 2.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— J. C. Simpson, früher Präsident der „Security Bank" in Wyandotte, Kans., wurde zu Winnipeg, Kan., wegen Unterschlagung gepackt. Wird wohl ohne Weiteres ausgeliefert.

— Koronersjury in Hammondsport, N. Y., entlastete den Flieger Lincoln Beachy von der Verantwortung für das, gestern berichtete, Aeroplanunglück.

— 20 Verletzte, darunter der Chicagoer W. H. Dugan, als 40 Meilen westlich von Forsyth, Mont., der Olympian Expreßzug der Chicago, Milwaukee & St. Paulbahn entgleiste.

— Nächsten Dienstag soll Präsident Wilson das Dreischlachtschiffprogramm, zu welchem er selber noch keine bestimmte Stellung genommen hat, einer Gesammtsitzung des Kabinets unterbreiten.

— Wie aus Milwaukee gemeldet, explodirte auf dem Regierungskutter „Tuscarora" nahe Point Washington vorzeitig eine Patrone, und der Kanonir Foß, ein Milwaukeer, wurde schwer verletzt. Desgleichen ein Kamerad.

— Ein Grieche, der sich hier Charles Roberts nennt und Vater von 51 Kindern sein soll, wurde zu Tulsa, Okla., wegen Gerichtsmißachtung in Verbindung mit einer Vormundschaftsangelegenheit verhaftet.

— Nachdem sie fast 67 Tage gefastet — nur Wasser zu sich genommen — starb zu Palo Alto, Kal., Frau Grace H. Foß, 45jährige Gattin eines wohlhabenden Kontraktors. Sie soll gemütsleidend gewesen sein.

— Wie ein Pauper starb der halbe Millionär John Bowman zu Decatur, Ill., 62 Jahre alt. Er lebte als Einsiedler und sammelte Autos und musikalische Instrumente, ohne je von ihnen Gebrauch zu machen.

— Superiorrichter Humphries in Seattle, Wash., hat wieder mehrere Strafurteile, von ihm in den sogenannten Sozialistenfällen verhängt, aufgehoben. Er selber hat sich am 31. Oktober vor dem Staatsobergericht zu verantworten.

— Mathias Stehle, Beamter eines Bauvereins und Präsident eines Gesangvereins in Hollidaysburg, Pa., wurde der Unterschlagung von $15,000 schuldig gesprochen, welche seinem minderjährigen Sohne gehörten. Verlor vieles Geld in Grundeigentumsspekulationen.

— Deutsche Regierung benachrichtigte unser Staatsdepartement, daß sie bezüglich des neuen Zolltarifs auf vollständiger Anerkennung ihrer Rechte bestehe und eine allgemeine Zollermäßigung um 5 Prozent verlange. Aehnliche Proteste erhoben Oesterreich, Frankreich und Portugal.

Ausland.

— Gestorben in Braunschweig der weithin bekannte Liederkomponist und ehemalige Hofkapellmeister Hermann Riedel.

— Einladung der amerikanischen Regierung an die deutsche, Kriegsschiffe zur Eröffnung des Panamakanals zu senden, traf in Berlin ein. Annahme gilt für sicher.

— Harry E. Hawker, einer der bekanntesten Luftschiffer in England, erlitt schwere Verletzungen, als er mit seinem Aeroplan zu Brooklands zur Erde stürzte. Die Maschine ging vollständig in Stücke.

— In Kiew, Rußland, begann wieder einmal ein Prozeß gegen einen Israeliten, Namens Mendel Beiliß, wegen angeblichen „Ritualmordes" an einem Christenknaben. Die Geschworenen, durch das Loos ausgewählt, sind meistens Bauern der Umgegend. Ein Antrag auf Verschiebung des Prozesses abgewiesen.

— Es heißt in der Stadt Mexiko, daß Deutschland, England und Frankreich eingewilligt hätten, die Mexikopolitik der amerikanischen Administration moralisch zu unterstützen, und daß sie Kriegsschiffe nach mexikanischen Gewässern senden würden. Bei der Eroberung von Torreon durch die Rebellen sollen auch 175 Spanier abgeschlachtet worden sein. Ein unbestätigtes Gerücht besagt, General Truch Aubert, welcher vor 3 Wochen von Saltillo mit 1000 Mann zum Entsatz von Torreon aufbrach, sei zu den Rebellen übergegangen.

— Auf's Neue wird versichert, daß die Mißverständnisse zwischen dem hohenzollernschen und dem Welfenhause beseitigt seien. Prinz Ernst August von Cumberland, Schwiegersohn des Kaisers, ermächtigt zu der Erklärung, er halte sich für immer durch das, seinerzeit dem Reichskanzler gegebene Versprechen gebunden, nichts zu unternehmen oder zu unterstützen, das sich gegen die jetzige Zusammensetzung Preußens und des Reiches richte. Dies scheint aber das äußerste Zugeständniß zu sein, zu welchem die welfische Familie bereit ist.

Lokalbericht.

Wieder eingefangen.

Ernst Rockstraw, Arbeitshäusler, von einem Polizisten erwischt.

An Ost 83. Straße und Commercial Ave. begegneten heute Sergeant James Allman von der South Chicago Bezirkswache und der vor einigen Wochen aus der Bridewell entflohene 23 Jahre alte Ernest Rockstraw, 8322 Saginaw Ave., einander. Gegenseitiges Erkennen, Flucht Rockstraws und Verfolgung seitens des Polizisten folgte. Die Hatz, in deren Verlauf Allman mehrere Schüsse hinter dem Ausreißer herfeuerte, erstreckte sich über eine Meile, an Ost 91. Straße und South Chicago Ave. holte der Beamte den Flüchtling ein und nahm ihn fest. Auf der Wache behauptete der Häftling zuerst, Charles Peters zu heißen, aber er gestand nachher zu, daß er Rockstraw sei. Wie Rockstraw und ein Anderer, der seither ebenfalls wieder eingefangen worden ist, ihre Flucht aus der Bridewell bewerkstelligt haben, ist ihr Geheimniß, und Rockstraw bot dem Sergeanten eine Wette an, daß er innerhalb einer Woche wieder in Freiheit sein würde. Man brachte ihn nach der Bridewell zurück, wo er ein Jahr absitzen soll, weil er zur Verwahrlosung von Kindern beigetragen hat.

Die „geheime" Wittwe.

Der Nachlaß des Rechtsanwalts John J. Swenie und seine Verteilung.

Am 29. September vertraute der Rechtsanwalt John J. Swenie, früherer Hilfsstadtanwalt, auf dem Sterbebett im Westsidehospital seiner Mutter an, daß er seit dem 23. Juni letzten Jahres mit Frl. Maud Tipping verheiratet sei; er hatte sie seinen Angehörigen unter ihrem Mädchennamen vorgestellt. Er starb, ein Testament fand sich nicht vor, und so werden sich die Wittwe, die Mutter, 2031 Bissell Str., und ein Bruder, Edward, 112 N. Talman Ave., in den $4400 betragenden Nachlaß teilen. Die Wittwe wurde heute zur Nachlaßverwalterin bestellt.

— Zu Bouldec, Kolo., sind 33 streitende Kohlengrubenleute wegen Postenstehens inhaftirt.

Träume von Schönheit treffen ein

Verzagt nicht wegen Mitesser oder Finnen — Stuarts Calcium Wafers kuriren den schlimmsten Fall in einer Woche.

Eure ganzen Träume von einer schönen, klaren Hautfarbe mögen eintreffen, wenn Ihr wollt. Ganz gleich, wie fleckig und entstellt Euer Gesicht sein mag von Mitessern, Finnen, Ausschlag oder Leberflecken, Ihr könnt Euer Erbteil an Schönheit wieder erlangen. Es gibt heute tausende von Leuten, deren frische, klare Gesichter ein lebendiger Beweis dafür sind, daß Stuarts Calcium Wafers Mitesser beseitigen, und zwar so, daß sie beseitigt bleiben. Vor ein paar Monaten waren deren Gesichter vielleicht in noch schlechterem Zustand als das Eurige — aber im Verlaufe einer Woche hatten sie die große Befriedigung, zu finden, daß jeder Hautfehler verschwunden war.

„Stuart's Calcium Wafers bringen Euren Traum von Schönheit aus den Wolken und machen ihn für Euch zur Wirklichkeit.

Ihr könnt desselben Glückes teilhaftig werden diese Woche noch, morgen könnt Ihr aufwachen und finden, daß Euer Gesicht sich zu klären beginnt — und von Tag zu Tag könnt Ihr die Pimples fast verschwinden sehen. Leute werden fast an den Wechsel nicht glauben wollen, außer sie wissen persönlich von ähnlichen wunderbaren Verwandlungen durch Stuarts Calcium Wafers. Wenn es nicht so oft erprobt wäre, würde es fast unmöglich scheinen, Mitesser von so großer Hartnäckigkeit in ein paar Tagen mit Stuarts Calcium Wafers zu heilen.

Stuarts Calcium Wafers heilen Finnen und ähnliche Hautausschläge durch gründliche Reinigung des Blutes von allen Unreinigkeiten. Mit einem Vorrat reinen Blutes ist es einfach unmöglich für Hautausschläge, in Eurem Gesicht zu bleiben. Und das gestärkte Blut wird Eure tote, fahle Haut durch die zarten, rosigen Farben eines tadellosen Teint ersetzen.

Schiebt eine Sache, die so wichtig für Euer Glück ist, nicht auf. Eure Selbstachtung verlangt, daß Ihr Euch dieses Mittel zu Nutze macht, das sich bei Tausenden vor Euch bewährt hat. Holt eine 50c Schachtel Stuarts Calcium Wafers heute in Eurer Apotheke. Macht, daß Euer Traum von Schönheit eintrifft.

Mandel Brothers' Subway

Eine Myriade von „Freitag-Spezialitäten", welche das Sparen zu einer angenehmen Gewohnheit in zehntausend Chicagoer Heimen machen.

Muster-Plüschhüte zu 2.95

2.95

Subway-Laden

—gerade Pile Plüsch Hüte in Schwarz, Weiß und Farben; Ersparniß von fast der Hälfte.

Federn u. Stick-ups zu 45c

Hübsche Novelties in Schwarz und Farben—viele zu einem Drittelpreise.

Comforters, 1.15 —spart 25%

— in Wintergewicht, und für Betten voller Größe; gefüllt mit weicher weißer Baumwolle, mit Silkoline überzogen. Subway-Laden

Baumwoll-Blankets 1.95

Extra schwer und Wolle finished; in Weiß, Grau oder Lohfarbe; volle Größe; speziell zu 1.95 das Paar.

Schwarzseid. Taschen 50c

Dies sind Handtaschen in Novelty-Form; wie abgebildet; die Ersparniß ist volle 50 Prozent. Subway-Laden

Echte lederne Handtaschen, $1

—ausgestattete Envelope Style Handtaschen, ausgestattete Shopping Bags u. s. w.

Lederne Uhren-Armbänder zu 25c.

Armband-Uhren zu $6

— goldgefüllte, Stem Wind und Stem Wind Uhren, mit Extension Armband.

Silberne Uhren, 2.95

— silberne oder Gunmetal Damenuhren, offenes Gehäuse; Stem Wind und Stem Set. Subway-Laden

Kinder-Kleider, speziell 58c

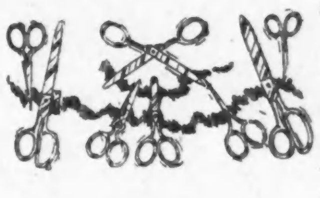
— farbige Kleider; hoher und viereckiger Hals; aus hellen Percales und Ginghams; 2 bis 6 Jahre. Subway-Laden

Flannelette-Gowns, 38c

— in rosa oder blauen Streifen; schwere Qualität; 2 bis 14 Jahre; 6 Monate bis 2 Jahre; 25c.

Scheeren, das Stück 16c

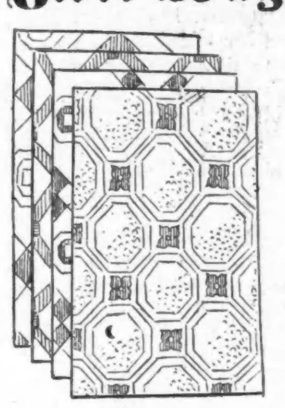
— eines Fabrikanten Odds und Ends; ein großes Sortiment Nickeled od. lackirter Griffe.



50 Prozent Ersparniß

— Scheeren für Kleidermacherinnen, Manicure u. Knopflochscheeren eingeschlossen.

Zwei Waggonladungen Kork-Linoleums zu 50c am Dollar



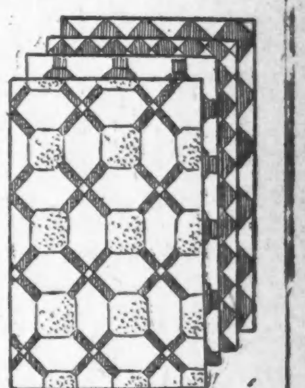
Eingeschlossen in dieser bemerkenswerten Offerte sind die Anhäufungen von „kurzen Rollen" von Linoleums von zwei der hervorragendsten Fabriken des Landes — Partien, welche wir durch spezielle Einkäufe erlangten. Subway-Laden

Linoleum-Rester von 3 bis 25 Quadrat-Yards, 35c Quadr.-Yard. Viele von diesen Restern von denselben Mustern.

Einige dieser Rester sind leicht zerkratzt, aber die meisten sind perfekt. Dieser Verkauf bietet außergewöhnliche Gelegenheiten für Alle, welche Linoleums für Zimmer, Vorhallen u. s. w. zu kaufen wünschen.

9 bei 12 Fuß Royal Wilton Velvet Rugs, 19.75

Diese Rugs sind nahtlos und die Muster umfassen viele prachtvolle Reproduktionen von orientalischen, Allover und Medallion Effekten. Dieselben, 6x9 Fuß groß, markirt zu 10.75. Eine seltene Gelegenheit, an Rugs von Standard Qualität zu sparen.



Auf Leben und Tod.

Knallte nach verzweifeltem Kampfe einen Räuber nieder.

Schlechtes Gewissen.

Wurden nach aufregender Jagd verhaftet. — Hatten mutmaßlich gestohlenes Gut im Werte von $3500 in ihrem Besitz. — „Hände hoch!" — Schwer mißhandelt.

Einen Kampf auf Leben und Tod hatte heute zu früher Morgenstunde der Zigarrenhändler J. E. Sullivan auf der nach seiner Wohnung, Nr. 836 N. Dearborn Straße, führenden Treppe mit zwei Banditen zu bestehen. Die Raubgesellen hatten ihn schon mit Totschlägern zu Boden gestreckt und ihn mit Füßen gestoßen, ehe es ihm gelang, seinen Revolver zu ziehen und drei Schüsse auf sie abzugeben.

Mit dem Ausrufe: „O Frank, er hat mich getroffen!" wankte einer der Banditen die Treppe hinunter, bewerkstelligte aber, von seinem Spießgesellen unterstützt, seine Flucht. Man mutmaßt, daß die Raubgesellen in einem Kraftwagen, der bald darauf in rasender Eile davonfuhr, entkommen sind. Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, ihrer habhaft zu werden.

Verdächtige Gesellen.

In der Nähe des Countygefängnisses hielt gestern Abend Detektive Kehoe einen Neger an, der unter der Last eines schweren Koffers keuchte, und fragte ihn, wem der Koffer gehöre. Der Neger wies auf zwei Männer, die, je einen Handkoffer tragend, ihm folgten, aber, sobald sie merkten, daß der Fragesteller ein Detektive war, sich zur Flucht wandten. Kehoe nahm ihre Verfolgung auf. Ihm schlossen sich der Polizeileutnant Cullinane und die Detektives Troy und Lawrence an. Nach aufregender Hatz, in deren Verlauf die Häscher ihnen eine Anzahl blauer Bohnen nachgesandt hatten, würden die Ausreißer festgenommen. Die Koffer enthalten mutmaßlich gestohlenes Gut, bestehend aus Seidenstoff, Pelzwaaren und sonstigen Wertsachen im Gesammtbetrage von $3500. Der Neger gibt seinen Namen als George Washington an. Seine angeblichen Auftraggeber weigern sich, irgend welche Angaben zur Sache zu machen.

Unglaublich frech.

Während gestern Abend mehrere hundert Personen vor ihrem Laden Nr. 1421 Ost 55. Str. standen, um sich den von der Hyde Park Business Men's Association veranstalteten Umzug anzusehen, wurde die Zigarrenhändlerin Frau Anna Cohen von einem Raubgesellen überfallen. Der Kerl verlangte Geld und griff, als sie nicht schnell genug mit dem Mammon herausrückte, nach der Hüftentasche, als ob er einen Revolver ziehen wollte. Da schrie die Frau gellend um Hilfe. Dem Räuber fiel das Herz in die Hosen. Er suchte das Weite und entkam.

An der Ost 51. Straße und St. Lawrence Ave. wurde gestern Abend G. A. Krath, Nr. 842 Ost 50. Straße, von einem räuberischen Mohr um $7 erleichtert.

Der gestern Abend verhaftete Barbier W. E. Goodman, Nr. 1637 Carmen Ave., ist von O. J. Nusser, Nr. 4703 Winchester Ave., als der Wegelagerer identifizirt worden, der ihn Samstag Nacht um $5 und die Uhr beraubt hat.

Erfolgreiche Diebeshatz.

Zwei mit einem blinden Pferd und einem Wagen ausgerüstete Spitzbuben wurden gestern, nachdem sie den Gemüsegärtner John Folkerts aus Riverside, Ill., während er in einer Garküche speiste, um eine Wagenladung Gemüse bestohlen hatten, von Farmern verfolgt und nach aufregender Jagd auch eingefangen. Auf dem Wagen fand man außer dem gestohlenen Gemüse ein künstliches Bein und einen neuen Abfallbehälter.

Die Häftlinge entpuppten sich als Wm. Thomely, Nr. 366 W. Superior Straße, und ein gewisser John H. Delaney.

Schlagende Argumente.

Der 30jährige Charles Yurtoff, Nr. 2004 Austin Ave., und Stephan Smith, Nr. 2159 Austin Ave., leben schon seit längerer Zeit auf dem Kriegsfuße. Als sie gestern Abend an Robey Str. und Austin Ave. einander begegneten, versetzte Smith dem Gegner einen Hieb mit einer Flasche und brachte ihm eine häßliche Schädelwunde bei. Der Täter wurde nach kurzer Hatz eingefangen und in der Wache an der West Chicago Ave. unter der Anklage auf Körperverletzung gebucht. Yurtoff liegt in seiner Wohnung darnieder.

Stellte Bürgschaft.

Der Holzhändler Wm. Rufus Edwards aus St. Paul, der auf Grund der Angaben der Stenographin Ada M. Cox von den Bundesgroßgeschworenen wegen angeblicher Uebertretung der Mannakte in Anklagezustand versetzt worden ist, stellte sich gestern den hiesigen Behörden und wurde bis zur Verhandlung gegen $5000 Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt. Er stellt das ihm zur Last gelegte Verbrechen in Abrede und behauptet, daß schon der Versuch, Geld von ihm zu erpressen, gemacht worden sei.

Nach seinem Skalpe lüstern.

Wm. Allen wurde gestern Nachmittag von einer Jury in Richter Tuthills Abteilung des Kriminalgerichts von der Anklage freigesprochen, sich an der zehnjährigen Florence Smith, Nr. 6814 S. Park Ave., vergangen zu haben. Als er mit seinem Verteidiger Charles E. Erbstein dem Ausgang zuschritt, wurde er von einem Dutzend ob der Freisprechung empörter Frauen tätlich angegriffen. Erbstein schob ihn in ein Zeugenzimmer hinein, schlug den nach seinem Skalpe lüsternen Frauen die Tür vor der Nase zu und schrie um Hilfe. Es waren denn auch bald Sheriffsgehilfen zur Stelle, die den kampfeslustigen Frauen die Tür wiesen. Sobald die Luft rein war, verkrümelte sich Allen.

Charles Hughes, Nr. 8319 N. Marshfield Ave., der bezichtigt wird, sich an der vierjährigen Margaret Schmidt, Nr. 3224 N. Ashland Ave., vergangen zu haben, wurde gestern vom Stadtrichter Scully unter $10,000 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen.

Mürbe geworden.

Anthony L. Henning, einer der drei im Zwinger der Hauptwache schmachtenden geständigen Geldschrankspenger, zeigte gestern den Detektives, wo er und seine Spießgesellen an einer zwischen Fullerton und Wrightwood Ave. neben den Geleisen der Chicago, Milwaukee & St. Paulbahn gelegenen Stelle ein Quart Nitroglyzerin vergraben hatten. Der gefährliche Sprengstoff wurde ausgegraben und beschlagnahmt.

Des Einbruchs verdächtig.

In seiner Wohnung, Nr. 1747 West 13. Straße, wurde gestern Abend Samuel Goldberg von den Detektives Folsom und Wertheimer unter dem Verdacht verhaftet, sich vor sechs Wochen an dem Einbruch in den Laden der Möbelhändler Hanke Brothers, Nr. 3930 W. 12. Str., beteiligt zu haben. Die Einbrecher erbeuteten bekanntlich 195 Teppiche im Gesammtwerte von $2000.

Kann von Glück sagen.

Louis Overzite, Nr. 7355 S. Sangamon Str., wurde gestern Abend an Emerald Ave. und W. 74. Straße von einem bewaffneten Wegelagerer um $5 und eine Taschenuhr erleichtert. Der Räuber hatte ihn nur oberflächlich durchsucht und daher $60, die in der Hüftentasche staken, übersehen. Overzite freut sich diebisch, wenigstens dieses Geld gerettet zu haben. Von dem Banditen fehlt jede Spur.

„Cascarets" beseitigen Magensäure.

Träge Eingeweide verursachen Verdauungsschwäche, Gase und Gährung der Speisen.

Kauft Euch jetzt für 10c eine Schachtel.

Die schreckliche Säure, das Aufstoßen von sauren und fauligen Gasen, Schmerzen in der Magengrube, Sodbrennen, Nervosität, Uebelkeit, Blähungen nach dem Essen, Benommenheit und Migräne bedeuten, daß der Magen verdorben ist, und er kann nur dadurch wieder in seinen normalen Zustand versetzt werden, daß Ihr die Ursachen beseitigt. Euer Magen ist unschuldig daran. Euer Magen ist so gut wie sonst irgend einer.

Versucht Cascarets. Sie reinigen den Magen auf der Stelle, beseitigen Säure, unverdaute und in Gährung geratene Speisen und faulige Gase; sie entfernen die überflüssige Galle von der Leber und entfernen die Speisereste, die sich festgesetzt haben, sowie das Gift aus dem Magen. Dann hören Eure Magenbeschwerden auf. Durch ein am Abend eingenommenes Cascaret werdet Ihr Morgens gesund fühlen. Eine 10c Schachtel wird Euern Magen monatelang süß und Eure Leber und Eingeweide gesund erhalten. Vergeßt Eure Kinder nicht. Auch ihre kleinen inneren Organe haben eine gute sanfte Reinigung nötig.

Dies ist eine große Bank, aber ihre Beamten nehmen ein persönliches Interesse an dem Ergehen ihrer Depositoren. Sie versuchen, es jedem heimisch in dieser Bank zu machen.

Kapital $1,500,000 Ueberschuß $1,500,000

THE NORTHERN TRUST CO-BANK

N.-W.-Ecke LaSalle und Monroe Str.

Direktoren:

A. C. Bartlett, William A. Fuller, Ernest A. Hamill, Marvin Hughitt, Charles L. Hutchinson, Martin A. Ryerson, Albert A. Sprague, Solomon A. Smith, Byron L. Smith

Wie man das Baby ohne Nadeln oder Knöpfe kleiden kann

Glücklich die Mutter, deren kleines Kind in Vanta nadel- und knopflose Gewänder gekleidet ist — die schönsten, bequemsten kleinen Hemden, Bänder, Gertrudes, Unterleibsbinden und Windeln, die je gemacht wurden. Und glücklich das Kind in Vanta-Kleidern, die sich nicht an den Hüften verschieben können — ohne eine tötliche Sicherheitsnadel, die nicht sicher ist wenn ein Unfall geschieht und sie gelöst werden muß — ohne einen harten Knopf, der Bäuschen hinterläßt.

Riskirt nicht Euer Baby wieder zu quälen mit schlimmen Rissen oder Knopfbäuschen — Vanta nadel- oder knopflose Kleider kosten nicht mehr und sind viel bequemer. 122 Drygoods-Läden in Chicago führen Vanta Baby Kleider und können Euch zeigen wie Ihr Euer Baby ohne Nadeln und Knöpfe kleiden könnt. Lernt heute. Fragt nach den nadel- und knopflosen

Vanta Baby Garments

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.

TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost....................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.........$3.00
Mit Sonntagpost.........................$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Unüberlegt.

Welchen Einflüssen die größte Ungeheuerlichkeit des neuen Zollgesetzes zu verdanken ist, nämlich die Bewilligung eines Zollabzuges von 5% für alle Waaren, die in amerikanischen Schiffen eingeführt werden, ist noch nicht aufgeklärt worden. Der Senat hatte mit diesem plumpen Subsidienplane, der im denkbar schroffsten Widerspruche zu dem Geiste des Zollgesetzes steht, folgerichtigerweise nichts zu tun haben wollen. Da jedoch im Konferenzausschusse die Vertreter des Abgeordnetenhauses eigensinnig darauf bestanden, daß die amerikanische Hochseeschiffahrt gewissermaßen durch einen „Pullmotor" wieder zum Leben erweckt werden müßte, so wurde am Ende der landesübliche Ausgleich geschlossen. Die fünf Prozent Abzug sollen allerdings allen zollpflichtigen Waaren zugestanden werden, die in amerikanischen Schiffen hierzulande eintreffen, aber es soll auch nicht gegen Waaren „diskriminirt" werden, die in durch Handelsverträge geschützten fremdländischen Schiffen anlangen. Wenn die Ver. Staaten sich einem anderen Lande gegenüber verpflichtet haben, seine Erzeugnisse und seine Schiffe keinen besonderen Zöllen und Abgaben zu unterwerfen, so sollen die unter der Flagge dieses Landes eingeführten Waaren des fünfprozentigen Rabattes ebenfalls teilhaftig sein.

Anfänglich glaubte man, daß das Abgeordnetenhaus sich durch dieses „Zugeständniß" an die Vertragsländer das Gesicht gerettet hätte. Es hatte ja scheinbar seinen Willen durchgesetzt und es doch vermieden, die Ver. Staaten dem Vorwurfe der Vertragsbrüchigkeit auszusetzen. Die praktische Wirkung der Subsidien würde allerdings gleich Null sein, weil die Ver. Staaten mit fast allen Kulturländern Handelsverträge abgeschlossen haben, und die wenigen Lücken vom Staatsdepartement leicht würden ergänzt werden können, aber warum sollte man den Volksvertretern einen so harmlosen Spaß nicht gönnen!

Leider hat es sich jedoch schon herausgestellt, daß die Spitze des angeblichen Witzes sich gegen den Geldsack des biederen Onkels Sam richtet. Denn wird der fünfprozentige Abzug nicht nur denjenigen Waaren gewährt, die in den meistens noch gar nicht vorhandenen amerikanischen Hochseeschiffen zur Einfuhr gelangen, sondern auch allen Gütern, die unter der Flagge jedes beliebigen „Vertragslandes" eintreffen, so kommt das ganz einfach der Herabsetzung aller Zölle um fünf v. H. gleich. Die Sachverständigen des Schatzamtes befürchten also, daß die Zolleinnahmen um 15 bis 18 Millionen hinter den Voranschlägen zurückbleiben werden, und der erwartete Ueberschuß sich in einen Fehlbetrag verwandeln wird. Darum hat die Verwaltung den Kongreß bereits angefleht, daß er durch einen „gemeinschaftlichen Beschluß", die nicht nur zweck- und sinnlose, sondern auch schädliche Scheinsubsidie gleich wieder streichen möge, und die Führer des Abgeordnetenhauses, mit Herrn Underwood an der Spitze, werden wohl ihren Stolz den Bedürfnissen des Schatzamtes unterordnen müssen.

An diesem dummen Streiche der besagten Führer hat die Verwaltung keinen Anteil genommen, und folglich wird man sie auch nicht für seine Folgen verantwortlich machen können. Sie sollte sich aber dessenungeachtet den von den Republikanern selbstverständlich arg bespöttelten Vorfall zur Lehre dienen lassen. Noch viel leichtfertiger und unüberlegter, als die Subsidienklausel des Zollgesetzes sind mehrere Abschnitte der Bank- und Währungsvorlage. Die Behauptung, daß diese nur von dem Geldtrust und der Wallstraße getadelt wird, hat sich als völlig unzutreffend erwiesen. Nicht nur hat eine Konferenz, auf der nicht weniger als 2000 „ländliche" Banken vertreten waren, an der Vorlage ebenso viel auszusetzen gefunden, wie vorher die Konvention der Nationalbanken, sondern auch die Geschäftswelt im Allgemeinen beschwert sich über ihre offenkundigen Mängel. In der Form, die ihr das Abgeordnetenhaus verliehen hat, ist sie dem Finanzausschusse des Senates entschieden anstößig. Daher will der Ausschuß sie nochmals sorgfältig durchberaten und mit den ihm wünschenswert scheinenden Verbesserungsvorschlägen erst in mehreren Wochen dem Senate vorlegen. Ueber diese „Verschleppung" soll nun der Präsident sehr erbost sein. Er will den Entwurf durchaus noch in der außerordentlichen Tagung des alten Kongresses zum Gesetze erhoben haben, obwohl die regelrechte Tagung des neuen Kongresses schon am ersten Dienstag im Dezember beginnen muß, und die Republikaner in der Zwischenzeit jeden Beschluß hintertreiben können, der nicht einstimmig zur Annahme gelangt. Der Senat wird sich aber mit Fug und Recht nicht überstürzen lassen, und der Präsident wird vielleicht noch einmal die „Bockbeinigkeit" der besonnenen Demokraten segnen.

„Feuerverhütung."

Der Brand von Chicago vom 9. Oktober 1871 war die verheerendste Feuersbrunst, die in der Geschichte der Ver. Staaten verzeichnet ist, und jedenfalls eine der größten aller Zeiten und Länder. Sie war ein furchtbarer Schlag für die junge Stadt und die Feuerversicherungsgesellschaften des Landes. Sie zerstörte an die 17,500 Gebäude auf einem Gebiete von nahezu 3¼ Quadratmeilen, machte an 98,000 Menschen obdachlos und verursachte einen Geldschaden von rund 200 Millionen Dollars, dem eine Feuerversicherung von $100,225,839 gegenüberstand.

Der Brand von '71 war eine sehr schwere Heimsuchung und Prüfung und eine harte Lehre für die Bürgerschaft und die Verwaltung der Stadt, die Gesetzgebung und am letzten Ende für das ganze Land und Volk. Er hatte auch zunächst gute Folgen für Chicago, denn die Stadt baute in der Zukunft gediegener und schuf sich eine leistungsfähige und in ihrer Art vorzügliche Feuerwehr, aber im Uebrigen und im Allgemeinen fand die harte Lehre nicht die Beherzigung, die sie hätte finden sollen. Man wurde nicht klug durch die schlimme Erfahrung, die man gemacht hatte. Der Eindruck, den der Brand von Chicago gemacht hatte, verwischte sich bald wieder, und die Gier nach schnellem und großem Profit wurde wieder maßgebend. Die Zahl der Feuersbrünste und die Höhe des jährlichen Brandschadens wuchs stetig von Jahr zu Jahr, und zwar nicht nur entsprechend der Zunahme der Bevölkerung und Mehrung des dem „Feuerdämon" ausgesetzten Besitzes, sondern noch über diese hinaus. Das Jahr 1912 brachte hier in den Ver. Staaten und in Kanada Brände, die insgesammt einen Besitzschaden von $225,320,900 verursachten, und man schätzt, daß im Durchschnitt der letzten fünf Jahre jährlich rund 3000 Menschen bei Bränden ihr Leben verloren und an die 50,000 mehr oder weniger schwere Verletzungen davontrugen. Das angesichts eines jährlichen Aufwandes von rund 450 Millionen Dollars für Feuerwehren und sonstigen Feuerschutz und Feuerverhütung und angesichts der Tatsache, daß schon seit Jahren das ungeheure jährliche Brandopfer der Nation in der öffentlichen Besprechung einen größeren Raum einnahm als irgend ein anderes Thema, so daß schon längst jedes Kind von der Ungeheuerlichkeit dieses jährlichen Opfers hätte überzeugt sein müssen.

Indessen — es brannte Jahr für Jahr lustig weiter und da die Versicherungsgesellschaften die Parole ausgegeben hatten, „das Volk ist daran schuld, der ungeheure jährliche Brandschaden ist dem Leichtsinn des Volkes im Umgang mit Feuer und Feuergefährlichem zu danken", schien es offensichtlich, daß das Volk von der Kenntnißnahme des Ungeheuerlichen noch nicht zu dem Entschluß, ihm ein Ende zu machen, bezw. selbst, jeder Einzelne nach seinem Vermögen, mitzuhelfen zu seiner Beseitigung, gelangt war und weitere noch eindringlichere Belehrung stattfinden müsse. Die Feuerversicherungs-Gesellschaften erklärten dies für das einzige Mittel, eine wesentliche Besserung zu erzielen und der damalige Gouverneur Deneen ließ sich von ihnen überzeugen und setzte im Sommer 1911 den Jahrestag des Brandes von Chicago, den 9. Oktober, als „Feuerverhütungstag" an. Heute wird dieser „Tag" zum dritten Male begangen. Die Jugend der Stadt wird in den Schulen über die Feuergefahr und die Feuerverhütung unterrichtet. Viele Bürgervereine, Klubs usw. haben Sonderversammlungen einberufen, vor denen über das Feuerthema geredet werden wird und der Gouverneur Dunne und Mayor Harrison haben durch Proklamationen die Bürger aufgefordert, „reinezumachen" und alles Feuergefährliche aus ihren Häusern, Arbeits- und Wohnräumen hinwegzuschaffen und sie auf ihre Verantwortlichkeit aufmerksam gemacht. Wie hier so in vielen andern Städten und Staaten und es ist sehr zu hoffen, daß Jung und Alt sich die Ermahnungen zu Herzen nehmen und die ihnen gegebenen guten Lehren befolgen möge.

Man möge fortfahren, das Publikum zu belehren, soll dabei aber auch nicht verfehlen, seine „eigenen Wege zu bessern". Die Feuerversicherungsgesellschaften dürfen über dem Hinweis auf den Splitter im Auge des Publikums nicht den Balken übersehen, der ihnen im eigenen sitzt, Stadt und Staat dürfen nicht ihrer Pflicht vergessen, durch zweckmäßige Gesetzgebung dafür zu sorgen, daß dem Einzelnen — dem einzelnen Bürger, und der einzelnen Versicherungsgesellschaft das Begehen des rechten Weges möglich gemacht, bezw. nicht zu sehr erschwert, oder durch böses Beispiel, bezw. die Auswüchse eines starken Wettbewerbs, verleidet wird, — wie's leider heute noch mehr oder weniger der Fall ist.

Es ist notwendig, daß das Versicherungsgeschäft auf eine gesunde, vernünftige Geschäftsbasis gestellt werde und daß der Staat diese Arbeit in die Hand nehmen. Denn es aus eigenem Entschluß zu tun, das scheint dem Feuerversicherungsgeschäft, dank der „Konkurrenz", unmöglich. Es ist notwendig, daß der ungeheuren Kostspieligkeit der Geschäftsführung (rund 40 Prozent aller Prämieneinkünfte gehen für „Unkosten" drauf!) ein Ende gemacht werde. Ebenso, daß Mittel und Wege gefunden werden, jeder Ueberversicherung vorzubeugen und die bei kleinen Bränden von den Gesellschaften beliebte Liberalität aufhöre. Wenn eine Gesellschaft einem Privatkunden mit liebenswürdigen Verbeugungen ohne zu handeln $100 auszahlt für einen Brandschaden, der sich in Wirklichkeit auf nur $25 stellt, so mag das ihr neue Kundschaft zuführen, denn jener Beglückte wird ihr Lob singen und sie allen seinen Freunden und Bekannten als äußerst liberal empfehlen; es mag aber auch dazu führen, daß er und andere die Ansicht gewinnen, so ein kleines Feuer sei ein gutes Geschäft, ein Glücksfall, gegen dessen Wiederholung nichts einzuwenden ist, oder zu noch Schlimmerem.

So lange eine starke Ueberversicherung unschwer zu bekommen ist und solch' niederträchtige Liberalität geübt wird, und überhaupt die ganz und gar unwirtschaftliche Wirtschaftsweise der Feuerversicherungsgesellschaften fortbesteht, so lange wird alles Predigen ziemlich erfolglos bleiben. Es wird weiter brennen und man wird weiter „brennen lassen, was brennen will". — — —

Sozialer Zusammenschluß.

Gewichtige Gründe für die allgemeine Verteuerung der notwendigsten Lebens- und Genußmittel und für die für den einzelnen unglaublich erschwerte Lebensführung, ja vielleicht die Gründe, in die sich alle anderen zusammenfassen lassen, sind einerseits die durch das Anwachsen der Bevölkerung bedingte Steigerung der Nachfrage und im Gegensatz dazu die willkürliche und verbrecherisch eigennützige Beschränkung des Angebots, andererseits aber der Umstand, daß man nicht in der Lage ist, dem logischen Gesetz, der natürlichen Forderung der Vernunft ernstlichen Nachdruck zu verleihen, daß Erzeuger und Verbraucher in allerengstem, allernächstem Zusammenhang zu stehen haben. Aus der Vernachlässigung dieses Satzes erwachsen all die unwillkommenen Folgen. Eine Betonung dieses Satzes müßte also von vornherein Milderung der Notlage bringen, wenn nicht deren gänzliche Beseitigung. Man hat wohl in dieser Richtung Versuche gemacht. So wurde vor noch nicht langer Zeit in Hoboken damit begonnen, die Farmer ihre Waren direkt in die Vorstädte führen zu lassen, wo sich dann nicht allein für den Kleinhändler Gelegenheit bot, seinen Bedarf mit verminderten Kosten zu decken, sondern auch für den einzelnen Haushälter. Es ist das einfach das Prinzip der offenen Markthalle und entschieden ein bedeutungsvoller Schritt zur Anwendung des Grundsatzes von der kürzesten Verbindung zwischen Erzeuger und Verbraucher. Nach dem Beifall zu schließen, den der Versuch infolge der offenbaren Erleichterung der Beschaffung und infolge der Verbilligung der Bedarfsartikel gefunden hat, wird es nicht bei diesem einen kurzen Versuch bleiben, sondern der Versuch wird zur ständigen Einrichtung werden. Sonderbar aber bleibt, daß man hierzulande sich noch nicht einer Idee zugänglich gezeigt hat, die, systematisch durchgeführt, in fast allen Ländern der alten Welt ungeahnte Erfolge eben auf dem Gebiet der Verbilligung der Lebensunterhaltung gezeitigt hat. Gemeint ist das System der Konsumvereine.

Keine neuzeitliche Errungenschaft, vielmehr ein Produkt jahrzehntelanger Entwicklung. Ihren Ursprung hat man nach dem kleinen englischen Dorf Rochdale zu legen, wo 1844 28 arme Weber sich zusammentaten zu einer Genossenschaft, die gemeinsam Lebens- und Genußmittel einkaufte, zu Preisen mit geringen Gewinnen an Mitglieder verkaufte und den Geschäftsertrag unter sich verteilte. „Gemeinsamer Fleiß zu gemeinsamen Zwecken" war das Leitwort, und die strenge Durchführung ihrer Geschäftsprinzipien, wie Barbezahlung, Verkauf guter und vollgewichtiger Waren, rein demokratische Verwaltung, Verfechtung des reinen Konsumenten-Interesses brachte ihnen denn auch den gewünschten Erfolg. Die Idee der sich selbst helfenden Weber beherrscht heute die alte Welt. 1864 schon wurde die englische Großeinkaufsgesellschaft gegründet, die das Unternehmen auf eine nationale Basis stellte. Die schottische folgte. Damit begannen auch großzügigere Zusatzideen Erfüllung zu finden. Diese beiden Genossenschaften wandten sich der Eigenproduktion zu. Heute besitzen sie Kornmühlen, Schuh-, Konfektions-, Konserven- Seifenfabriken, Molkereien, Teeplantagen, ausländische Einkaufshäuser und Schlächtereien. Eigene Schiffe durchfurchen die Meere. 1906 wurde auf diese Weise ein Umsatz von 150 Mill. Dollars bei einem Anlagekapital von nur 8 Millionen mit einem Reingewinn von 4 Millionen erzielt. Im Ganzen setzten 1906 die britischen Konsumvereine, 1448 an der Zahl, ⅓ Milliarde Doll. um und erzielten $50 Millionen Reingewinn mit $130 Millionen Anlagekapital.

Träger derselben Bewegung in Deutschland, wo die Entwicklung annähernd gleich verlief, war das liberale Bürgertum, da sich die Arbeiterschaft zunächst ablehnend verhielt. Nach 1880 jedoch erkannte auch diese den ungeheuren Vorteil des „gemeinsamen Fleißes zu gemeinsamen Zwecken" der 28 englischen Weber, und von da an datirt ein kolossaler Aufschwung. Vor allem im Königreich Sachsen wuchs ein Verein nach dem anderen aus dem Boden, da hier das Genossenschaftsgesetz von 1889 die Bildung von Genossenschaften „mit beschränkter Haftpflicht", in welcher Gestalt sich die Vereine eintrugen, ermöglichte und geradezu herausforderte. Der Verkauf findet nur an Mitglieder der Vereine statt, Eigenprodukte dagegen werden im Verkauf nicht beschänkt. Um sich ein Bild von der Geschäftslage der Vereine machen zu können, sei angegeben, was die Konsumvereine im Jahre 1907 an Steuern zu bezahlen hatten und was sie an ihre Mitglieder verteilen konnten. In Sachsen bezahlten 156 Vereine 693,400 Mark Steuern an den Staat, in Preußen 804 Vereine 364,000 Mark, in Bayern 139 Vereine 186,000 Mark. Außer diesen zahlten 939 Vereine 1,801,000 Mark. Verteilt wurden an die Mitglieder im ganzen 18,080,000 Mark. Der Umsatz betrug etwa 304 Millionen Mark. Einen wie raschen und doch innerlich gesunden Aufstieg die Bewegung in allen Ländern Europas genommen hat, deuten die Zahlen des Umsatzes für die anderen Nationen an, die hier folgen sollen. Die kleine Schweiz setzte nahezu 62 Millionen Franken um, Oesterreich etwa über 54 Millionen Kronen, Frankreich über 191 Millionen Franken. Belgien 34 Millionen Franken, Dänemark 44 Millionen Kronen, Schweden 8 Millionen Kronen, Finnland 20 Millionen finnische Mark, Rußland 96 Millionen Frank, Italien etwa 29 Millionen. Nach ungefährer Schätzung setzten demnach die Konsumvereine aller genannten Staaten mit England und Deutschland zusammen etwa 500 Millionen Dollars um. Vergleicht man damit die erzielten Vorteile, so möchte es scheinen, als ob kein Kapital besser und nutzbringender für die Allgemeinheit angelegt werden könnte, als es diese 500 Millionen sind. Denn damit ist schließlich der Weg gefunden zur engsten Verbindung des Erzeugers und des Verbrauchers, und der Erfolg zeigt, zu welch segensreichem Ende der beschrittene Weg führen muß. Allerdings verlangt ein derartiges Unternehmen einen gemeinsinnigen und uneigennützigen sozialen Zusammenschluß. Es muß wundernehmen, daß dieser gerade in monarchisch regierten Staatswesen so verhältnißmäßig leicht zu erzielen war, und ganz wunderbar muß es scheinen, daß man ihn in einem so streng demokratisch empfindenden Lande wie dem unsern noch nicht zustande brachte, ja, sein Fehlen erweckt den Eindruck, als ob uns dieser soziale Sinn überhaupt abgehe, und als ob dieser Mangel etwa darin begründet sei, daß unser Volk wohl als eine Masse aufzutreten vermag, wenn es gilt, Beschwerden und Klagen anzubringen; daß es sich aber sofort in Sonderinteressen spaltet, wenn man Abhilfe durch Selbsthilfe schaffen will, weil dann eben einer den anderen beargwöhnt, einer sich von dem anderen übervorteilt wähnt, und jeder lieber auf eigene Faust unternimmt, als im Ganzen, in der Gesammtheit. Es ist das Beweis eines verwerflichen Egoismus im Volk. Entäußert man sich dessen nicht, wird man sich auch nicht zu einem wahrhaft sozialen Gemeinsinn aufzuschwingen vermögen, wird man den fruchtbaren Satz von der „gemeinsamen Arbeit zu gemeinsamem Ziele" nicht verstehen, mindestens seinen Wert verkennen. Man hält noch zu sehr und fast ausschließlich an dem Glaubenssatz fest, daß jeder sich selbst der nächste, und vergißt oder leugnet, daß unsere moderne Entwicklung in ihren mannigfachen unlöslichen Zusammenhängen ihn umgeändert hat dahin, daß jeder mit allen seinen persönlichen Wünschen zunächst in der Gesammtheit aufzugehen hat und damit erst sich selbst der nächste wird. Bei uns gilt noch das robuste, rücksichtslose Vorwärtsdrängen, das Jagen über die Leiche des Nachbars, das Ringen um den Dollar. Und dieser krasseste Egoismus zeugt nicht von der echten demokratischen Gesinnung, ob man auch immer mit ihr protzt. —

Das „Weltspiel".

Philadelphia, 9. Okt. Im zweiten Baseballspiel um die „Meisterschaft der Welt" siegten die New Yorker von der National League" über die Philadelphier von der „American League" mit 3 zu 0.

(Im ersten hatten die Philadelphier gesiegt.)

Das dritte Spiel findet heute zu New York statt, wenn das Wetter es erlaubt.

Chicago, 9. Okt. Im ersten Wettspiel um den örtlichen Meisterschaftsrang siegten die „Whitesox" (American League) über die „Cubs" (National League) mit 6 zu 4. Es wohnten 16,936 zahlende Personen diesem Spiele bei.

— Auf dem Schulwege. — Wirtstöchterlein: „In der Schul' is 's doch ganz anders wie daheim. In der Schul' sag'n wir: Nach 1 kommt 2, nach 2 kommt 3, nach 3 kommt 4....Bei uns daheim kommt nach 3 immer „Gsuffa!"

Deutsches Theater
BUSH TEMPLE Ecke N. Clark Straße und Chicago Avenue.
Tel.: Dearborn 6313.
Direktion ....Haupt-Danner.

Heute:
„ELGA"

Freitag, 10. Okt.: „Am Telephon", Sensations-Schauspiel in 2 Akten von DeLord und Foles. Hernach: „Wallensteins Lager". — Samstag, den 11. Okt.: „Die Tür ins Freie", (The Open Door), Schwank in 5 Akten von Blumenthal. In Vorbereitung: „Die Braut von Messina". Erstes Auftreten der Kgl. Kaiserl. Hofburgschauspielerin Agathe v. Barsesen.
Preise: Loge A: $2.00; Loge B: $1.50; Loge C.: $1.25; Orchester: $1.00; 1. Parkett, 75c; 1. Balkon, 75c und 50c; Gallerie 25c.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin, Mutter und Großmutter

Frau Auguste Wedemeyer gebor. **Fernkorn**

im Alter von 57 Jahren, 10 Monaten und 9 Tagen am 9. Oktober, Morgens 8 Uhr, plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. Oktober, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 716 Maple Ave., Oak Park, nach Waldheim. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

August Wedemeyer, Gatte.
Bruno, Emil, Eddy, Fritz, Martha, Anna, Kinder.
Anna Wedemeyer geb. Lange, Schwiegertochter.
Robert Walles, Schwiegersohn.

Todesanzeige.

Augusta Loge Nr. 80, D. O. H.

Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Emilie Hohn

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 10. Oktober, Nachmittags um 2 Uhr, vom Trauerhause, 5423 State Str., nach Oakwood. Die Beamten und Schwestern sind ersucht, der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Veronika Ruby, O. B.
Anna Hildemann, Sekretärin.

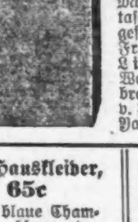
Linning & Company
3239 TO 3245 LINCOLN AVENUE

Dieses Geschäft ist offen am Donnerstag Abd. bis 9 Uhr. Samstag Abend bis 10 Uhr.

Herbst-Eröffnung-Bargains im Großen Laden Freitag

Dieses Geschäft schließt jeden Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag Abend um 6 Uhr

Freitags Verkauf von Notions und Schul-Bedarfsartikeln



Dicke Heimarbeit Tablets, Gr. 6x9, Freitag.... 4c
Schwarze seid. Moire Handtaschen, satingefütt., Freitag.. 29c
Lisle Elastic Web, 1 Zoll breit, Varietät v. Farb., Yard zu... 6c

50c Jare Mikrose Cream oder Gesichtspuder, 39c
Land Oil Buttermilch Seife, Schachtel zu 23c

Crayola Schul Crayons, 7 Farben, Packet..... 4c
Kinder schw'rze Strumpfhalter, Gummiknöpfe, Paar zu........ 8c
Stähl. Sicherheitsnadeln, 1 Dtz. auf Karte, alle Gr., Karte...... 2c

$1 Hauskleider, 65c — Einf. blaue Chambrays, blaue oder graue Percales, Holl. Hals oder Kragen, wert $1, Freitag... 65c

Gerippte Knaben Schulstrümpfe. Extra schwere gerippte schwarze baumw. Strümpfe für harten Gebrauch, 15c Qualität, Paar zu.. 10c

12zöll. reinlein. Tafel-Damast. Hübsche Varietät begehrensw. Muster, wert 1.50 die Yd., 72 Zoll breit, Verkauf Freitag, Yard zu.. 98c

1921 Amoskeag Outing Flanell, Eure Auswahl von hellen od. dunklen Farben in diesem populären Herbststoff, zum Verkauf Freitag, Y. 10c

5.00 Comforters 2.98 — Volle Größe, feine Qual. Sateenüberzug, gefüllt mit reiner weißer Baumwolle, Freitag 2.98

50c gefließte Damen-Leibchen. Leichtes Gewicht, niedriger Hals u. kurze Aermel, schön finished, speziell markirt zum Preise von 39c

75c Flannelette-Gowns f. Kinder. Eure Auswahl von einfach weißen od. rosa und blau gestreiften Mustern, speziell Freitag zu........ 58c

27-zöll. weißes Madras Waisting. In guter Auswahl von gestreiften u. figurirten Effekten, regulärer 29c Wert, die Yard markirt zu.... 19c

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Schwiegermutter

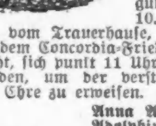
Frances Heinrich

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 11. Oktober, 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 5129 S. Justine Str., nach der St. Augustinuskirche, wo Hochmesse zelebrirt wird, von da mit Kutschen nach dem 49. Str. und Ashland Ave. Depot und per Bahn nach dem St. Marienfriedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John Heinrich, Gatte.
John jr., Charles, Margaret, Mary Heinrich, Frau Sophia Kirn, Frau Elizabeth Wesley, Frau Antonia Winters, Frau Frances Horn, Frau Martha Barrett, Kinder.
William Kirn, Edward Wesley, Philip Winters, Fred Horn, Newell Barrett, Schwiegersöhne. midofr

Todesanzeige.

Treue Schwestern-Loge Nr. 6, O. d. Hermanns-Schwestern.



Werte Beamte und Mitglieder: Ihnen hiermit zur traurigen Nachricht, daß unsere liebe Schwester

Theresia Wiey

gestorben ist. Die Beerdigung erfolgt Freitag, den 10. Oktober, 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 3822 N. Oakley Ave. nach dem Concordia-Friedhof. Die Beamten sind ersucht, sich punkt 11 Uhr in der Logenhalle einzufinden, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Anna Anders, Präsidentin.
Adolphine Peter, Sekretärin.
1752 Barry Ave.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Robert Sohns

am 8. Oktober im Deutschen Hospital gestorben ist. Leichenfeier unter den Auspizien der Keystone Loge Nr. 639, A. F. & A. M., Samstag Nachm. um 3 Uhr, in der Bentley Kapelle, 2701 N. Clark Str. Beerdigung auf dem Wunders-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Emma Sohns gebor. Führer, Gattin.
Aimée Kaiser, Tochter. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Schwester

Emilie Kurt, geb. **Schwuchow**

(geliebte Gattin des verstorbenen John Kurth) am 7. Oktober 1913 im Alter von 44 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 11. Oktober, 3 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4344 N. Monticello Ave., mit Kutschen nach Rosehill. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Lillie Kurth, Tochter.
Bertha Menning, Herman Schwuchow, Minnie Auls und August Schwuchow, Geschwister. midofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater und Bruder

Paul Arieß

am 8. Oktober 1913 im Alter von 57 Jahren, 11 Monaten und 11 Tagen gestorben ist. Beerdigung am Sonntag Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, 1616 Winona Ave., nach dem Rosehill-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Augusta Arieß gebor. Grill, Gattin.
Martha, Martin und Paul, Kinder.
Emil Arieß, Bruder. dofrsa

Todesanzeige.

Johanna Rebecca Loge Nr. 233.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

Christian Fleck

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 11. Oktober, um 1 Uhr 30 Nm., vom Trauerhause, 3557 N. Clark Str., nach dem Montrose-Friedhof. Die Beamten sind ersucht, punkt 12 Uhr 30 in der Aldine-Halle, 911 Center Str., zu erscheinen.

Matilda Ritter, Sekretärin.
Dora Meckenhauser, Obermeisterin.

Todesanzeige.

Fortuna Hive Nr. 217, L. O. T. M.

Beamten und Schwestern die traurige Mitteilung, daß Schwester

Auguste Wiedemeyer

plötzlich gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 12. Oktober, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 716 Maple Str., Oak Park, nach dem Waldheim-Friedhof.

Bertha Meyer, L. C.
Louise Schmitt, R. K.

Todesanzeige.

Deutscher Verein Prinz Heinrich Nr. 1.

Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß

Sophia Iten

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. Oktober, um 1:30 Uhr, vom Trauerhause, 1615 Dayton Str., nach Montrose. Die Beamten versammeln sich um halb 1 Uhr in der Vereinshalle, um der Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Emma Stamm, Präsidentin.
Franziska Pankoni, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freiheit Loge Nr. 125, O. M. P.

Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Selma Grobecker

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Freitag, den 10. Oktober, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1121 Seminary Place, nach Rosehill. Vereinskutschen verlassen die Logenhalle pünktlich um 1:30 Nachm.

Ernst O. J. Lehmann, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Alwina Schäfer gebor. **Thoms**

am Dienstag, den 7. Oktober 1913, gestorben ist. Leichengottesdienst am Freitag, den 10. Oktober, in der evangel.-luther St. Pauluskirche Prairie Ave. und Iowa Str., um 2 Uhr Nachmittags. Beerdigung auf Concordia.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todesanzeige.

Olympia Loge Nr. 477, I. O. O. F.

Beamten und Brüdern zur Nachricht, daß unser Mitglied

Christian Fleck

gestorben ist. Die Beamten versammeln sich am Samstag, den 11. Oktober, um 12:30 Nachm., in der Logenhalle, Ecke Halsted und Willow Str., um dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Michael Filliung, Obermeister.
Paul Reinke, Sekretär.

Soeben erschienen:
Der Wanderer.
Deutsch-Amerikanischer Kalender für 1914. — Reich illustrirt. — Preis 25c.
Koelling & Klappenbach,
— Buchhandlung und Schreibmaterialien —
170 W. Adams Str.

Todesanzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater und Großvater

Louis Gaertner

im Alter von 62 Jahren am Mittwoch, den 8. Oktober, nach schwerem Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag um 1 Uhr vom Trauerhause 1835 Canalport Ave., nach dem Waldheim-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Elizabeth Gaertner, geb. Herbold, Gattin.
Elisabeth Combs, Louis jr., Anna und Minnie Gaertner, Kinder.
Fred Combs, Schwiegersohn.
Esther Gaertner, Schwiegertochter.
dofrsa

Todesanzeige.

Sektion Ludwig Nr. 8 des Bayerisch-Amerikan. Vereins.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Bruder

Kaspar Loesch

am 7. Oktober gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 10. Oktober, um 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 845 W. North Ave., nach der St. Theresienkirche, von da nach dem St. Josephs-Gottesacker. Die Beamten sind ersucht punkt 9 Uhr in der Vereinshalle zu erscheinen, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Joseph Keßler, Präsident.
Michael Müller, Sekr.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater

William Effertz

im Alter von 53 Jahren und 7 Monaten gestorben ist. Beerdigung Samstag Vormittag um 9:30, vom Trauerhause, 1738 N. Talman Ave., nach der St. Aloysiuskirche, von dort mit Kutschen nach dem St. Josephs-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Margaret Effertz gebor. Biehl Gattin.
William Jr., George, Elsie, Alwina, Kinder.
Alma und Anna, Schwiegertöchter.
Grace, Elmer u. Dorothy, Großkinder.
Kanadische Zeitungen sind gebeten zu kopiren. dofr

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß meine liebe Frau und unsere gute Mutter, Schwester, Schwieger- und Großmutter

Selma Grobecker

nach langem, schwerem Leiden gestorben ist. Beerdigung Freitag, den 10. Oktober, 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1121 Seminary Pl. nach Rosehill. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

C. L. Grobecker, Gatte.
Elsie Grobecker, Bella Lenz, Kinder.
Bella Schickedanz, Schwester.
Joseph Lenz, Schwiegersohn.
Adrienne Lenz, Großtocher. mdo

Todesanzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Bruder

Caspar Loesch

nach langem, schwerem Leiden am 7. Oktober selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 10. Oktober, um 9 Uhr 30 Vorm., vom Trauerhause, 845 W. North Ave., nach der St. Theresia Kirche, von da nach dem St. Josephs Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Cecilia Loesch, Gattin.
Ludwig, George, Aloysius, Maria, Kinder.
Sister M. Yolanda, Schwester.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater, Groß- und Schwiegervater

Ludwig Meier

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 10. Oktober, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 901 Center Str., nach dem Montrose Friedhof.

Magdalene Meier, geb. Peter, Gattin.
Emil und Hermann Meier, Söhne.
Ida Hausler, Louise Ihrke, Thekla Reinking, Töchter; nebst Schwiegersöhnen, Schwiegertochter und Enkelkindern. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin, Mutter, Tochter und Schwester

Theresa Wiey

am 8. Oktober im Alter von 33 Jahren plötzlich gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause 3822 N. Oakley Ave., am Freitag, den 10. Oktober, um 12 Uhr Mittags, nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Joe C. Wiey, Gatte.
Henrietta, Tochter.
Albert Fischer, Vater.
Frank und Matilda Fischer und Frau Bertha Huebner, Geschwister.

Todesanzeige.

Mithra Loge Nr. 410, A. F. & A. M.

Den Brüdern die traurige Nachricht, daß Bruder

Adolph Westphal

am 7. Oktober, nach dem ewigen Osten abberufen wurde. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 10. Oktober, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 75 Lake Str., River Forest, nach dem Forest Home Friedhof. Die Brüder versammeln sich punkt 12 Uhr in der Logenhalle, um dem verstorbenen Bruder die letzten maurerischen Ehren zu erweisen.

Chas. Humbert, M. v. St.
Max Nellert, Sekretär.

Todesanzeige.

Hannoveraner u. Braunschweiger Damenverein.

Den Schwestern hiermit die traurige Nachricht, daß unsere Führerin, Schwester

Sophia Iten

gestorben ist. Beerdigung findet statt Sonntag Nachmittag um halb zwei Uhr, vom Trauerhause, 1615 Dayton Str., nach dem Montrose-Friedhof. Alle Beamten sind ersucht um halb ein Uhr in der Vereinshalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Auguste Schrader, Präsidentin.
Lina Struebig, Sekretärin,
2035 Lewis Str.

Gestorben: William Hager, 72 Jahre alt. Geliebter Gatte von Friedericke, Vater von Wilhelm, Fred, Emma und Ermina Ruthenberg. Beerdigung findet statt am Samstag, den 11. Oktober, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause 614 York Place, nach dem Graceland-Friedhof. dofr

Gestorben: Theresa Henning, geb. Schmalz, 55 Jahre alt; geliebte Gattin von Charles Henning, Mutter von Charles jr., Schwester von Ida Peterson. Trauerfeierlichkeit im Heim, 3745 Irving Park Blvd., Freitag, 10. Oktober 1:30 Nachm. mido

Gestorben: Gustav Koch, am Montag, den 6. Oktober 1913. Beerdigung Freitag, den 10. Oktober, 10 Uhr Vorm., von Fred Klaners Kapelle, 1258 N. Clark Str., nach dem Waldheim-Friedhof. Der Verstorbene war Mitglied der Reuter-Loge Nr. 40, O. M. P.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Emilie Hohn gebor. **Thiel**

am 7. Oktober 1913 im Alter von 55 Jahren und 5 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 5423 S. State Str., Freitag Nachmittag um 2 Uhr, nach Oakwood. Tiefbetrauert von:

Fred Hohn, Gatte.
Henry H. und Karl H. Hohn, Söhne.
Klara Hunniford und Myrtle B. Hohn, Töchter.
Anna Brinkmann, Schwester.
Frau Bertha Becker, Nichte, nebst Verwandten. dmdo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser lieber Vater

Adolph Westphal

am 7. Oktober 1913 im Alter von 78 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 10. Oktober, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 75 Lake Str., in River Forest, nach dem Forest Home Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Dorothea, Gattin.
Adolph und Otto, Söhne, nebst Schwiegereltern und Enkelkindern.

Gestorben: Lauretta Pries, 11 Jahre alt; geliebte Tochter von Herrn u. Frau John Pries; liebe Schwester von Hermann, Elsie, Mathilda, Hilda, John und Arthur Pries. Beerdigung am Samstag, den 11. Oktober, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause nach der St. Pauls-Kirche in Niles Centre, Ill., von dort nach dem St. Pauls-Friedhof. dofr

Danksagung.

Hiermit sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank für die rege Beteiligung und die innige Teilnahme sowie für die reichen Blumenspenden bei dem Begräbniß unseres lieben, unvergeßlichen Gatten, Sohnes und Bruders

John L. W. Hacker

Insbesondere dem Pastor R. A. John für die trostreichen Worte am Sarge, sowie dem Pfälzer Frauenverein für die Blumenspenden und die Teilnahme.

Esther C. Hacker, Gattin.
Wilhelmina und Charles Scheski, Eltern.
Arthur Hacker, Bruder.
Ida Scheski, Schwester.

Danksagung.

Dem Bayrisch-Amerikanischen Verein von Cook County, Ill., unseren besten Dank für die uns anläßlich des Todesfalles unseres lieben Bruders und Schwagers

William Reiß

erwiesene Teilnahme und für die prompte Auszahlung des Sterbegeldes. Wir können diesen Verein jedem deutschsprechenden Manne aufs beste empfehlen.

Frank Reiß, Bruder.
Mary Bayer, Schwester.
Joe Bayer, Schwager.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir allen unseren Freunden unseren innigsten Dank aus für die Teilnahme und die Blumenspenden bei der Beerdigung unser geliebten Mutter

Georgina Weiß

Unseren besonderen Dank dem Lessing Frauen-Verein, dem Terra Cotta Verein, und der Engineers Union Local Nr. 3299.

Adam Weiß und Familie.

Danksagung.

Allen Verwandten und Bekannten unseren herzlichen Dank für die vielen kostbaren Blumenspenden und die Teilnahme beim Begräbniß unseres innigstgeliebten und unvergeßlichen Sohnes

William Bohnenberger.

Nochmals Allen dankend:

Andreas und Katharina Bohnenberger, Eltern.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir allen Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank aus für die Teilnahme sowie für die schönen Blumenspenden anläßlich unseres schweren Verlustes.

dfr W. H. Nelles und Töchter.

Zur Erinnerung.

an unsere geliebte Gattin und Mutter

Emma Kuncke

die vor 2 Jahren, am 9. Oktober 1911, gestorben ist.

Dein Leben war geweihet mir,
Drum auch im Tod bleib' treu ich dir.
Für kein Wesen auf der ganzen Erde
Ich jemals dich vergessen werde.
Und wen ich sterbe, werde ich
An deiner Seite ruhen ewiglich.
Dies ist der Trost, der mir geblieben,
Seitdem du bist von mir geschieden.

Gewidmet von deinem dich liebenden Gatten, Sohn u. Schwiegertochter.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 790, Toll Line Forest Park 757. Fred J. Huttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr. Jakob Schwab, Supt. u. Schatzm. feb18*9

Herbst-Konzert und Ball
veranstaltet vom
Frauen-Kranken-Unterstützungs - Verein
FORTSCHRITT
am Sonntag, den 12. Oktober 1913, in Schoenhofens Halle, Milwaukee und Ashland Ave. — Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c. Keine „Return Checks".

21. Stiftungsfest
bestehend aus Vokal- und Instrumental-Konzert und Ball, des
Sozialistischen Sängerbund
Sonntag, den 5. Oktober 1913, in der Nordseite Turnhalle, 820-26 N. Clark Str. Anfang 4 Uhr Nachm. Tickets im Vorverkauf 25c für Herr u. Dame, an der Kasse 50c die Person. sp28ok2

Siebentes Stiftungsfest,
verbunden mit Konzert und Ball, des
Oesterreich - Ungar. Gesangverein
in Folz' Halle, Ecke North Ave. und Larrabee Str., am Sonntag, den 26. Oktober 1913. — Tickets im Vorverkauf 25c das Paar, an der Kasse 25c die Person.

10jähriges Stiftungsfest
Unterhaltung und Ball, des
Deutschen Verein
Prinz Heinrich Nr. 1
in Counts Halle, Ecke Sedgwick und Blackhawk Str., Samstag, den 11. Oktober 1913. Anfang 8 Uhr Abends. Eintritt 25c die Person.

COLUMBIA
Rauchen gestattet
Clark und Madison Str. Zweimal täglich.
BURLESQUE
GAYETY GIRLS und GUS FAY
Preise—Mats. 15 b. 75c. Abds. 25c b. $1. 8okliw

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigentümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Otto Seiferts Orchester.

Samenhandlung
Peter Hollenbach,
808 West Lake Str., nahe Halsted Str.
Kein Garten- und Blumenfreund sollte verfehlen, bei uns vorzusprechen für Blumenzwiebeln, Tulpen, Hyazinthen, Narzissen, sowie alle Sorten perennierende Päonia Phlox, Dianthus u. s. f. sep25,ok2,9

EMIL H. SCHINTZ,
139 N. Clark Str., nahe Randolph
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6840 Central

"A STORE FOR EVERYBODY"
HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS.

Seiden- und Kleiderstoffe-Rester

Vergrößerte Abteilung, Haupt-Floor, State und Washington Str.

$2 bis $3 Qualitäten von 54zöll. feinen Duvethn Cords, Broadcloths, Bedford Cords, Satin Peau de Souis, Bengalines, Poplins, woll. Velours, Plaid Back Cloakings, schwere Storm Serges, importirte fancy Suitings, Pencil Cords und eine große Varietät von anderen neuen Herbstgeweben —in Fabriklängen von 2½ bis 5 Yards. Die Yard für **99c**

54-, 44- und 36zöll. Kleiderstoffe, in Fabriklängen, schottische Mischungen, wollene Taffetas, franz. Serges, Basket Cloths, Plaids, Poplins, Storm-Serges u. fancy Mischungen, reg. 65c—$1 Werte, 2 bis 6 Yd. Längen. Freitag, speziell in dem Peerleß-Verkauf, die Yard **39c**

Schlichte u. fcy. Kleiderseide, in Fabriklängen u. -Restern, 50c bis 85c-Qual. in 40zöll. TussahPoplins, 36zöll. Pebble Matelasse Seide, hübsche Pompadour Seide, Shower Proof Foulards, Pin Line Kleiderseide, atlasgestr. Tissues, reinseid. Messalines u. and. Gewebe, Yd. 35c und **25c**

44-zöllige feine import. Satin-Prunellas, schöne, feine, seidige Appretur, ein äußerst moderner Woffenstoff. Mehr als 20 der schönsten Straßen- u. Abendschattirungen. Freitag, per Yard.............. **1.19**

8000 Yards von feinen reinwoll. Kleiderstoffen, in Fabriklängen, Restern und Endstücken, alles neue Herbststoffe, genügend in marineblau, schwarz u. cream, 54zöll. englische Poplins, reinwoll. Storm Serges, Poplins, Broadcloths, Whipcords, Coverts, schottische Mischungen, Chinchillas, fancy Suitings, Cheviots u. viele andere Gewebe; 1 bis 6 Yard Längen; $1.00, $1.25 und $1.50 Werte, sämmtlich in einer großen Partie, Yard **59c**

Extra speziell — 10,000 Yards von schlichter und fancy Kleiderseide; in allen Gewben und Farben; schlichte und Fancies in jeder Beschreibung, 26 bis 36 Zoll breit, das Ueberschußlager einer großen östlichen Fabrik, zu einer bedeutenden Preisherabsetzung, $1 und $1.50 Werte, die Yard zu 66c

20zöll. $1 neue Charmeusette Kleiderseide, reiche matte, zarte Appretur, zieht bei den Nähten nicht aus oder wird lose, in 10 Herbstschattirungen, die Yard für **49c**

25c und 35c schlichte u. fcy. Jacquard Kleider Tussah Seide, in einer großen Auswahl von prachtvollen Straßen- u. Abendschattirungen, 25c und 35c Werte, für **15c**

Peerleß Verkauf von Sammet-Hüten zu 88c

Dritter Floor

Sehr leicht zu garniren, da nur sehr wenig Besatzstoffe erforderlich sind. Sie kommen nur in schwarz und sind aus dem feinsten Sammet gemacht; der reguläre Wert dieser Hüte sollte $1.95 sein — speziell für Freitag — wie abgebildet, für nur **88c**

50c imitirte Aigrets, für 15c.
Sehr große Bündel von imitirten Aigrets, in einer großen Auswahl von den besten Farben der Saison, 50c wert — für den „Peerleß" Verkauf, Freitag. **15c**

50c importirte Brüste in Farben, 29c.
Eine von diesen prächtigen Brüsten ist alles, was zur Garnirung eines modernen Hutes gebraucht wird — speziell für diesen Verkauf, nur........... **29c**

HATS TRIMMED FREE

79c importirte Peacock Federn — in zwei der neuesten Entwürfen branchirt, in allen besten Farben der Saison, einschl. schwarz. 79c wert, 49c.

Fancy Federn, 3c.
Eine kleine Partie eines führenden Jobbers von fancy Federn und Flügeln. Diese sind bis zu 50c wert — Speziell für........ **3c**

25c importirte Mercury Wings, 5c.
Importirte Paare von Mercury Wings, bei Hand genäht, in einer Auswahl von Farben — speziell f. den morgigen Verkauf zu......... **5c**

Copley verläßt rep. Partei.

Kongreßmitglied von Aurora geht zur Fortschrittspartei über.

Macht Ankündigung in Springfield

Raymond Robins zum Haupt der staatlichen Parteileitung der Fortschrittspartei erwählt. — Kampf zwischen der Faktion Funk und hiesigen Vertretern.

Mit dem gestrigen Tag begannen die politischen Tage der landwirtschaftlichen Staatsausstellung in Springfield. Gestern war fortschrittlicher Tag, heute ist demokratischer, morgen republikanischer. Der Tag der Fortschrittspartei brachte außer der Sitzung der staatlichen Parteileitung und dem erwarteten Zusammenstoß zwischen Vertretern der Landbezirke unter Führung von Frank H. Funk und Vertretern von Cook County unter Medill McCormick und Harold L. Ickes als einzige Ueberraschung für politische Kreise. Ira C. Copley von Aurora, Vertreter des 11. Kongreßbezirks im Kongreß und der republikanischen Partei zugehörig, kündigte an, daß er dieser Partei den Rücken kehren und sich als Fortschrittler um eine Wiederwahl bewerben werde. Die Ankündigung wurde in politischen Kreisen vielfach dahin ausgelegt, daß die Kongreßabgeordnete und andere Mitglieder der Partei, die an dem faktionellen Zank nicht beteiligt sind, eine Reorganisation der Parteileitung nach den Kongreßwahlen im nächsten Jahr erwarten.

Robins wird Vorsitzender.

Die Sitzung der staatlichen Parteileitung brachte eine Niederlage für Frank H. Funk von Bloomington, den Gouverneurskandidaten der Partei im letzten November. Raymond Robins von Chicago, Kandidat der Faktion hinter Medill McCormick und Harold L. Ickes, Vorsitzender der Countyparteileitung von Cook County, wurde nach langen Beratungen zum Vorsitzenden der staatlichen Parteileitung erwählt. H. L. Fordham von Dixon, der Kandidat der Faktion Funk, zog seine Kandidatur zurück. Robins, den McCormick und Ickes ins Feld gestellt hatten, verstand sich nicht zur Annahme des Postens, bis alle Elemente der Parteileitung sich für ihn erklärt hatten und seine einstimmige Erwählung gefordert hatten.

Mehr Trubel machte der Versuch, die Parteileitung zu bewegen, Gouverneur Dunne einen Vertreter der Partei für Regelung öffentlicher Nutzeinrichtungen vorzuschlagen. Die Anhänger Funks verlangen die Ernennung ihres Führers für den Posten. Harold L. Ickes, Vorsitzender der Parteileitung von Cook County, ist ebenfalls ein Kandidat für den Posten, doch wurde sein Name nicht in Vorschlag gebracht. Medill McCormick und Ickes drohten beide, ihre Stellungen niederzulegen, wenn eine Empfehlung gemacht würde. Da Gouverneur Dunne noch nicht angedeutet habe, daß er einen Fortschrittler zum Mitglied der Kommission ernennen werde, würde es nicht angebracht sein, Vorschläge zu machen. Es gelang ihnen, die Parteileitung zu bewegen, eine Entscheidung in der Frage aufzuschieben.

Copley verläßt republikanische Partei.

Während die staatliche Parteileitung sich auseinandersetzte, machte Kongreßmitglied Copley die Ankündigung, daß er sich als Fortschrittler um eine Wiederwahl bewerben werde. „Die republikanische Partei," erklärte er, „kann nicht reorganisirt werden mit Hilfe der Männer, welche für die Methoden verantwortlich sind, die im republikanischen Nationalkonvent im vorigen Jahre angewandt wurden. Die kommenden Kongreßwahlen werden von der größten Bedeutung für das Land sein. Ich bin gewillt, mich als ausgesprochener Fortschrittler um eine Wiederwahl zu bewerben." Copley gehörte früher zum Flügel Gouverneur Deneens. Er machte der politischen Maschine seines Vorgängers im Amt, Howard Snapp von Joliet, den Garaus und hat einen weitreichenden Einfluß in seinem Kongreßbezirk. Er ist ein Großindustrieller und Besitzer zweier Tageszeitungen.

Botschaft von Roosevelt.

In einer Massenversammlung auf dem Ausstellungsplatz teilten der Kongreßabgeordnete W. H. Hinebaugh von La Salle und Raymond Robins mit, daß die Gerüchte, Theodore Roosevelt werde sich im Jahre 1916 um die republikanische Präsidentschaftsnomination bewerben, unbegründet seien. Sie haben mit dem „Körnel" vor seiner Abreise nach Südamerika Rücksprache genommen. Ihnen gegenüber hat er obige Erklärung abgegeben.

Einen breiten Raum in den Ansprachen und Beratungen nahm die Kampagne im fünften Obergerichtsbezirk ein, in dem die Fortschrittler als Kandidaten für den Posten des aus dem Amt geschiedenen Oberrichters Hand von Cambridge Arthur H. Shay von Ottawa aufgestellt haben. Es wurde beschlossen, Redner in den Bezirk zu entsenden, die der Wählerschaft klar machen sollen, daß von dem Ausgange der Wahl in dem Bezirk das Schicksal des Frauenstimmrechtsgesetzes abhängt.

Demokratische und republikanische Politiker folgten den Vorgängen der fortschrittlichen Sitzung mit gespannter Aufmerksamkeit. Roger C. Sullivan traf am Spätnachmittag ein und eröffnete ein Hauptquartier im St. Nicholas Hotel. Staatssenator W. Duff Piercy von Mount Vernon traf am Abend ebenfalls ein, bereit, seine Kandidatur für den Bundessenat förmlich anzukündigen. Er erwartet die Unterstützung der Faktion Gouverneur Dunnes und Senator Lewis'.

Protest gegen Lewis' Vorschlag.

Einen scharfen Protest gegen den Vorschlag Bundessenator Lewis', Hilfsbinnensteuereinnehmer und Hilfsbundesmarschälle in Zukunft nicht dem Zivildienstgesetz zu unterstellen, richteten gestern der Staats- u. Ortsverband der Zivildienstreformvereinigung an Präsident Wilson, Senator Lee S. Overman und die Kongreßabgeordneten Underwood und Fitzgerald. Der Vorschlag Senator Lewis' ist in einem Abänderungsantrag zu einer Bewilligungsvorlage enthalten, deren Annahme nötig ist, um Deckung für gewisse Fehlbeträge zu schaffen. In ihrem telegraphischen Protest an den Präsidenten erklären die Leiter beider Vereinigungen, daß die Annahme des Lewis'schen Vorschlags einen Rückschritt bedeuten würde.

Abschiedsbankett für Vopicka.

Im Goldenen Saal des Kongreßhotels gab gestern der Böhmische Klub dem neuernannten Gesandten bei den Balkanstaaten, Charles J. Vopicka, ein Abschiedsbankett. Mayor Harrison hielt die Hauptrede. Andere Ansprachen hielten Kongreßmitglied A. J. Sabath, John R. Palandech, E. St. Brag und der Ehrengast. Der Saal war mit den Flaggen der Vereinigten Staaten und der Balkanstaaten geschmückt. Der Iroquois Klub wird ein Abschiedsbankett für Herrn Vopicka am nächsten Dienstag im Blackstone Hotel geben.

Deutsch-Amerikanischer Frauenklub.

Der unabhängige deutsch-amerikanische Frauenklub, der sich die Aufgabe stellt, Frauen über politische Fragen aufzuklären und zu einer verständigen Ausübung des Frauenstimmrechts heranziehen, hält morgen Nachmittag eine weitere Sitzung ab. Sie ist nach dem Roten Saal des Hotel La Salle einberufen, und zwar auf drei Uhr Nachmittags.

Die Ehre der Frau.

Frau Wargny und ihr verlassener Gatte.— „Seelenfreundschaften."

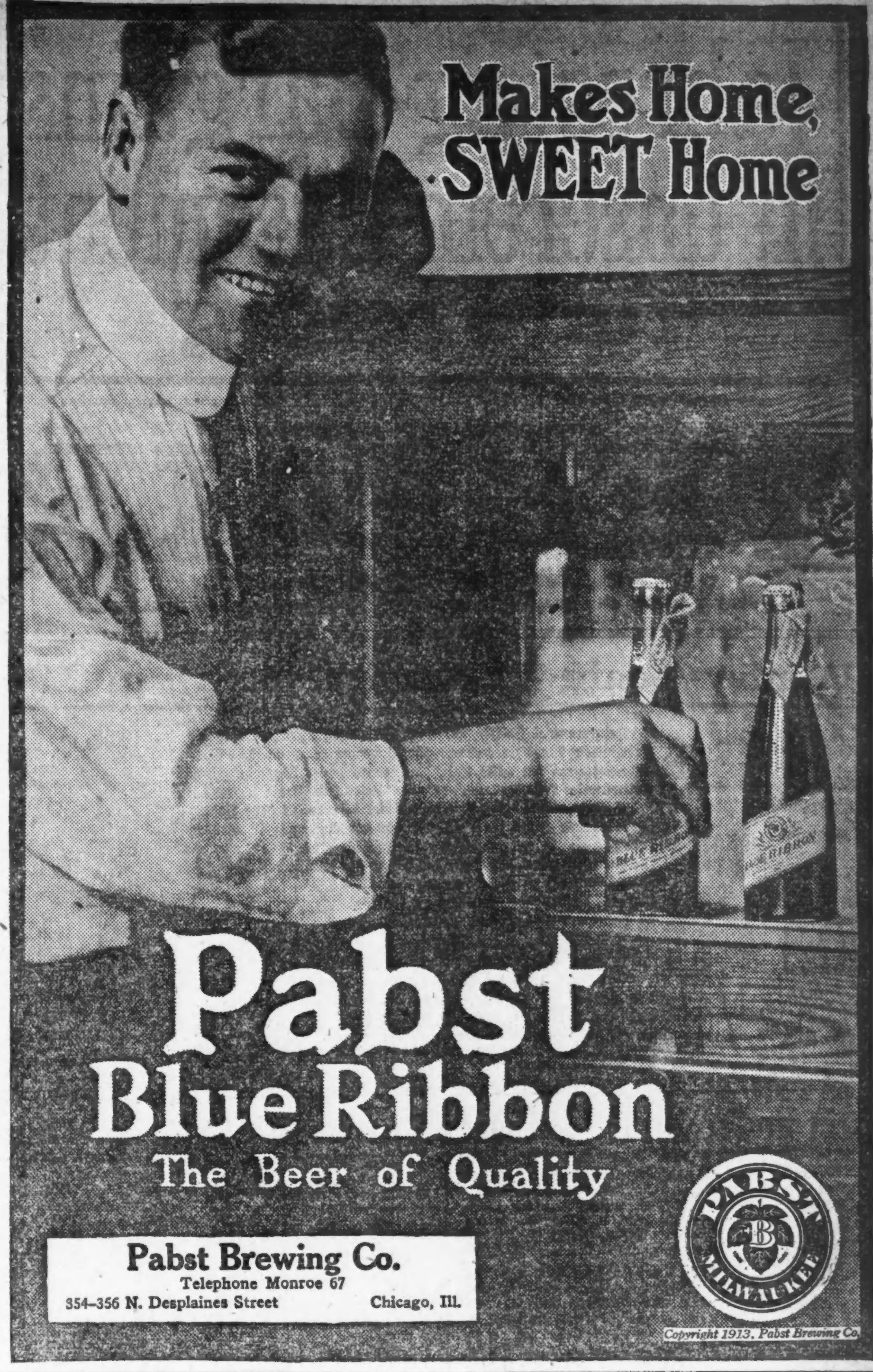
Um ihre Ehre und Nährgeld kämpft im Superiorgericht die in Paris wohnende Frau Marguerite Wargny. Ihr Gatte hat auf Scheidung und Obhut der beiden Kinder des Paares geklagt und seine Gattin des Verkehrs mit dem Geistlichen Adrian Deschamps und der Trunkenheit geziehen. Er versichert, seine Frau und der Geistliche hätten vor vier Jahren Escanaba, Mich., den damaligen Wohnort der Familie, verlassen und wohnten jetzt in Paris in unerlaubter Gemeinschaft. Frau Wargny und der Geistliche bestreiten jede Ungehörigkeit, letzterer fügt in seinem schriftlich eingereichten Zeugniß hinzu, daß er seit seiner Rückkehr nach Frankreich keine Amtspflichten mehr erfüllt habe. Frau Wargny macht ihrem Gatten, den sie in Paris geheiratet hatte, gleichfalls Ehebruch und Trunkenheit zum Vorwurf.

Antonie Gentzke wurde gestern von Max Gentzke geschieden, der in Frau Dorde seine „Seelenfreundin" gefunden und seine Gattin dann aufgefordert hatte, ihn nicht mehr zu behelligen.

Der zwölfte Geschworene.

Samuel Deutsch, einem Angestellten von Sears, Roebuck & Co., sprachen Geschworene $1000 Schadenersatz für Verletzungen gegen die Chicago Railways Co. zu. Einer der Geschworenen, James Daly, teilte Richter Cooper dann mit, er halte den Zuspruch für zu hoch und habe nur beigepflichtet, um nicht über Nacht im Beratungszimmer bleiben zu müssen. Der Richter stieß daher das Urteil um und setzte eine Neuverhandlung der Klage auf den 20. Oktober an.

— Im Leben spielen alle Menschen das gleiche Instrument, nur die Melodien sind verschieden.



Lokalbericht.

Deutsches Theater.

„Renaissance", Lustspiel von Schönthan und Koppel-Ellfeld.

Wie ein die Welt und das Leben mit offenen Augen und frohem Sinn betrachtender Künstler den Geist einer neuen Zeit in das weltabgeschlossene Heim der Marchesa Gennara trägt und dadurch die „Renaissance", die seelische Neugeburt nicht nur der ernst in sich gekehrten Wittwe, sondern auch des in Büchergelehrsamkeit verknöcherten Schulmeisters ihres Söhnleins bewirkt und diesen jungen Menschen selbst in die ihm vorherbestimmte Bahn als Künstler lenkt, das schildern Schönthan und Koppel-Ellfeld in ihrem Vers- und Kostümlustspiel „Renaissance" in entzückender Weise. Es war eine glückliche Idee, die Handlung, welche auch in der Gegenwart spielen könnte, in das sonnige Zeitalter der Renaissance und unter Italiens lachenden Himmel zu verlegen; die Verfasser fanden damit den passendsten Rahmen für das Spiel, das durch die farbenfrohen Kostüme der Zeit und durch die Einkleidung der Reden in Verse, wenn auch nicht gerade feinpolirte, an Wirkung noch erheblich gewinnt. Die Gestalten des Stückes sind ihren Schöpfern prächtig gelungen und nicht minder der Fluß der humorvollen Handlung, reich an köstlichen Szenen.

Bei der gestrigen Aufführung lernte das Publikum Fräulein Helene Rothe, die Naive des Ensembles, kennen und hatte alle Ursache, sich der neuen Bekanntschaft zu freuen. Ausgestattet mit einem kleinen, zierlichen und beweglichen Figürchen, einem hübschen Gesichtchen und hellem Organ, verkörperte Frl. Rothe den jungen Sohn der Marchesa, Vittorino, mit der ganzen übersprudelnden Lebhaftigkeit und dem feurigen Temperament, welche zu dieser Rolle des sich zum Jüngling entwickelnden Knaben erforderlich sind. Sie und Frl. Crone, welche in der kleinen aber wichtigen Rolle des Modells Mirra eine glänzende Talentprobe ablegte, spielten die Kußszene, durch welche das Frühlingserwachen in des Knaben Brust herbeigeführt wird, hinreißend. Ein gleiches Verdienst erwarb sich Frl. Breyer-Polzer als Colletta durch munteres und doch diskretes Spiel. Die Marchesa gab Frl. Sanders mit ruhiger Vornehmheit, doch nicht ohne Wärme, etwas weniger Zurückhaltung würde das Karakterbild etwas plastischer gestaltet haben. In der Auffassung von Frl. Sanders war der Gegensatz zwischen Entsagung und Erwachen zu neuem Leben nicht besonders lebhaft ausgeprägt. Das Ensemble der Damen vervollständigte Frau Brückner als Dienerin Isotta mit gewohnter Gewandtheit.

Unter den Herren ragte die Darstellung des Paters Bentivoglio, der prächtigen Gestalt eines weisen, milden Greises, durch Direktor Danner hervor. Das langsame Tempo der Deklamation und der ein wenig salbungsvolle Ton waren hier, unterstützt von feinem Mienen- und Geberdenspiel, am richtigen Platze. Die Szene mit Vittorino im zweiten Akt, als er dem Knaben das Wesen der Liebe erklärt, war eine Meisterleistung des Künstlers. Herr Koppé machte sich um die Spielleitung sehr, um den Maler Silvio weniger verdient, denn das Gedächtniß ließ ihn wiederholt im Stich, und darunter hatte seine sonst achtungswerte Gesammtleistung zu leiden. Sein Bestes kann Herr Koppé in Liebhaberrollen allerdings nicht geben. Sehr gut war Herr Kottka in der humoristischen Karakterrolle des Magisters.

Alles in Allem, es war eine auch in Bezug auf die vornehme, historische Zimmerausstattung und Kostümirung sehr lobenswerte Aufführung, deren heiterer, lebensfreudiger Geist die Zuschauer unwiderstehlich ergriff und zu häufigem Beifall hinriß. Freunde eines heiteren Kunstgenusses werden gut tun, sich die Wiederholung von „Renaissance" am kommenden Sonntag Nachmittag anzusehen.

Heute Abend wird Hauptmanns Schauspiel „Elga", welches vorgestern Abend mit trefflicher Besetzung aufgeführt wurde, wiederholt. Morgen geht außer „Wallensteins Lager" das zweiaktige Sensationsschauspiel „Am Telephon" von H. Lord und Foles in nachstehender Besetzung in Szene:

Andre Marek	Ludwig Koppee
Martha Marek, seine Frau	Lore Duino
Pierre Marek, sein Sohn	* * *
Blaise, sein Diener	Kurt Kupfer
Nanette, Kinderfrau	Louise Brückner
Ein Straßenjunge	James Brückner
Riboire, ein Freund von Marek	Otto Kottke
Lucienne, seine Frau	Anny Sanders
Justin, Diener bei Riboire	Theo. Christmann
Regie	Ludwig Koppee

* Wegen Verkaufs von Zigaretten an Minderjährige in elf Fällen wurde die United Cigar Stores Co. von Stadtrichter Uhlir gestern um insgesammt $418 gestraft, nachdem sie sich schuldig bekannt hatte.

* Zu dem Festessen, welches die Association of Commerce heute Abend Premier Robin von Manitoba und anderen hervorragenden kanadischen Beamten veranstalten wird, sind auch der Bürgermeister, sein Kabinet und der Stadtrat als Ehrengäste eingeladen worden. Am Sonntag werden die Besucher heimreisen.

Aus Vereinskreisen.

Der wohlbekannte Nordwest-Liederkranz veranstaltet am kommenden Sonntag in der Nordwesthalle ein großes Konzert mit darauffolgendem Ball. Die Halle ist an North und Western Ave. gelegen und wird jedenfalls das Ziel vieler Sanges- und Geselligkeitsfreunde sein, denn die Unterhaltungen dieses Vereins sind stets zugkräftig. Das Programm und die Vorkehrungen lassen nichts zu wünschen übrig. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags. Eintrittskarten kosten 25 Cents im Vorverkauf und 35 Cents an der Kasse.

Der Original Schiller Club veranstaltet am Samstag, den 25. Oktober, sein 34. Stiftungsfest in der Lawndale Halle, Ogden und Trumbull Ave. Das Komite hat keine Mühe gescheut, um den Besuchern einen vergnügten Abend zu verschaffen. Für gute Musik und Getränke wird aufs Beste gesorgt.

Tickets sind bei allen Mitgliedern zu 25 Cents die Person zu haben. An der Kasse 35 Cents.

Die auf der Nordseite so beliebte Plattdeutsche Gilde Lake View Nr. 3 feiert am Sonntag, dem 9. November, ihr silbernes Jubiläum. Das Komite hat dafür gesorgt, daß sich Alt und Jung auf diesem Feste unterhalten können. Es sind hierfür alle Säle der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str., gemietet. Für Tanzlustige steht der untere Saal von 3 Uhr an zur Verfügung. In den oberen Sälen werden bis 7 Uhr Abends Vorträge von hervorragenden Künstlern gegeben.

Folgende Herren haben die Leitung dieses Festes übernommen: C. Bunge, C. E. Schultz, P. Herris, H. Jansen, H. Dühring, C. F. Laage, W. C. Sodemann, Theo. Vosgerau, H. Möller.

Die Vereinigten Logen der Herthaschwestern, Freundschaft Nr. 1, Viktoria Nr. 2, Luise Nr. 3 und Humboldt Nr. 4, werden am Samstag Abend, dem 18. Oktober, in der Nordwesthalle, an North und Western Ave., ihr Stiftungsfest nebst Ball feiern. Die Großbeamten haben die Leitung des Festes übernommen und sind mit allen Kräften bestrebt, Ehre einzulegen. Die Vorkehrungen schließen das Engagement eines guten Orchesters und erstklassige Bewirtung der Festgäste ein; man sieht allgemeiner Beteiligung der Mitglieder und ihrer Angehörigen und Freunde entgegen und stellt Allen einen vergnügungsreichen geselligen Abend in Aussicht. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

Am Samstag, den 25. Oktober, wird der Unterstützungsverein Vorwärts in F. Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., sein Herbstfest abhalten. Ein rühriges Komite hat sich bemüht, den zu erwartenden Gästen eine gediegene Unterhaltung zu bieten. Tickets kosten 25 Cents. Dieser Verein, welcher über einen bedeutenden Reservefonds verfügt, nimmt zur Zeit Männer und Frauen von 18 bis 50 Jahren unentgeltlich bei freier ärztlicher Untersuchung auf.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Plan eines Neubaues an der Stelle des Roanokegebäudes.

Wenn der Holzhändlerverband von Chicago eine genügende Anzahl seiner Mitglieder dazu veranlassen kann, in einem vom Leander McCormick-Nachlaß geplanten Neubau die Räume in zehn Stockwerken zu mieten, dann will der genannte Nachlaß das Roanokegebäude an der Südostecke von Madison und La Salle Str. abbrechen und an seiner Stelle den Neubau von 16 Stockwerken aufführen. Das neue Gebäude soll „Lumbermen's Exchange" genannt werden, 135 Fuß Front an La Salle und 101 Fuß an Madison Str. haben und bedeutend mehr als $1,000,000 kosten. Die beiden untersten Stockwerke sollen als Läden und Geschäftsbüros eingerichtet werden, die meisten anderen will man an Holzfirmen vermieten. Im 16. Stock sollen der Holzhändlerklub und die Büros des Verbandes untergebracht werden. Ob gebaut werden soll oder nicht, wird sich in den nächsten Wochen entscheiden.

Die Foley Manufacturing Co. hat ihre Fensterrahmen-, Türen- und Fensterlädenfabrik zwischen S. Western und Artesian Ave. und 25. und 26. Str., mit $55,000 belastet, für $146,250 an den Holzhändler Arthur Gourley verkauft. Dieser will die Anlage an eine oder mehrere Industriefirmen vermieten. Die Foley Company soll reorganisirt werden.

Die Patent Vulcanite Roofing Company hat von Samuel T. Jacobs, dem Präsidenten der Chicago Brick Company, das Eigentum in Oakley Ave., zwischen W. 48. Place und 49. Str., 265 bei 530 Fuß, mit Fabrikgebäude, gekauft. Das Eigentum ist mit $200,000 belastet, der Kaufpreis war $100,000.

Das unbebaute Eigentum an der Südseite von W. 16. Str., zwischen S. 57. und S. 58. Ave., etwa 6 Acres, ist von S. B. Mills & Co. an Henry Holverscheid verkauft worden.

Samuel G. Lurie hat an Benjamin Groß das Mietshaus an der Nordostecke von W. Fullerton und Hamlin Ave., 141 Fuß nördlich von Fullerton Ave., mit $22,000 belastet, für $42,200 verkauft.

Das Mietshaus in Malden Str., 270 Fuß südlich von Sunnyside Ave., 50 bei 144 Fuß, mit $18,800 belastet, ist von Jeseph M. Browarsky verkauft worden.

Joseph G. Cannon hat von Abe Smith und Isidor Mercleвich das Mietshaus an der Südostecke von Douglas Boulevard und Millard Ave., 83 bei 135 Fuß, mit $40,000 belastet, für $69,000 gekauft.

Das Mietshaus in Kimbark Ave., 100 Fuß nördlich von 52. Str., 44 bei 178 Fuß, Westfront, mit $15,000 belastet, ist von Hugo Wilke an Harry F. Morris verkauft worden.

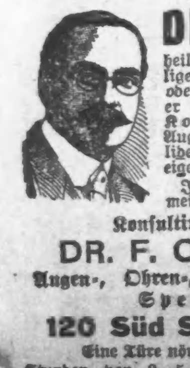
Mädchen! Schönes, prachtvolles Haar, Kein Dandruff—25c Danderine.

Probirt es! Verdoppelt die Schönheit Eures Haares und vertelt das Ausfallen.

Euer Haar wird leicht, wellig, bauschig und lang und scheint so weich, glänzend und schön wie das eines jungen Mädchens nach einer „Danderine Haarreinigung". Versucht dies: befeuchtet ein Tuch mit ein wenig Danderine und zieht es vorsichtig durch Euer Haar, indem man einen kleinen Zopf auf einmal benutzt; es reinigt das Haar von Staub, Schmutz und überflüssigem Oel und in einigen Minuten habt Ihr die Schönheit Eures Haares verdoppelt.

Außer der sofortigen Verschönerung des Haares löst Dandruff jeden Rest von Dandruff, reinigt, klärt und kräftigt die Kopfhaut, und befreit sie für immer von Jucken und ausfallendem Haar.

Aber was am meisten Euch nach wenigen Wochen erfreuen wird, ist, daß Ihr wirklich neues Haar bemerkt — fein und flaumig zuerst — ja — aber wirklich neugewachsenes Haar überall auf der Kopfhaut. Wenn Euch um hübsches, weiches Haar zu tun ist, und zwar recht viel, dann holt Euch sofort eine 25 Centsflasche von Knowlton's Danderine von irgendeinem Apotheker oder Toilet Counter, und probirt es.



DR. CARTER heilt Schielen bei einmaligem Besuch ohne Schmerzen oder Messer. Ebenfalls heilt er Kurz- und Weitsichtigkeit, Kopfschmerzen, entzündete Augen, Staar, fallende Augenlider u. s. w., nach seiner eigenen neuen Methode.

Ich gebe Euch den Vorteil meiner 17jährigen Erfahrung

Konsultirt mich frei.

DR. F. O. CARTER
Augen-, Ohren-, Nase- und Hals-Spezialist.
120 Süd State Strasse,
Eine Türe nördlich von The Fair.
Stunden von 9—5. Sonntags von 10—12.

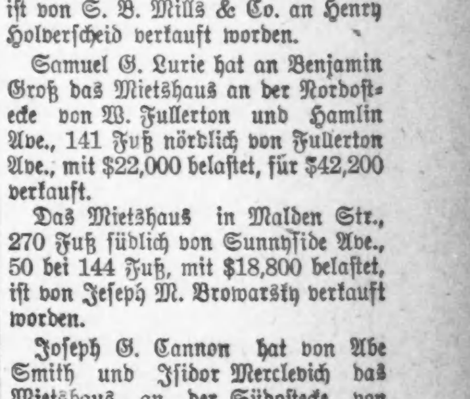
Litt fünf Jahre lang

an den Eingeweiden und erzielte nur zeitweise Linderung, bis ein Freund ihm **Duffy's Pure Malt Whiskey** empfahl, dann war das Ergebniß wunderbar. Herr Fred O. Smith wünscht, daß sein Brief die weiteste Verbreitung erhält, so daß auch andere ihre volle Gesundheit wiedererlangen wie er.

„Ich litt fünf Jahre an einer sehr schlimmen Art von Eingeweideleiden und vermochte nur geringe, zeitweilige Linderung zu erzielen. Ein Freund veranlaßte mich, Duffys Pure Malt Whiskey zu versuchen. Das Resultat war wunderbar.

„Ich befinde mich ausgezeichnet und hoffe, daß noch viele Leute Ihr vorzügliches Erzeugniß anwenden werden und ihre Gesundheit wieder erlangen wie ich.

„Ich hoffe, Sie sichern diesem Brief die weiteste Verbreitung, so daß andere, die ähnlich leiden, Linderung finden wie ich sie gefunden habe, denn es ist das Heilmittel, nach dem ich lange gesucht habe."—Fred O. Smith, 14 Linwood Str., Roxbury, Mass.



Herr Fred O. Smith

Duffy's Pure Malt Whiskey

Falls jeder Mann und jede Frau in den Vereinigten Staaten es nur einsehen wollte, was diese große Familien-Arznei für die Erneuerung des Körpers tut, so würden viele Krankheiten abgewendet werden. Wenn Leute krank werden, schreiben sie es verschiedenen Gründen zu, aber wenn sie mal nachdenken wollten, die Hauptursache ist, daß der Körper erschlafft ist, das Blut wird dünn, die Verdauungsorgane sind nicht stark genug, ihre Arbeit ordentlich zu verrichten, die Gewebe werden schwach und die Nieren sind nicht im Stande, den Abfall wegzuführen. Das Ergebniß sind Schmerzen und Leiden aller Art. Bietet Eurem Körper eine Gelegenheit, erneuert ihn durch das Einnehmen von Duffys Pure Malt Whiskey wie angegeben; er schafft neue Gewebe, indem er dem Magen hilft, die Nahrung zu verdauen, stärkt die Herztätigkeit, bereichert das Blut und kräftigt den Körper, Gehirn und Nerven. Nur in versiegelten Flaschen verkauft bei den meisten Apothekern, Grocers und Händlern, $1 die große Flasche. Unsere Doktoren schicken Euch freien Rat mit wertvollem medizinischen Büchlein, wenn darum ersucht.

The Duffy Malt Whiskey Co., Rochester, N. Y.

Jahrestag-Bargains in unserem Basement für Freitag

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Winter-Coats für Kinder, speziell zu 2.98

Bargain-Basement.

Heinemann & Schiff, 230 Süd Fifth Ave., Chicago, haben die Fabrikation von Winter-Coats für Kinder aufgegeben. Das Bargain-Basement von „The Fair" kaufte das ganze Lager zu einem Drittel unter dem Herstellungspreis. Dieses feine Lager kommt am Dienstag zum Verkauf. Wir bilden hier vier verschiedene Facons ab; aber wir haben noch viele andere zur Auswahl; in Größen von 7 bis 10 und von 6 bis 14 Jahren. Nicht ein Coat in der Partie, der für weniger als $4 und bis zu $7.50 verkauft wurde. — Ihr habt die unbeschränkte Auswahl Freitag im Bargain-Basement für 2.98

Coats wert bis 13.50 zu 8.88

Neue Herbst Coats für Damen und junge Damen, mehrere verschiedene Facons zur Auswahl, in allen Farben und ein gutes Sortiment von Stoffen; Größen für junge Damen, 14, 16, 18; Größen für Damen, 34 bis zu 44. Werte in dieser Partie bis zu $13.50; Freitag im Basement offerirt zu $8.88

Ein großer Schuh-Verkauf

Bargain-Basement

Gunmetal Box Calf und Patentleder-Männerschuhe, in Knöpf- und Blucher Moden, hohe Fußspitzen und mittelmäßige Fußform, mittlere und schwere Sohlen, regul. $2.25 u. $2.50 Werte, alle Größen, speziell 1.19

$2.50 Herbstschuhe für Damen, Moden mit niedrigen oder hohen Absätzen, zum Knöpfen oder Schnüren, eine Auswahl von Gunmetal, glanzlosem Kalbleder u. lohfarbige, alle Größen, das Paar zu 1.19

1.75 Schulschuhe f. Knaben, kalbslederne, Knöpf- und Gunmetal- Blucher-Moden, alle Gr., 9 bis 6, Paar 99c — Schul-Schuhe für Mädchen, $1.50 bis $2 Werte, glanzlose Kalb-, Patent- und Kid Leder, Knöpf- od. Blucher-Moden, alle Gr., 8½ bis 2, Paar 99c

$1.50 Hausslippers f. Männer, in Opera, Everett u. Romeo Facons, biegsame Ledersohlen, schwarzes u. lohfarb. Kid 99c

$1.50 Kid Juliets und Front Gore Hausslippers, weiche Kid Oberteile, alle Größen 99c — $1.35 Kid 1 Strap Damenslippers, biegs. Ledersohlen, Größen 3 bis 8 99c

Haus-Kleider zu 59c

Bargain-Basement

Echte Amoskeag Gingham Hauskleider, kragenlose Facon, runder und viereckiger Hals, karirt und gestreift, der beste 88c Werte, Freitag speziell für 59c

$1.00 fließgefütterte Union Suits für Damen, nur in weiß, extra schwer für den Wintergebrauch, Freitag 58c

Gestrickte Leibchen für Kinder 7c — Nurse gestreift Gingham Unterröcke 34c

Schwere fließgef. Leibch. u. Hosen f. Damen, creamfarb. Dienstag 17c

Fließgefütterte Union Suits für Kinder, lange Aermel, Knöchellänge 18c

Baumwoll. Damen Union Suits, Jersey gerippt, weiß oder creamfarbig, 50c Wert, Freitag zu 33c

4.95 Garnirte Hüte, 2.29

Bargain-Basement

Riesige Bargains in prachtvoll garnirten Dreß Hüten, welche aus bester Qualität Sammet und Plüsch gemacht sind. Garnirt mit hübschen Stickups, Bandern und Strauß Fancies, $4.95 Werte, speziell zu 2.29

Ungarnirte Hüte, in zehn verschiedenen Facons zur Auswahl, alle Farben, feine Qual. Seide gerade Pile Sammet Rand, feine Qual. Hatter's Plüsch Krone, $3.45 Wert, zu 2.19

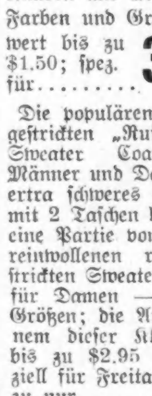
Ungarnirte Sammet-Hüte, aus Erect Pile seidenem Sammet — in Schwarz, Braun, Marineblau, Kopenhagen, Purple, Feitag 69c

Tams u. Tango Hüte für Misses — in Corduroy und Sammet, Freitag 89c

Filz-Hüte für Kinder — fertig zum Tragen — in allen Farben — speziell für nur 69c

Sweater Coats

Bargain-Basement



Feine wollene Sweater Coats für Knaben und Mädchen — in sortirten Farben und Größen — wert bis zu $1.50; spez. für 39c

Die populären Shaker gestrickten „Ruff Neck" Sweater Coats für Männer und Damen — extra schweres Gewicht — mit 2 Taschen besetzt; auch eine Partie von hochfeinen reinwollenen regulär gestrickten Sweater Coats für Damen — sortirte Farben und Größen; die Auswahl von irgend einem dieser Kleidungsstücke, wert bis zu $2.95 — speziell für Freitag zu nur 1.39

Union Suits

Bargain-Basement.

$2.50 wollene Union Suits für Männer, mittelschwer, strikt erstklassig, extra australische Lammwolle ... das Kleidungsstück nur 1.39

55c und 75c Hemden für Männer — weiße gemischte, Negligee blauer Chambray, Passe-Facon — Hemden etc., angebrochene Partien 37c

Blaue Flanellhemden für Männer, mit hohem militärischem Kragen gemacht — regulär $1.00 wert, für nur 77c

25c seidene Halsbinden f. Männer, Open End Four-in-Hand 16c

Knabenblusen, alle aus schwerem Madras gemacht, helle oder dunkle Muster, militär. Kragen 18c

Anzüge und Ueberzieher zu 7.95

Bargain-Basement

Jahrestagverkauf von Männer-Anzügen, in fancy reinwollenen Cassimeres und Worsteds und einfach blauen Serges. Große Varietät von Mustern zur Auswahl, alle Größen, für Reguläre, Korpulente, Schlanke. Ueberzieher in Convertible u. Chesterfield Facons, warme, haltbare Kleidungsstücke, alle Gr., sollten für $15 verkauft werden, speziell zu 7.95

$4.50 Knaben Norfolkanzüge, schöne gemischte Muster, sowie einfach blaue Serges, volle Gr. Schnitt und flach geschneidert, 6—16 Jahre, reg. $4.50, Freitag 2.59

$3.50 Worsted u. Cassimere Männerhosen, sowie schwere Eismänner Hosen. Alle perfekt passend, hart geschneidert, sehr haltbar, Gr. 30 bis 50 Taillenmaß 1.79

$7.50 reinw. Knaben Schul-Ueberröcke, Convertible Kragen Facon, schön geschneidert, $7.50 W., für 4.88

$5 Knaben Chinchilla Ueberröcke, grau, blau, braun, 10 J., $5 W. 3.88

Stickereien

Bargain-Basement

Cambric Stickerei Edges — 4 und 6 Zoll breit, schwer bestickt — regulär 10c wert — die Yard 3c

Odds und Ends von feinen Valenciennes Einsätzen, reg. 50c das Dutzend Yards — 12 Yard-Rolle für 13c

Baumwollene Bands — in Macrame, Ratine usw. — wert bis zu 50c — speziell die Yard 6c

Reinwollene Auto Hoods — in weiß, rot, grau, schwarz und marineblau — regulärer Preis ist 75c — speziell für Freitag nur 39c

Irish Leinen

Bargain-Basement

25c Irish Linen finished baumwoll. Tafeldamast — in Restern; morgen die Yard 17c

45c Bade-Matten 35c — 59c bohlgesäumte Tischtücher 43c

29c merc. Tafelservietten 21c

$1.25 volle Gr. gehäkelte Bettdecken 88c — Taschentücher für Kinder 15c

Reste von Weißwaaren und Leinen — ½ Preis

Strümpfeverkauf

15c schwarze oder lohfarbige baumwollene Damenstrümpfe, nahtlos, erste Qualität, alle Größen, Paar 9c

25c merzerisirte Damenstrümpfe, feines Gauge, schwarz, weiß, Tan oder farbig, strikt 1. Klasse, 2 Paar 25c; Paar 14c

50c seid. Männersocken, reinseidene 37c — 25c merzerisirte Lisle Strümpfe für Kinder 16c

15c baumwollene Männersocken, mittelschwer, mit starken Fersen und Zehen, Paar 8c

Lokalbericht.

Entschlüpft.

Fahrlässiger Autler gab einen falschen Namen an.

Das Opfer gestorben.

War vor dem Great Northern Hotel überfahren worden.—In blindem Eifer.—Rücksichtslos. — Von jeglicher Verantwortung entlastet.—Flog aus dem Sattel.

Die Polizei fahndet auf einen Autler, der gestern vor dem Great Northern Hotel den 50jährigen Grundeigentumsmakler H. W. Fisher aus Cameron, Mo., der seit mehreren Tagen im vorerwähnten Gasthof wohnte, überfahren und tötlich verletzt hat. Der Bursche hatte angegeben, Wm. Nestor zu heißen und der Geschäftsagent der Malergewerkschaft zu sein. Die Polizei entließ ihn vorläufig. Erst nachdem Fisher, wenige Stunden nach seiner Einlieferung, im St. Lukashospital gestorben war, stellte sie fest, daß der Name Wm. Nestor im Adreßkalender nicht angeführt ist.

Polizeilich gesucht wird auch ein Wagenführer, der in Uebertretung der Fahrordnung an einer Elektrischen, die an einer Straßenecke hielt, vorbeifuhr und Frau Elizabeth O'Hara, Nr. 3707 S. Halsted Straße, vom Trittbrett des Straßenbahnwagens „abstreifte". Die Verunglückte hat, wie in ihrer Wohnung festgestellt wurde, einen Schädelbruch erlitten.

Sah und hörte nicht.

Der sechsjährige Lawrence Ritt lief in der Nähe der elterlichen Wohnung, Nr. 1310 Cleveland Ave, in den Pfad eines von F. N. Baker, Nr. 7618 Bosworth Ave., dem Präsidenten der Standard Building Material Company, bedienten Kraftwagens und wurde von diesem über den Haufen gefahren. Der Verunglückte fand Aufnahme im St. Josephshospital. Von Bakers Verhaftung wurde Abstand genommen.

Das dicke Ende.

Der 18jährige Student der Medizin, Angelo Passarelli, Nr. 2524 West Monroe Straße, der in jugendlichem Leichtsinn einen Kraftwagen gestohlen hatte, um einmal kostenfrei eine Spazierfahrt zu machen, ist gestern vom Richter Fry zu vier Monaten Arbeitshaus verurteilt worden.

Entlastet.

Die Koronersjury, die den Inquest abhielt über den Tod des Kellners John Miller, der gestern, wie schon berichtet, von einem von Henry N. Bartmann, Nr. 15,166 Indiana Ave., bedienten Kraftwagen überfahren wurde, hat Bartmann von jeglicher Verantwortlichkeit entlastet.

Schlüpfriges Pflaster.

Ein von dem 21jährigen Julius Christenson, Nr. 1702 Lake Straße, Evanston, benutztes Motorcycle geriet auf dem schlüpfrigen Pflaster an N. Clark Str. und Granville Ave. ins Schliddern und kippte um. Christenson flog aus dem Sattel, erlitt eine Stirnwunde und wahrscheinlich auch einen Schädelbruch. Die Polizei schaffte ihn nach dem Alexianerhospital.

Feuer und Feuerschutz.

Naphta entzündet sich in Kleiderreinigungsanstalt. — Die Gasolinkannen.

Durch Entzündung von Naphtha im Kleiderreinigungsraum der City Dye Works, 3012 W. Lake Str., entstand heute Morgen eine Explosion und Feuer, das aber schnell gelöscht wurde, worauf die fünfzig Angestellten in dem Geschäft die Arbeit wieder aufnahmen. Es wurde Niemand verletzt.

Der staatliche Hilfsfeuermarschall Bach hat heute, am Jahrestage des großen Chicagoer Feuers, die Durchführung des neuen Gesetzes begonnen, wonach Gasolinkannen rot angestrichen sein und in anderthalb Zoll großen Buchstaben die Aufschrift „Gasoline" tragen müssen. Der Beamte hat seine zehn Untergebenen angewiesen, jeden Zuwiderhandelnden zu verhaften.

Dies wird garantirt, Euren Husten schnell zu heilen

Spart $2.00, indem Ihr diesen Husten-Syrup zu Hause herstellt.

Dieses Rezept macht ein Pint besseren Hustensyrup als Ihr für $2.50 fertig gemacht kaufen könntet. Einige Dosen heilen gewöhnlich den hartnäckigsten Husten, beseitigen selbst Keuchhusten schnell. Einfach wie es ist, ist doch keine bessere Medizin zu irgendwelchem Preis erhältlich.

Mischt ein Pint granulirter Zucker mit ½ Pint warmem Wasser und rührt 2 Minuten um. Tut 2½ Unzen Pinex (50c Wert) in eine Pintflasche; dann fügt den Zuckersyrup hinzu. Es hat einen angenehmen Geschmack und reicht einer Familie eine lange Zeit. Nehmt einen Teelöffel voll jede eine, zwei oder drei Stunden.

Ihr könnt bemerken wie das Mittel den Husten angreift und Erfolg verspricht. Hat eine gute kräftigende Wirkung, erhöht den Appetit und wirkt auch leicht abführend, was zur Heilung mithilft. Ein gutes Mittel gegen Heiserkeit, Croup, Bronchitis, Asthma und alle Hals- und Lungenleiden.

Die Wirkung des Tannenteers auf die Schleimhäute ist wohlbekannt. Pinex ist die wertvollste konzentrirte Zusammenstellung von norwegischem Weißfichtenextrakt, und ist reich an Guaiacol und all den natürlichen heilenden Tannenelementen. Andere Präparationen sind in dieser Formel nicht wirksam.

Dieses Pinex und Zucker-Syrup Rezept hat große Beliebtheit gewonnen in den Vereinigten Staaten und Kanada. Es wurde häufig nachgeahmt, aber niemals erfolgreich.

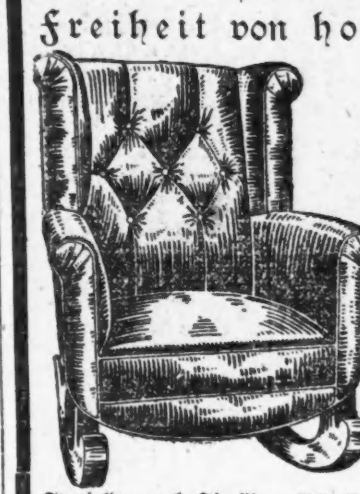
Eine Garantie absoluter Zufriedenstellung oder Geld prompt zurückerstattet, geht mit diesem Rezept. Euer Apotheker hat Pinex oder wird es Euch besorgen. Wenn nicht, schreibt an die Pinex Co., Fort Wayne, Ind.

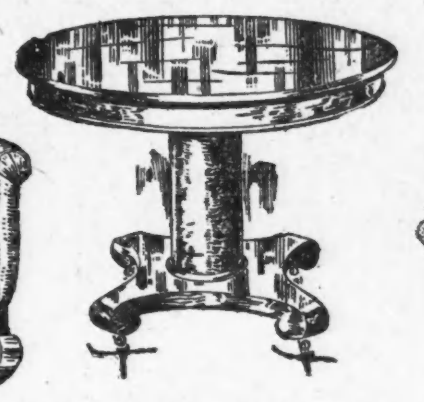
Herbst-Eröffnungs-Verkauf

Wir haben ungewöhnliche Vorbereitungen getroffen, Euch zu bedienen. Ihr findet hier eine große Auswahl von Hausausstattungs-Artikeln in den neuesten Entwürfen und Mustern. Wir sind sicher, daß wir Euch befriedigen können, einerlei, ob Ihr einen einzigen Artikel oder eine vollständige Hauseinrichtung zu kaufen wünscht. Die nachstehend angeführten Spezialitäten geben Euch ein gutes Beispiel von den Bargains, die wir für Euch während dieser Herbsteröffnungswoche haben. Wir bieten unsere liberalen Kreditbedingungen für solche, welche auf Abzahlung zu kaufen wünschen.

Spezielle Preise und Bedingungen nebst wertvollen Prämien nur für diese Woche.

Bedenkt: Unser Union Plan gewährt Euch Freiheit von hohen Möbel-Preisen.

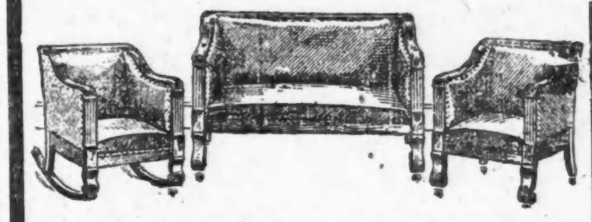




Seht nach diesem Schild an Milwaukee Avenue.

Spezieller engl. Fireside Schaukelstuhl—mit echtem spanischen Leder überzogen; erster Klasse Polsterarbeit; der Schaukelstuhl kommt ebenfalls in schwarzem Leder; Herbst-Eröffnungspreis $14.75

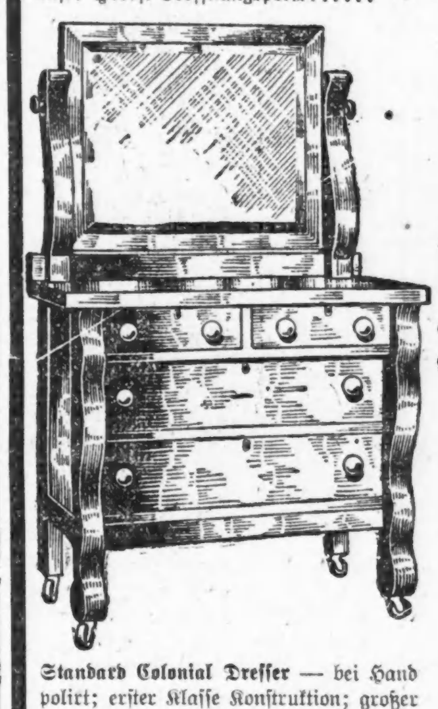
Unser spezieller Colonial Pedestal-Tisch — hat 45zöll. Platte; bis 6 Fuß auszuziehen — hat massiven Pedestal; Tisch ist elegant polirt; ein Bargain zu 22.50; Herbst-Eröffnungs-Preis $15.75



Euer alter Ofen als Teilzahlung für einen neuen Ofen angenommen.

Diese massive Parlor Garnitur — Gestell von massivem mahoganized Birch; hart abgerieben u. polirt; mit echtem spanischen Leder überzogen; beste Springs. Ein Bargain zu 110.00. Unser Herbst-Eröffnungspreis $56.75

Unsere spezielle „Liberty" Filzmatratze; 45 Pfd., mit bestem fancy oder gestr. Art Ticking überzogen; mit dem reinsten weißen Elastic Filz gefüllt, reg. für $15 verkauft; unser Herbst-Eröffnungs-Preis $8.75

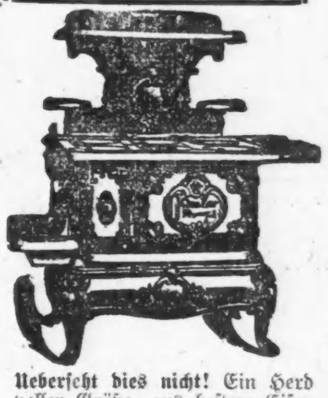


$5 Bringt diesen Koupon, er ist $5.00 wert. $5

Wenn Ihr zu zur Zeit des Ankaufs eines Küchen- oder Heizofens abgebt, so geben wir Euch ein 15-Stück Küchen-Set — $5 wert, absolut frei.

Union-Liberty Furniture Co., 1327—1333 Milwaukee Ave. 4705—4709 Ashland Av.

Oak Heizofen brennt jedes Heizmaterial, ein guter und sparsamer großer Heizofen, speziell $5.95



Dieser garantirte Heizofen spart Euch Geld an Heizmaterial — garantirt für zehn Jahre; — speziell, zu nur $27.50

Standard Colonial Dresser — bei Hand polirt; erster Klasse Konstruktion; großer französischer geschliffener Spiegel; ein Bargain zu $20.00; unser spez. Herbst-Eröffnungspreis $12.75

Uebersieht dies nicht! Ein Herd voller Größe, aus bestem Eisen hergestellt, in 1. Klasse Backer u. spart Kohlen; garantirt in jeder Beziehung zufriedenstellend, spez. 16.85

1327-29-31-33 Milwaukee Avenue nahe Wood Str.

4705-07-09 S. Ashland Avenue nahe 47. Str.

Union LIBERTY FURNITURE CO.

4705-07-09 S. Ashland Avenue nahe 47. Str.

1327-29-31-33 Milwaukee Avenue nahe Wood Str.

Personalnachrichten.

— Anläßlich der Feier ihres Geburtstages stellten sich gestern in der Wohnung der Frau Charles Wetterling, 3114 N. Ashland Ave., eine Anzahl Freunde der Familie ein, um der Hausfrau ihre Glückwünsche darzubringen. Die Gesellschaft verlebte einige vergnügte Stunden in dem gastlichen Hause.

— Die Frauen der lutherischen St. Paulsgemeinde in Forest Park feierten den Geburtstag ihres ältesten Mitgliedes, der 86jährigen Frau Luise Weise. Am Morgen durch einen Blumenstrauß erfreut, wurde die Greisin am Nachmittag nach dem geschmückten Schulzimmer der Gemeinde geleitet, wo das Geburtstagskind, von allen Seiten beglückwünscht, und die zahlreichen Anwesenden sich an der festlich besetzten Tafel niederließen. Bei Schmaus, Reden und Geselligkeit verbrachten Alle mehrere frohe Stunden.

Schweinecholera.

Gefürchtete Krankheit wütet unter den Borstentieren im Township Orland.

Countyschulsuperintendent Tobin erwirkte durch den Nationalabgeordneten Gorman vom Ackerbauamt die Beauftragung von Dr. L. E. Day, Inspektor in der statholgischen Abteilung der Schlachthöfe, den Landwirten im Township Orland bei der Bekämpfung der Schweinecholera zu helfen, welche dort epidemisch auftritt und schon viele Opfer unter den Tieren gefordert hat. Dr. Day begleitete Tobin heute dorthin und erteilte den schnell zusammenberufenen Landwirten Rat, wie sie einer weiteren Verbreitung der Krankheit vorbeugen können. Nur selten gelingt es, ein daran leidendes Schwein zu retten.

— Hohn. — Gast (zum sehr langsamen Kellner): Bestellen Sie, bitte, für mich ein Beefsteak. Und Sie können mir ja von Zeit zu Zeit eine Postkarte schicken, damit ich immer weiß, wie weit es ist!

Schlug sich den Schädel ein.

Seemann Hokonsens verhängnißvoller Strit mit Frunk Roden.

Hokon Hokonsen, ein 45 Jahre alter Seemann, Nr. 413 Milwaukee Ave., wurde am Samstag Abend in der Wirtschaft von Charles Alberts, Nr. 401 Milwaukee Ave., im Streit mit dem 26jährigen Frank Roden, Nr. 1851 N. Harding Ave., einem Geschäftsangestellten, niedergeschlagen u. schlug sich im Fall an der Gitterstange vor dem Schänktisch den Schädel ein. Er ist heute Morgen im Countyhospital gestorben, und Roden, welcher den Streit zugibt, wie die Polizei versichert, soll nunmehr unter der Anklage des Mordes verhaftet werden.

Die Treffsicherheit des bombenwerfenden Fliegers.

Der diesjährige Wettbewerb im Bombenwerfen aus der Flugmaschine, der jüngst in Buc in Frankreich beendet worden ist, hat den Nachweis erbracht, daß im Laufe des vergangenen Jahres die Treffsicherheit der Flugmaschine sehr erheblich vervollkommnet worden ist. Den großen 25,000 Franken-Preis erhält der Leutnant Varcin, der einen Rekord aufstellen konnte; er schleuderte aus seinem Flugzeug 15 Bomben auf das genau abgesteckte verhältnißmäßig kleine Ziel, und nicht weniger als 13 dieser Wurfgeschosse trafen. Auch der zweite und der dritte Preis wurde von französischen Fliegern errungen, vom Hauptmann Leclerc und vom Marquis de Lareinty Tholozan, die beide je sieben Treffer verzeichnen konnten. Gegen diese Leistungen der französischen Bombenwerfer kamen die Flieger anderer Nationalitäten nicht auf, obgleich der Wettbewerb bekanntlich international ist und Fliegern aller Nationen offen steht. Die Bomben müssen ausnahmslos aus einer Höhe von wenigstens 800 Metern geworfen werden und sind 15 Pfund schwer. Im vergangenen Jahre wurde der erste Preis von dem amerikanischen Fliegerleutnant Scott gewonnen, der von seinen 15 Bomben 8 richtig ins Ziel brachte. — Auf 800 Meter schießt die Infanterie jeden in kurzer Zeit herunter.

"Ye Olde Mossroof" Straight Whiskey

Wer diesen Whiskey noch nicht versucht hat, weiß nicht, was wirklich feiner Whiskey ist.

Roehling & Schutz, Inc. Destillers & Importers

Gegründet 1853. CHICAGO, ILL.

Speziell, jetzt $1.00

BERGSON & COMPANY — GLASSES OF QUALITY — Etablirt 25 Jahre.

Euren Augen wissenschaftlich angepaßt, mit unseren berühmten Duplex Linsen in garantirten goldgefüllten Rahmen, Brillen oder Augengläser, alles vollständig, schon zu $1; in massiv Gold schon zu $4. Wir passen Linsen an und schleifen sie um alle Augenfehler und Kopfschmerzen zu beseitigen. Habt Ihr an Kopfschmerzen oder Nervösität zu leiden, so können wir Euch davon befreien, wie wir tausende davon befreit haben. Schulkindern besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Untersuchung durch uns. Augen-Spezialisten frei. Alle Arbeit garantirt. Gebrochene Linsen zum halben Preise duplizirt.

Dr. Bergson & Co.

Spezialisten in allen Augenkrankheiten

602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über der Bank, oder 6235 S. Halsted Str., Chicago City Bank Bldg. Stunden von 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags (nur in der North Ave. Office), 10 Vm. bis 12:30 Nm.

UMI

SIEGEL COOPER & CO
The Big Store — Chicago's Economy Center

Herbst Eröffnungs-Verkauf

Die Herbst Putzwaaren-Eröffnung

Dreß-Shapes, wert 1.95 bis 2.95. Für Bargain-Freitag zu 77c

Dieselben sind prachtvolle Facons, in den neuesten und beliebtesten Styles. Die Hüte sind in dem so viel verlangten österreichischem glänzendem Finish gearbeitet. Kommen in schwarz, braun, Navy, lohfarbig, grau, Purple und andere populäre Schattirungen — regulär $1.95 bis $2.95 Werte, für nur **77c**

Formen von solcher Facon u. Qual. wurden nie vorher zu solch niedrigem Preise offerirt. Freitag die ganze Partie zum Verkauf, jede, 77c

Hatters Plüsch-Hüte, schwarze Velvet Unterkrempe, 2.50 und 3.00 Werte — morgen zu **95c**

„Erect Pile" Plüsch-Hüte, weiche Kronen-Effekte — in neuem Schwarz. 2.50 u $3 Werte, **95c**

Straußen-Federn — in fancy Federn, große Auswahl, gute Farben; 95c bis 1.45 Werte, zu **50c**

Hüte aus gutem Filz, fertig zum Tragen. Elegant garnirt mit Sammet und seidenen Bändern. Zwölf Facons zur Auswahl vorhanden; $1.95 bis $2.45 Werte, jeder zu nur **95c**

75c Knickerbockers für Knaben zu 45c

Einzelne Knickerbocker Hosen für Knaben, Größen 6 bis 16 Jahre. Von zuverlässigen Cheviots und Cassimeres gemacht, mit taped Nähten. Gute praktische Farben. Unsere reguläre 75c Qualität, für **45c**

Seidene Windsor Halsbinden für Knaben, neueste Herbstschattirungen. Schlichte und fancy Effekte. 25c Werte, für **16c**

Franz. Kragen Blousen für Knaben, in echtfarb. Mustern. — Madras u. schlichtblaue Chambrays. — 39c Werte, zum Preise von **25c**

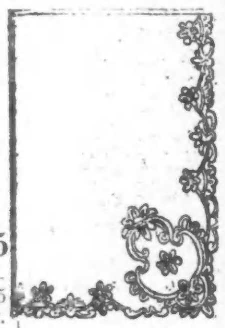
Doppelknöpfige Anzüge für Knaben, Größen 9 bis 18 Jahre — Norfolk Anzüge in 6 bis 16jährige Größen; russische Blousen-Anzüge, in 2½- bis 7jährige Größen. Hübsche, dunkelgemischte Cheviots, 2.75 Werte, für **1.85**

Hüte für die lieben Kleinen, Middy, Rah Rah u. Telescope Blocks. Gute Schulfacons. 75c Werte, für **39c**

Unsere Rug- und Gardinen-Woche

8.95 Voile Gardinen, morgen für nur 6.48
Viele Facons u. Muster einige bei Hand gemacht. Weiß u. Beige.

2.95 Brusselette Gardinen, speziell für nur 1.95
Eine Auswahl hübscher Muster zu diesem ungewöhnlichen Preise.



Irish Point u. Arabian Gardinen, Pr. $5
Dies ist die wunderbarste Offerte der Saison. — Die Gardinen umfassen keine, die weniger als 7.95 wert sind. Viele davon sind bis $10 das Paar wert. Sowohl Edges- wie Einsatz-Effekte.

Importirt. schott. Madras Gardinenstoffe — Colonial-Entwürfe etc. 75c Sorte. Yard, 39c.

5000 Yards fancy Gardinen-Net. Weiße und Arabian Farben, in 4 Partien, zu 69c, 49c, 39c und 29c.

Arabian Spitzen-Gardinen. Hübsche Muster. — $10.95 Werte, nur **7.98**

$25 Axminster 9 bei 12 Rugs, 17.80

Jeder einzelne fehlerlos, mit feinem seidenem Pile, nahezu ½ Zoll dick. Die neuesten Muster und Oriental Entwürfe. Ein wunderbarer Wert.

$15 Tapestry Brussels Rugs — zu nur 10.85
Fabrik gewebte Rugs, 9×12 Größe, 8 Wire Qualität, orientalische Muster.

19.50 Sammet 8¼×10½ Rugs morgen 13.90
Nahtlose Rugs — schwer und fehlerlos — neue orientalische Muster.

17.50 Brussels 8¼×10½ Rugs, 10 Wire Qualität, in orientalischen Mustern, 10.85.

9.50 Brussels 6×9 Rugs 10 Wire Qual., in orientalischen Mustern, 6.40.

23.50 Axminster 8¼×10½ Rugs, dieselbe Qualität wie die obige 9×12 Größe — für 16.30.

$35 Royal Wilton 8½ bei 10½ Rugs, selbe Qualität, wie 9×12 Größe, $25.

60c Linoleum — morgen, die Quadratyard, **39c**

Marktbericht.

Chicago, den 9. Oktober 1913.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, neu, 92—92¾c; Nr. 3, rot, neu, 91¼—92c; Nr. 2, harter Winterweizen, 86—87c; Nr. 3, 85½—86½c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 86¼—88¾c; Nr. 2, 87½—88c; Nr. 3, 86—86½c.

Mais, Nr. 2, 70—70½c; Nr. 2, weiß, 70—70¾c; Nr. 2, gelb, 70½—71c; Nr. 3, 69¾—70½c; Nr. 3, weiß, 70c; Nr. 3, gelb, 70¼—70¾c; Nr. 4, weiß, 69¼—69½c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 41¾—42c; Nr. 3, weiß, 39¾—41¼c; Nr. 4, weiß, 41—41½c; Standard, 38½—39¼c.

Roggen, Nr. 2, 66½—67c; Nr. 3, 62—62½c; Nr. 4, 60—61c.

Gerste, „Malting", 60—82c; „Feed", 55—58c; „Screenings", 35—58c.

Mehl, „Spring Patents", $5.20—$5.30 das Faß; Roggenmehl, $3.00—$3.30; „First Clears", jute, $3.50—$3.65; „Winter Patents", jute, $4.10—$4.25.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $19.50—$20.50; Nr. 1, $18.00—$19.00; bestes Prairie, $17.50—$18.00; Nr. 1, $16.00—$17.00; Nr. 2, $15.00—$16.00; Packheu, $6.00—$7.00.

Kleesamen. „Country Lots", $10.00—$12.50.

Timothysamen. „Country Lots", $3.75—$5.25.

Oel.

Standard, weiß, 150	$ 0.10¼
Headlight, 170	0.12
Eocene	0.12⅛
Naphtha	0.18
Gasolin	0.19
Leinsamen-Oel, roh, im Faß	0.50
do., gereinigt, do.	0.51
Terpentin, im Faß	0.48
Benzin, do.	0.20

Schlachtvieh.

Rinder. Gute bis ausgesuchte Stiere, $9.00—$9.55 per 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $7.75—$8.75; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.90—$9.25; gute bis ausgesuchte Kälber, $9.75—$11.25; „Native Bulls", $5.00—$7.75.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.05—$8.25 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.50—8.60; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.40—$8.60; gute bis ausgesuchte Ferkel, $5.25—$7.85; Eber, $2.00—$3.00.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $4.75—$5.10; „Feeding Lambs", $6.00—$6.75; „Native Yearlings", $5.00—$5.65; „Native Ewes", $4.00—$4.65.

Molkereiprodukte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfd.	0.30½—0.31
„Extra Firsts", das Pfund	0.29
Nr. 1, das Pfund	0.27 —0.27½
Nr. 2, das Pfund	0.24½—0.25½
Packwaare, das Pfund	0.23
Eier—	
„Checks", das Dutzend	0.16 —0.17
„Dirties", das Dutzend	0.20
„Firsts", das Dutzend	0.25 —0.26
„Extras", das Dutzend	0.31
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.	0.18½
„Young America", das Pfd.	0.16¾
„Daisies", das Pfund	0.16½
Brick, neu, das Pfund	0.16½
Schweizer, neu, das Pfund	0.18½
Limburger, neu, das Pfund	0.14

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.13
„Springs", das Pfund	0.14
Truthühner, das Pfund	0.19
Hähne, das Pfund	0.10½
Enten, das Pfund	0.12½
Gänse, das Pfund	0.13
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.10 —0.11
60— 90 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12 —0.13
90—100 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.14 —0.15

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	2.50 —5.00
Zitronen, die Kiste	5.50 —5.75
Orangen, die Kiste	5.50 —6.00
Grape Fruit, die Kiste	7.00
Ananas, die Kiste	2.50 —2.75
Pfirsiche, Michigan, d. Körbchen	0.10 —0.25
Weintrauben, das Körbchen	0.19 —0.25
Kronsbeeren, das Faß	6.25 —7.00
Gurken, das Kistchen	1.50 —2.75
Kraut, die Kiste	1.25 —1.75
Blumenkohl, die Kiste	1.25 —1.75
Sellerie, die Kiste	0.35 —0.70
Kopfsalat, die Kiepe	1.00 —2.25
Plattsalat, die Kiste	0.12½—0.25
Meerrettig, der Bund	0.65 —0.75
Rote Rüben, neue, 100 Bündchen	1.00 —1.25
Mohrrüben, neue, 100 Bündchen	1.25 —1.50
Tomaten, die Kiste	0.25 —0.75
Zwiebeln, der Sack	1.10 —2.40
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.10
Rettige, 100 Bündchen	1.00 —1.25
Rüben, neue, 100 Bündchen	1.50 —1.75
Süßkorn, der Sack	0.50 —0.60
Spinat, der Kübel	0.40 —0.50
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	1.00 —2.25
Trockene Bohnen, auserlesen	2.00 —2.10
Rote Nierenbohnen	2.25 —2.30
Limabohnen, 24 Pints	3.00 —3.25
Kartoffeln, neue, der Bushel	0.50 —0.75
Süßkartoffeln, das Faß	1.85 —2.85

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schlußpreis
American Can	250	34	33½	33½
do., bevorzugt	100	94¾	94	94
Amer. Telephone	25	124½	124¼	124¼
Chic. Brew., bev.	25	124¼	124¼	124¼
Chic. Pneum. Tool	360	53¾	53½	53½
Chi. Rys., Series 1	200	96	94¾	95½
do., Series 2	195	29½	29	29
Commonw. Edison	410	140	139	139
Diamond Match	25	99¾	99¾	99¾
Hart-Schaffner, bev.	25	99	99	99
National Carbon, bev	10	114	114	114
Peoples Gas	560	125⅛	123½	124½
Quaker Oats	70	260	260	260
do., bevorzugt	10	104½	104½	104½
Sears-Roebuck	1590	186	182	183¼
Swift u. Co.	112	105	104⅞	105
Union Carbide	50	191	191	191
U. S. Steel	325	56⅞	55	55⅝

Bonds.

$15,000	Chicago City Railway 5s	100⅛
4,000	do.	100⅛
2,000	Chicago Railways Adj. ink. 4s	51
7,000	do.	51
1,000	Commonwealth Edison 5s	101⅛
8,000	do.	101¼
1,000	do.	101¼
2,000	Morris u. Co. 4½s	86½
5,000	Public Service 5s	92
10,000	Chicago Railways 5s B.	81¾
1,000	Chicago Railways Adj. Imp. 4s	50¾
3,000	Chicago City Railway 5s	100
7,000	Chicago Telephone 5s	100
4,000	Commonwealth Edison 5s	101½
2,000	Metropolitan Elevated Gold 4s	79¾

Basement CARSON PIRIE SCOTT & CO. Basement

2000 Flanellette Nachtkleider zu 48c und 58c

Ein riesiges Sortiment steht zu Eurer Auswahl — und die Preise für solch feine Kleidungsstücke waren noch nie vorher so verlockend niedrig.

Niedrige Preise bilden nicht die einzige Anzugskraft dieses Verkaufes — Qualität, prachtvolle Farben, praktische Styles und alle Größen sind ebenfalls Items von größtem Interesse. Alle Größen sind zu haben. Es ist sehr ratsam, Euch für die kalten Winternächte vorzubereiten.

Flanellette Rompers, 50c

Warm, praktisch und gut aussehend; diese Rompers sind zu haben in Navyblau mit weißen Streifen und dunkelroten Trimmings, in Größen von 2 bis 6 Jahren. Sie sind ein Artikel, der schon lange begehrt wird. —

Sateen Unterröcke, 85c

Gute Qualität Sateen; homoderne Styles; vorzügliche Arbeit; dies sind alles Punkte, die bei diesem Verkaufe bemerkenswert sind. Sie haben plaited Flounces und gestickte Trimming. In mehreren beliebten Farben.

„Coverall"-Schürzen zu ⅓ Ersparniß

Kluge Frauen wohnen diesem Verkauf bei.

Die Abbildung zeigt Euch eine dieser Schürzen, mit eleganter gestickter Front u. Aermeln, sowie die großen, mit Braid eingefaßten Taschen In einer reichhaltigen Auswahl von einfachen Farben, eingefaßt in kontrastirenden Farben; alle gestickt in Weiß. — Sehr speziell, Stück zu...... **45c**

1,100 Paar Spitzen-Gardinen von einem der besten Fabrikanten des Landes

Die Preise für solch hochfeine Waaren sind bemerkenswert niedrig. Die Werte betragen etwa das Doppelte.

Nottingham, schottische, feine Cable Net und Filet Net Gardinen sind eingeschlossen. Alle sind 2½ Yards lang, gemacht, um nur bis zum Fensterbrett zu reichen — die Mode, welche gegenwärtig so sehr in Nachfrage ist. Viele Muster, und die Qualität verbürgt den höchsten Standard. Die Farben sind weiß, Elfenbein, Egyptian und Arabian. — Drei Sortiments — das Paar,

300 Paar — Paar zu....... **$1.50** | 375 Paar — Paar zu....... **$2.50** | 425 Paar — Paar zu....... **$3.50**

1500 Paar Strümpfe — für Männer, Damen und Kinder

Ein bemerkenswerter Verkauf zu einem sehr niedrigen Preis

15,000 Paar gut gemachte Strümpfe, welche eigentlich zu 25c hätten verkauft werden sollen; infolge einiger geringer Fehler, durch welche deren Dauerhaftigkeit jedoch keine Einbuße erleidet, wurden sie als „Seconds" klassifizirt und werden nun zu diesem niedrigen Preise offerirt.

Strümpfe für Damen, mercerized u. Baumwolle — in Schwarz. **10c** Männerstrümpfe — mercerized Lisle u. Baumwolle, — in schwarz, Tan, Navy und grau.

Kinderstrümpfe, feine gerippte baumwollene, sowie mittelschwere und schwere Qualität — in Schwarz, Weiß, Pink und Sky.

Extra Verkaufsraum—Verkauf beginnt Freitag.

Gestrickte Union Suits für Damen

Gelenk-Längen gestrickte Suits mit niedrigem Hals.

Diese Kleidungsstücke verhüten die Vollheit am Hals und an den Schultern und schützen die Ankles. Sie sind gestrickt aus weißer Baumwolle, tadellos geformt, gut gearbeitet und hübsch besetzt — sie sind auch zu in Ellbogen-Länge, haben mit Aermeln

Reguläre und extra Größen — markirt, per Suit zu.................. **58c**

Saisongemäße Seide und Kleiderstoffe zu niedrigen Preisen

Moire Velour; eine hochfeine Qualität in einer reichhaltigen Auswahl von Farben, wie auch in Weiß sowohl wie in Schwarz — 36 Zoll breit — die Yard zu......... **$1.00**

Corduroy Suiting, 27 Zoll breit, in den beliebtesten Farben, wird hier offerirt, sehr speziell markirt, um rasch damit aufzuräumen — die Yard zu.................. **50c**

Ganzseidenes Cashmere de Soie — 40 Zoll breit — nur in Schwarz. Dieser Stoff ist in jeder Beziehung zuverlässig und wurde für diesen Verkauf markirt die Yard zu.................. **$1.35**

54-zöllige ganzwollene Eponge, Yard $1.38

Dies ist Kleider-Qualität in einem reichhaltigen Assortiment von beliebten Farben, inkl. Navy und Braun. Einer der allerbesten Werte dieser Saison; die Yard zu.................. **$1.38**

Lokalbericht.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Ankerfelt, William F., 57 J.; 3719 Rokeby St.
Cohen, Ida, 26 J.; 3215 South Park Ave.
Enzer, Mary A., 44 J.; 4535 Prairie Ave.
Grube, Bertha, 47 J.; 2325 W. 23. Str.
Henning, T., 55 J.; 3745 Irving Park Blvd.
Hansen, Adele, 27 J.; 2442 Kimball Ave.
Helmken, John G., 44 J.; 1324 S. Wood Str.
Insberg, Henry, 74 J.; 3649 S. Rockwell Str.
Koch, Marie, 67 J.; 714 N. Leavitt Str.
Kurth, Emilie, 44 J.; 4344 N. Monticello Av.
Keller, Hattie, 44 J.; 1501 Sedgwick Str.
Landolt, Lena, 34 J.; 2229 Lincoln Ave.
Nehlem, Anton, 52 J.; 3839 N. Whipple Str.
Rettig, Albert, 78 J.; 2327 Barry Ave.
Schaefer, Albine, 49 J.; 5959 W. Superior St.
Tapper, Nelsina B., 38 J.; 2124 Erie Str.
Thies, Caroline, 80 J.; 3415 Castello Ave.

Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Joseph Martinaitis, Petrone Sungaila, 24, 23
Fred Johnston, Grace Bales, 41, 28.
Isadore McTrace, Miriam Hackner, 32, 22.
Wojciech Kulig, Maryanna Mikolaczyk, 30, 26.
Josef Dvorak, Josie Hajek, 36, 31.
Oscar Arndt, Cecilia Weber, 29, 29.
Otto Larsen, Hattie Richards, 23, 21.
Florian Wrong, Ludwiska Gancasz, 22, 19.
Harvey T. Jacobs, Edna J. Korf, 26, 26.
Peter Ericksen, Alexandra B. Murck, 27, 34.
Albin G. Kearner, Emilia R. Olson, 26, 26.
Irving G. Gatlin, Katherine Brodersen, 24, 23
John C. Lucas, Emily R. Marple, 29, 25.
Tony Backarich, Mary Potner, 23, 23.
Haydn H. Worley, Hazel M. Clark, 23, 23.
Julian Golenbroski, Genovefa Marzewska, 29, 21.
Julius Zolewbros, Jennie Martin, 23, 20.
Anton Zemaitaitis, Veronika Ruthauskaite, 27, 25.
Ignachy Gabrysiak, Veronika Michalowska, 21, 20
Alexander Aratselian, Ohsjan Bodosian, 23, 19
Frank R. Baker, Lucia M. Kittell, 25, 22.
George W. Matti, Irene Cusack, 29, 29.
August Worm, May E. Bush, 31, 31.
Oskar J. Peterson, Ruth J. Soderling, 26, 26.
Arnold C. Swanson, Norma Tholl, 21, 20.
Aroot Jakebian, Varonig Tomajamian, 22, 21.
Frank Baumel jr., Frieda Sollberger, 22, 23.
Ignatz Shupar, Mary Wemosaczinty, 27, 21.
George W. Mitchell, Elma Pollock, 68, 38.
Paul Bylimski, Helena Krawzyck, 21, 18.
Carl O. Johnson, Adelia Peterson, 42, 27.
John J. Murtaugh, Eva M. Brahm, 27, 24.
Joseph W. Belsinger, Mary L. Martin, 50, 44
Lee Z. Stephen, Louisa Reichel, 38, 25.
George A. Gusterine, Mary S. Mach, 23, 21
J. E. Balla, Mary Maier, 25, 19.
George Sloniowski, Pauline Sebeszek, 34, 33.
Emil A. Wedig jr., May Pritzen, 22, 19.
Grover G. Pflanz, Agnes Blaha, 25, 25.
Stanley H. Port, Tillie Bennett, 30, 20.
George Cavanaugh, Marguerite Lynch, 27, 23
John Malinski, Katarzyna Swiderska, 57, 55.
Walter Pilski, Minnie Maciejewski, 24, 20.
Douglas Harding, Leonarde Johnson, 24, 29.
[illegible]
Virgil J. Gordon, Helen Brunki, 23, 20.
Joseph Castelvecchi, Mary Mayroni, 21, 20,
Jan Olszuwka, Mary Koziol, 29, 23.
Joseph G. McCarthy, Hazel M. Hennison, 27, 24
Jozef Galek, Katarzyna Lechowicz, 25, 20.
Anson T. Palmes, Jessie Cain, 45, 35.
Frank C. Betcher, Emma Grommes, 28, 29.
William J. Drews, Emma Havermann, 27, 27
William D. Gooch, Kate E. Morris, 36, 26.
Robert T. Perrin, Isabelle Harah, 54, 52.
August Moeller, Luella Ellis, 27, 26.
William L. Watson, Rena Dillings, 36, 34.
Patrick J. Murray, Agnes McGowan, 30, 23.
Josef Zurek, Helena Walaszczyk, 22, 21.
Frank M. Westgate, Blanche Small, 36, 35.
Bernard Sletteland, Isabella Canfield, 35, 18
Stanislaw Dozikim, Wiktorya Dejewska, 26, 21
Stanislaw Nagrodzki, Emilia Wilkicka, 36, 28
Patrick Clark, Bridget Phillips, 29, 26.
Bartley Carson, Florence Wilson, 22, 19.
Wilim Talaronax, Jadwiga Giuka, 28, 24.
John Rubikowski, Stefania Urbiniak, 26, 21.
Herman A. Barner, Rosanna Paine, 26, 19.
John H. Carlis, Daisy Wilson, 28, 18.
Chester M. Davidson, Mabel Emblie, 40, 30.
Andrej Koziot, Mary Mazan, 24, 23.
Martin Musial, Waleryа Boduniewica, 22, 21
Herman Arnold, Sadie Burns, 23, 22.
Edward Grayson, Helen Seyfarth, 23, 18.
Sabino Casparina, Mary Coccia, 26, 23.
Waclaw Krok, Tekla Radzik, 23, 19.
Jacob T. Schramm, Katheryn McMahon, 28, 21
Emil Brendel, Nancy C. Smith, 39, 29.
Karl Halbower, Eupha Patterson, 21, 20.
Ernest Palmere, Lois B. Johnson, 30, 23.
Peter McGlynn, Pearl Deidel, 27, 29.
George P. Englert, Irene Strich, 21, 20.
John Malone, Elizabeth Emmett, 24, 23.
Klemens Raszkowski, Franciska Rakowska, 21, 18.
Joseph Perminus, Susanna Jutkaite, 23, 20.
Henry Bourdreau, Edith Kamm, 21, 19.
Sal Schreiber, Hazel M. Dakins, 29, 21.
Tony Randich, Leni Jurisch, 25, 19.
Eugene J. Cammer, Rose O'Brien, 37, 32.
Barney Lewinsky, Charlotte Brenner, 29, 21.
Wicenty Cromek, Mathilda Kohut, 35, 22.
George E. Scott, Maude M. Ziffel, 28, 24.
Henry Benjneke, Olga Heincke, 56, 49.
Nick Engel, Rose Messer, 26, 23.
William Musielwicz, Mary Pawlak, 24, 23.
Dayton H. Switzer, Emma Marvin, 36, 37.
Frank M. Chase, Ethel R. Drummond, 22, 24

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Dezember, 86⅛c; Mai, 91⅛c.

Mais, Dezember, 68⅝c; Mai, 70⅞c; Juli, 70½c.

Hafer, Dezember, 40⅞—41c; Mai, 44⅜c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 90,000, von Mais auf 358,000, von Hafer auf 475,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 142,000 Bushels Weizen, 164,000 Bushels Mais und 364,000 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Januar, $19.75; Mai, $19.85.

Schmalz, Oktober, [illegible]; Jan. [illegible]; Mai, [illegible].

Rippchen, Oktober, $10.90; Jan. $10.47½; Mai, $10.57½.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Operators an Schraubenmaschinen

Wir brauchen mehrere erster Klasse Männer mit Erfahrung an B & S und P & W. Handschraubenmaschinen. Müssen feine, genaue Arbeit leisten können. Nachzufragen bei der Western Electric Co., 48. Ave. und 24. Straße. 3okt1wX

Office-Jungen.

Wir haben eine besonders gute Zukunft für aufgeweckte, energische Office-Jungen in unseren Offices. Müssen 16 Jahre alt, die öffentliche Schule absolvirt und hier geboren sein. Bringt Schul-Zertifikate. Nachzufragen bei der Western Electric Co., 48. Ave. und 24. Straße. 3okt1wX

Verlangt: Wurstmacher. 1215 S. Halsted Str. mido

Verlangt: Guter Barbier für Abends, Samstags und Sonntags, stetig. 4019 Armitage Ave. mido

Verlangt: Schuhmacher. 549 East 43. Str. mido

Verlangt: Intelligenter Junge, 16 bis 17 Jahre alt, als Lehrling. Wm. Gaertner & Co., Fabrikanten von wissenschaftlichen Instrumenten, 5345 Lake Park Ave. 8—13okt

Verlangt: Zwei junge Männer, die etwas von der Weberei verstehen. Nachzufragen bei A. B. Fiedler & Sons, 1701 Hammond Str., Ecke Eugenie Str., einen Block östlich von Sedgwick Nordseite. di—sa

Verlangt: Mann, Lunch zu besorgen und für Porterarbeit. 1735 S. State Str. dimido

Verlangt: Schneider, Bushelmann, sofort. — 3330 W. Chicago Ave. dimidofr

Verlangt: Tüchtiger Orthopedic Mechaniker. [illegible] The Orthopedic App. Co., 418 East Water Str., Milwaukee, Wis. [illegible]

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Guter, zuverlässiger Nachtwächter, der etwas englisch spricht; muß Bürgschaft stellen oder gute Empfehlungen haben. Nachzufragen 4860 S. Halsted Straße.

Verlangt: Guter starker Junge, ungefähr 18 Jahre alt, in Shipping Room zu helfen. Nachzufragen 4860 S. Halsted Str. dofr

Verlangt: Ein guter Barbier, der ein kleines Barbiergeschäft führen kann. 5100 N. Western Avenue.

Verlangt: Guter Schuhmacher, sofort. 5010 N. Western Ave.

Verlangt: Mann für Arbeit in Drygoodsstore. Guter Platz. Muß Erfahrung haben. Vorzusprechen nach 5 Uhr. 5053 Irving Park Blvd.

Verlangt: Schuhmacher, bringt Werkzeug. — 3615 Southport Ave., nahe Addison Str.

Verlangt: Erster Klasse Porter, $10, Zimmer und Board. Südwestecke Evanston und Devon Avenue.

Verlangt: Carriage- und Wagen-Holzarbeiter, erster Klasse Mann an Wagenreparatur. Boltz Bros., 840 S. Halsted Str.

Verlangt: Guter Wagenschmied. 5259 Lincoln Avenue.

Verlangt: Färber. August Schwarz. 109 Illinois Straße.

Verlangt: Aelterer, lediger Mann, um drei Pferde zu besorgen. 3806 N. Ashland Ave.

Verlangt: Barbier, sofort. 2149 W. Division Straße.

Verlangt: Laufbursche. Gallagher Matrix Co., 501 Plymouth Court. dofr

Verlangt: Porter im Saloon. 2403 Lincoln Ave., Nordwestecke Halsted.

Verlangt: Grocery-Clerk. Muß englisch sprechen. 546 W. North Ave.

Verlangt: Butcher, um beim Schlachten zu helfen; muß guter Wurstmacher sein; man gebe Alter, Erfahrung und Lohn an. Fred. M. Boelker, Oelwein, Iowa. dofrsa

Verlangt: Ein guter Butcher; muß gut mit dem Messer arbeiten können. 953 W. 37. Str.

Verlangt: Schneider an Damen- und Herrenkleidern, neu und alt, stetige Arbeit für guten Mann. Nachzufragen ganze Woche. 1900 N. 41. Court, nahe Armitage Ave.

Verlangt: Lediger Mann als Assistent Janitor, $20, Zimmer und Board. 5438 Broadway, 3. Flat, hinten. dofr

Verlangt: Erfahrener Fensterwascher, sofort. Nach 6 Uhr Abends: 517 Center Str.

Verlangt: Zwei Kegeljungen; nur Abends. 1528 N. Clark Str.

Verlangt: Erfahrene Piano Action Finishers, Fly Finishers und Regulators. Nachzufragen in der Fabrik von Lyon & Healy, Ogden Ave. und Randolph Str. do—son

Verlangt: Gold-Raffinirer und -Schmelzer; einer, der Draht machen, vergolden und löten kann, in einer Fabrikanlage; stetige Stellung für den rechten Mann. Man adressire, mit Angabe der Erfahrung, des Alters und des erwarteten Lohnes, unter: S. 732, Abendpost. dofr

Verlangt: Mechaniker, für feine, genaue Drehbankarbeit. Blue Island Specialty Co., 282 Western Ave., Blue Island, Ill. dofr

Verlangt: Operators, an Pelzmaschinen; stetige Arbeit das ganze Jahr; Lohn $15 die Woche. Kaiser Bros., 20 South Market Str. dofr

Verlangt: Schuhmacher, auf Reparaturen. 3431 Lincoln Ave.

Verlangt: Eisenarbeiter-Gehilfe. 3659 Armitage Ave.

Verlangt: Blacksmith, erfahrener Arbeiter, an Wagen- und Auto Body-Arbeit. 847 Larrabee Str.

Verlangt: Erfahrener Mann, als Hilfs-Ingenieur in Schuhfabrik; stetige Stellung; guter Lohn. Louis Bour, Chef-Ingenieur, 6565 Yale Ave. dofr

Verlangt: Mann, in Brauerei; $14 wöchentlich; stetige Arbeit. Adr.: A. M. 35, Abendpost. mido

Gesucht: Erster Klasse Butcher und Wurstmacher für 3 Tage wöchentlich. Adr.: S. 736, Abendpost. mido

Verlangt: Automobile Body Builder. Erdy & Bush Co., 121 W. Indiana Str.

Verlangt: Janitorhelfer. 1501 Ost 72. Str.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Porter, das Bartenden zu erlernen. $20, Kost und Logis im Anfang. Adr.: S. 764 Abendpost. dofr

Verlangt: Painter, welcher feine Schablonenarbeit machen kann. 1831 Clybourn Ave., 3. Flat.

Verlangt: Ein älterer Mann als Nacht-Watchmann. 3211 Grand Ave.

Verlangt: Zwei Dinner Waiters. 700 West 22. Straße.

Verlangt: Männer für House Moving und Raising. Chas. Wendt, 2552 Armitage Ave. dofr

Verlangt: Ein frisch eingewanderter Junge, ungefähr 16 Jahre alt, am Milchwagen mitzuhelfen. Muß am Platze „boarden". Vorzusprechen heute Nachmittag, 2300 N. Lawndale Ave., nahe Fullerton Avenue.

Verlangt: Zwei ledige Männer als Janitorhelfer; Lohn $15 bis $20 den Monat. 4025 Perry Straße. Janitor.

Verlangt: Porter; muß auch Bartenden können; nur guter Mann; guter Lohn; Empfehlungen erforderlich. 1456 Barry Ave.

Verlangt: Erfahrene Verkäufer, für Männer-Ausstattungen; müssen durchweg erfahren und gut im „Stockkeeping" sein.
Wieboldt's,
Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Verlangt: Zwei Painters. 5352 Calumet Ave.

Verlangt: Guter Lunchkoch; stetige Arbeit und guter Lohn. Vorzusprechen, fertig zur Arbeit. 330 West Lake Str.

Verlangt: Schneider, auf neue und alte Arbeit. Hartmann, 1607½ West Van Buren Str.

Verlangt: Bushelman und Presser; guter Lohn und stetige Arbeit. 354 East 47. Str., nahe Grand Blvd.

Verlangt: Bäcker, gute zweite Hand an Brot und Rolls. 6721 S. Halsted Str.

Verlangt: Mann in mittleren Jahren als Saloon Porter; $32 den Monat, Zimmer und Kost. 3829 S. Morgan Str.

Verlangt: Starker Junge, 16 Jahre alt. — Northwestern Printing Co., 3217 N. Ashland Avenue.

Verlangt: Erster Klasse Holz Finisher. 1802 Larrabee Str.

Verlangt: Porter. 644 W. Madison Str.

Verlangt: Bushelman. William Clesen, 1544 Bryan Ave. Nehmt Evanston Hochbahn bis Birchwood Station, Rogers Park. 9okt1w

Verlangt: Porter in Saloon. 1511 S. State Straße.

Verlangt: Farmer, für den Winter, zwei Kühe zu melken. Nachzufragen: 1527 West Madison Str., 11 Uhr Vorm.

Verlangt: Erfahrene Waiters, für Restaurant. 1456 Milwaukee Ave. midofr

Verlangt: Erfahrener Schneider, an Bügel-Maschine. Trautwein, 1543 N. Lawndale Ave.

Verlangt: Guter Porter für Saloon und Halle. Dietrich, 835 West North Ave.

Verlangt: Lediger Mann als Porter in Saloon. 4332 Elston Ave.

Verlangt: Ein guter Junge mit Erfahrung an Cakes; $14. 5529 S. Ashland Ave.

Verlangt: Nach auswärts, ein lediger, englisch und deutsch sprechender Butcher als Storetender; $15 bis $18 die Woche; Reise vergütet; nur einer, der Lust zum Arbeiten hat, braucht sich zu melden. Adr.: S. 767, Abendpost.

Verlangt: Mann in Packing Room zu arbeiten; muß gut lesen, Shipping Tags schreiben und die Stencil Brush zum Markiren gebrauchen können. Nachzufragen hinten, Central Electric Co., 320 S. Fifth Ave.

Verlangt: Ein Junge von 16 Jahren in Meat Market, um Orders abzuliefern. 1970 North Halsted Straße.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Painter sucht stetige Arbeit. Otto Merten, 1100 N. Wolfram Str. mido

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Erfahrener Porter; kann Lunch besorgen und Bartenden, sucht Stelle. Gumholdd, 1500 Orleans Str.

Gesucht: Porter, ist zuverlässig, sucht stetige Stellung; kann auch Bartenden. Tel.: Diversey 8618.

Gesucht: Frisch eingewanderter deutscher Barbier, älterer Mann, sucht stetige Arbeit. 5252 South Ashland Ave.

Gesucht: Mann sucht Stelle als Janitor oder Janitorhelfer; versteht seine Arbeit; in mittleren Jahren; zu Hause schlafen; am liebsten Nordseite; gute Referenzen. B. Schneider, 2111 Fremont Str.

Gesucht: Erfahrener Waiter, kann Bartenden und Lunch besorgen, sucht stetige Arbeit. Adr.: S. 762, Abendpost.

Gesucht: Deutscher, 30 Jahre alt, verheiratet, sucht stetige Beschäftigung. W. R., 218 Nord Artesian Avenue. dosa

Gesucht: Tüchtiger Küfer, 25 Jahre alt, deutsch, sucht irgend eine Stelle. Adr.: Fr. Windt, 627 Alaska Str. dofrsa

Gesucht: Deutscher junger Mann sucht Porterstelle. 1924 Austin Ave.

Gesucht: Frisch eingewanderter 24jähriger, lediger Mann sucht Stellung als Kaufmann oder in Saloon; spricht mehrere Sprachen; nimmt auch „Bus Boy"-Stellung an. Ladislaus Richter, 1702 West Erie Str.

Gesucht: Bäcker, zweite oder dritte Hand an Brot und Cakes, sucht Stellung. Tel.: Diversey 1635. dofrsa

Gesucht: Frisch eingewanderter deutscher Schlosser sucht Arbeit. 3841 N. Whipple Str.

Gesucht: Nüchterner Mann, 30 Jahre alt, frisch eingewandert, sucht Stellung; scheut keine Arbeit. Adr.: S. 751, Abendpost.

Gesucht: Bartender, ledig, mittleren Alters, sauber und zuverlässig, spricht englisch, macht auch Morgens rein, sieht mehr auf gutes Heim als hohen Lohn, wünscht stetige Stellung; Stadt oder außerhalb der Stadt. Antworten erbeten für zwei Tage. Adr.: S. 722, Abendpost.

Gesucht: Strebsamer Deutscher, 28 Jahre alt, wünscht Stellung in einer Office, Waarenhaus oder dergleichen; hat Erfahrung an der Schreibmaschine und in der Buchführung; spricht und schreibt englisch; Gehalt Nebensache. Adr.: S. 753, Abendpost.

Gesucht: Aelterer, zuverlässiger Mann, soeben aus Deutschland eingewandert, spricht deutsch und litauisch, bewandert in allen Haus-, Farm-, Store-Arbeiten und im Geschäft, ist fleißig und treu, sucht Stellung; hat Empfehlungen; beansprucht geringen Lohn. Mr. Runkies, c. o. Ilgandas, 1841 South Halsted Str., Chicago.

Gesucht: Deutscher alter Mann wünscht irgend welche Arbeit. 1714 Cleveland Ave.

Gesucht: Porter, Lunchmann und Bartender sucht stetige Stelle. Tony Sider, 1701 W. Division Str.

Gesucht: Gute erste Hand Bäcker an Cakes sucht stetigen Platz. 1636 N. Leavitt Str. E. Kuehl.

Gesucht: Bäcker an Brot und Cakes sucht gute Stelle. 5120 Justine Straße.

Gesucht: Brot- und Cakesbäcker sucht gute, stetige Stelle. 5007 S. May Str.

Gesucht: Verheirateter Mann sucht Stelle als Janitor. 1853 Larrabee Str. Nadle.

Gesucht: Junger Mann sucht Stellung als Porter; ist fleißig; nimmt irgendwelche Arbeit an. Frank Kopp, 1235 N. Campbell Ave.

Gesucht: Frisch eingewanderter Möbelschreiner sucht irgend eine Stelle. 4130 Lowell Ave. didosa

Gesucht: Schankwärter, guter Kellereiarbeiter, absolut nüchtern, wünscht Stelle in Wein- oder Likörgeschäft. Zuschriften an Charly Groß, 2321 N. California Ave. dido

Gesucht: Deutscher, 32 Jahre alt, Carpenter und Cabinetmaker, wünscht Arbeit. 1840 Walnut Str. mido

Gesucht: Porter, spricht deutsch und polnisch, etwas englisch, kann kochen und an der Bar helfen, gute Empfehlungen, sucht Stelle. Joh. Wieser, 1735 Girard Str. mido

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stellung als Mühlenstein-Schärfer. Adr.: J. S., 4955 So. Fifth Ave. mido

Gesucht: Gewedter, energischer junger Mann [illegible]

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Aelterer lediger Mann sucht Stelle für irgendwelche Arbeit, am liebsten in Bäckerei. Geht auch nach auswärts. Bitte zu schreiben. — F. Renkel, Spranger, 1850 N. Robey Str. dosa

Gesucht: Deutscher Barbier, spricht englisch, sucht stetigen Platz. Ringe, 3625 N. Seeley Ave.

Gesucht: Carpenter sucht Stellung. Kessel, 4351 Armour Ave.

Gesucht: Junger deutscher verheirateter Mann sucht irgendwelche Arbeit. 1357 Artesian Ave.

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaar; Mann für Porterarbeiten in Saloon, Frau für Küchenarbeit; muß rein, nüchtern sein und englisch sprechen können; $50 monatlich, Zimmer und Kost. Nachzufragen bei Jas. F. Curruthers, Lyons, Ill. Man nehme Ogden Ave.-Car bis vor die Türe.

Verlangt: Ehepaar, ohne Kinder, nur Deutsche, die englisch sprechen können, für Janitorarbeit, in Tausch gegen ein 4-Zimmer Flat; Gebäude ist nahe Halsted Str. und North Ave. gelegen. Adr.: L. 665, Abendpost.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen. Guter Lohn. C. F. Wolf & Sons, 153 W. Ohio Str. dimido

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt, in Buchbinderei. 3115 Osgood Str. 7okt1wX

Verlangt: Damen, um Stückarbeit nach Hause zu nehmen; stetige Arbeit, guter Lohn. 1609 Crawford Ave., alte 40. Ave., nahe 16. Straße. 7okt1wX

Verlangt: Damen, Bestellung für Gesichts- und Hand-Lösungen entgegenzunehmen in Mußezeit. Schickt 10c für Sample. Family Remedy Co., 820 Wrightwood Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Bäckerladen. 804 W. North Ave.

Verlangt: Frauen, um in Candy-Fabrik zu arbeiten. 217 West Huron Str., 3. Flat.

Verlangt: Erfahrene Monogramm-Stickerinnen. Vorzusprechen von 5—6 Uhr Abends. The Linen Store, 34 S. Michigan Ave. 8okt1wX

Verlangt: Operators an Kraft-Nähmaschinen. Stetige Arbeit; guter Lohn. Bezahlung während der Lernzeit. A. Stein & Co., Congreß und Center Ave. o17,1wX

Verlangt: Mädchen von 14 bis 15 Jahren, um Pappschachteln zu machen; $3 die Woche während der Lehrzeit; guter Lohn, wenn ausgelernt. Stetige Arbeit das ganze Jahr; saubere leichte Arbeit. Gut geheizte sanitäre Fabrik, keine Feuersgefahr; helle Arbeitsräume. Bringt Alter- und Schulzertifikat mit. W. C. Richie & Co., Van Buren und Green Str. dimido

Weibliche Hilfe verlangt. — Handschuh Ausbesserinnen, erfahren und kompetent; müssen mit Maschine vertraut sein. Nachzufragen: Superintendents Office, Neunter Floor, südliches Zimmer. Carson Pirie Scott & Co., Retail. 24sp*

Verlangt: Mädchen für Fabrikarbeit, $6 bis $10 die Woche, Stückarbeit, Füllen und Etikettiren von Seifenpulver-Packeten. Ward & Company, 216 Institute Place, nahe Chicago Ave. Hochbahnstation. 28ag,do*

Verlangt: Mädchen zum Einwickeln und Verpacken von Toiletseife; saubere, leichte Arbeit. James S. Kirk & Co., 125 East North Water Straße, gegenüber Rush Street Brücke. —fr

Verlangt: Mädchen oder Frauen, an Damengürteln, Tassels und Ornamenten, auch an Braiding- (Klöppel-) Maschinen zu arbeiten; keine Gefahr; auch werden Anfänger angenommen. A. B. Fiedler & Sons, 1713 Hammond Str. 4okt1wX

Verlangt: Mädchen, Maschine- und Tisch-Arbeiterinnen in Schuhfabrik. Fargo & Phelps, 1701 N. Robey Straße. dimido

Verlangt: Mehrere Mädchen, um künstliche [illegible]

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater. — „Elga", Schauspiel von Gerhardt Hauptmann.
Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „Stop Thief."
Victoria. — „The Man from Home."
Imperial. — „A Butterfly on the Wheel."
LaSalle. — „A Trip to Washington."
Illinois. — „The Lady of the Slipper."
Garrick. — „The Road to Happiness."
Powers'. — „The Governor's Lady."
Cort. — „The Double Croß."
Studebaker. — „The Winning of Barbara Worth."
Victoria. — „Confession".
Bismarckgarten. — Jeden Abend Konzert von Moschines Orchester.
Keltc House. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Konzert.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen von 14 bis 15 Jahren. Julius Heß & Co., 1417 Greenwood Terrace. dofrsa

Verlangt: Finisher, in Damenschneiderei. Nachzufragen: 36 S. State Str., Zimmer 814.

Verlangt: Lehrmädchen zum Zuschneiden und Kleidermachen aufgenommen. E. Toman, 3902 Broadway, nahe Sheridan Road. 9okt1wX

Verlangt: Erfahrene Lunchcounter-Waitreß, die englisch spricht. 306 West Chicago Ave.

Verlangt: Erfahrene und adrette Dinner Waitreß; gute, stetige Stellung. Nachzufragen bei J. L. Ryerson & Son, 16. und Rockwell Str.

Verlangt: Erfahrene Operators an Kinder- und Mädchenkleider; Stückarbeit oder bei der Woche; guter Lohn und stetige Arbeit. Vorzusprechen die ganze Woche. National Braß Manufacturing Co., 1921 Armitage Ave. dofrsa

Verlangt: Mehrere Mädchen, für leichte, schöne Arbeit. 305 N. Michigan Ave., 3. Floor.

Verlangt: Dreißig junge Mädchen; können guten Lohn verdienen mit dem Einwickeln von Candy; leichte, angenehme Arbeit; Erfahrung unnötig; man bringe Altersbescheinigung mit und komme fertig zum Anfangen. Oriental Candy Co., 1858 Austin Ave. dofrsa

Verlangt: Zur Umänderung von Damen-Coats und -Suits, Mädchen oder Frau. 3201 Nord Ashland Avenue.

Hausarbeit.

Verlangt: Erster Klasse deutsche Köchin. Mueller's Restaurant. 2727 N. Clark Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2552 N. Halsted Str., Bäckerladen.

Verlangt: Englisch sprechendes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von zweien. 4926 Vincennes Ave., 1. Apt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5207 Indiana Ave., 2. Flat.

Verlangt: Haushälterin bei alleinstehendem Herrn. Gutes Heim für die richtige Person. — Vorzusprechen von 6 bis 9 Uhr Abends. 1667 Bissell Str., Flat 3.

Verlangt: Mädchen für Saloon- und Hausarbeit; muß englisch sprechen; guter Lohn. 712 Division Str.

Verlangt: Ein Mädchen beim Kochen zu helfen. 281 North Ave.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1233 La Salle Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 3122 Logan Blvd. Telephon Belmont 1074.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen, für Hausarbeit. Nachzufragen: 1247 North Maplewood Ave., 2. Flat.

Verlangt: Aelteres Mädchen, gute Köchin; Vier in der Familie. 4946 Washington Park Court. dofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit. 848 N. Oakley Boul.

Verlangt: Gutes, stetiges Mädchen für allgemeine Reinigungsarbeiten, wo Roomers wohnen. 322 Center Str. dofrsa

Verlangt: Wittwer sucht ein Mädchen oder eine Wittwe, ohne Kinder, zwischen 30 und 45 Jahren, als Haushälterin, in Bäckerei; für ansehnliche, fleißige, ehrliche Person guter Platz; muß englisch sprechen können; Erfahrung unnötig. Adr.: S. 721, Abendpost.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. Mrs. Cohn, 3354 West 12. Str. dofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche: muß gut kochen können; bester Lohn. Tel.: Evanston 2954. 930 Maple Ave., Evanston, Ill. Man nehme Northwestern Hochbahn und steige an Main Str.-Station aus.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen Morgens. 4240 Perry Str. dofr

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit; keine Wäsche. 5312 Kenmore Ave., Mrs. F.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 6013 Winthrop Ave. Tel.: Edgewater 7166.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 4 in Familie; deutsches vorgezogen; Empfehlungen. Vorzusprechen Morgens in 5226 Prairie Ave., 3. Flat. M. Levin. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 648 Wellington Ave., 3. Flat. mido

Verlangt: Budapester Köchin, auch ein zweites Mädchen, müssen englisch sprechen. 5148 Michigan Ave., 2. Apt. mido

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in 6 Zimmer Apartment; privat Badezimmer; guter Lohn. 1137 Columbia Ave. Telephon Rogers Park 9491. mido

Verlangt: Tüchtiges, englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Drei in der Familie; $7. 917 Central Ave., Wilmette. dofrsa

Verlangt: Aeltere Frau, für allgemeine Arbeiten in Roominghaus. 2478 Clybourn Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Sonnenfeld, 4111 Indiana Ave. Telephon Drexel 8860. mido

Verlangt: Frau, für Hausarbeit, bei zwei Personen; 18 Meilen von Chicago. Nachzufragen: 3629 North Hoyne Ave. mido

Verlangt: Eine gute zweite Hand Köchin, in Restaurant. 5056 Michigan Ave. mido

Verlangt: Kindermädchen für ein zweijähriges Kind. 5202 Prairie Ave., Flat 1. mido

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit. 525 S. Ashland Blvd. mi—sa

Verlangt: Junges Mädchen bei der Hausarbeit und Kindern zu helfen. 282 Beethoven Place. mi—sa

Verlangt: Ungarische Köchin, $15 die Woche und Board. Martins Bakery & Lunchroom, 756 Broadway. Telephon Gary 1388. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 6 Zimmer Apartment; guter Lohn. 5633 Wayne Ave., 2. Apt. mido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 633 Roscoe Str. mido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, bester Lohn. 4422 Vincennes Ave., 3. Flat. 'Phone: Drexel 6919. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4537 Grand Blvd. ok4—9

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen; gutes Heim; kleine Familie; $6. 1256 Early Ave. Tel.: Ravenswood 600. 7okt1wX

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; guter Lohn; Einschreibegebühr nur 50c. Nuburgers Employment, 2049 Division Str. mdidosa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2743 Pine Grove Ave. Tel.: Lincoln 5128. mido

Verlangt: Mädchen, Oesterreich-Ungarin, in Restaurant; eine, die etwas vom Backen versteht; Sonntags frei. 35 South Fifth Ave., 2. Floor. mido

Verlangt: Mädchen, katholischen Glaubens, für Hausarbeit. 1326 Wellington Str. mido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. Marland, 1413 South Sawyer Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 4418 Berkeley Ave., Phone Drxel 3117. mido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Protestantin; Familie von drei Erwachsenen. 3313 Walnut Str., (Westseite). midofr

Verlangt: Gutes Mädchen, für Hausarbeit. 4747 Champlain Ave. dimido

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5749 Winthrop Ave., ein Block östlich von Broadway (Evanston Ave.), oder anzufragen 310 W. Division Str.. Blumenstore. —sa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2040 Thomas Str. dimido

Verlangt: Verläßliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, ohne Wäsche. Nachzufragen: Rumrich, 3074 Palmer Square, nahe Logan Square. Telephon Belmont 4475. mido

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Waschfrau, Wäsche ins Haus zu nehmen. 1143 Center Str., 2. Flat. Nachzufragen 7 Uhr Abends.

Verlangt: Haushälterin für ledigen Mann, 2 Flats zu führen, mit Wäsche und Kosten.... Flats zu führen, mit oder ohne Wäsche und Kochen. Lohn $6—$9 die Woche. Nachzufragen morgen. 69 W. Ohio Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; muß englisch sprechen. Dr. Mueller, 2024 Ewing Place, nahe Robey Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 422 East 49. Str.

Verlangt: Zuverlässiges Kindermädchen, auch bei Hausarbeit mitzuhelfen; gutes Heim. 948 Oakdale Ave. Tel.: Wellington 1787.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim und guter Lohn. 4845 Michigan Ave., 2. Flat.

Verlangt: Waschfrau, für Montag. 3643 Sheffield Ave., Flat 2.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1117 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit; weder kochen noch waschen; Drei in der Familie; gutes Heim. N. Simon, 2115 West North Ave., Fl. 1. dofr

Verlangt: Frau, von 35 bis 40 Jahren, für Hausarbeit; eine, die Kinder gern hat; auch soeben Eingewanderte. 1811 West 47. Str., nahe Wood Str.

Verlangt: Starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können; keine Wäsche. 1440 Fullerton Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen können. 2829 Michigan Ave. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; guter Lohn; muß englisch sprechen können. 5708 Michigan Ave., 1. Apt.

Verlangt: Aeltere Frau, für leichte Hausarbeit; gutes Heim; $3 die Woche. 617 East 70. Place.

Verlangt: Eine ältere Frau für leichte Hausarbeit. 3946 North Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 547 Melrose Str., 2. Flat.

Verlangt: Erfahrene Waschfrau, um Wäsche ins Haus zu nehmen; muß gut waschen und bügeln können. 5108 Throop Str., Flat 3.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; 3 in Familie. 2310 Thomas Straße.

Verlangt: Frisch eingewandertes Mädchen oder Frau für kleinen Haushalt und zwei Schulkinder; gutes Heim und Sonntags frei. 1635 West 69. Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4337 Vincennes Ave.

Verlangt: Zwei Mädchen, ein Zimmermädchen und eins am Tisch aufzuwarten; müssen englisch sprechen. 2217 Calumet Ave. Tel. Calumet 401.

Verlangt: Erfahrenes zweites Mädchen, sowie eine erfahrene Waschfrau; Lohn $6; müssen Empfehlungen haben. 4754 Greenwood Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5322 Michigan Ave., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in Familie; kleines Flat. 2622 Lake View Ave., nahe Wrightwood Ave., gegenüber Lincoln Park.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen (Weiße), für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 5831 Michigan Ave., 2. Apt.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4961 South State Str., 2. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen, bei der Hausarbeit mitzuhelfen; kleine Familie. 310 East 48. Str., 2. Apt.

Verlangt: Ein tüchtiges Küchenmädchen. 231 North Avenue.

Verlangt: Erfahrene Frau zum Waschen und Reinmachen. 5217 Ellis Ave. dofr

Verlangt: Zweites Mädchen; Empfehlungen. 3622 Grand Blvd. dofr

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für gute angenehme Stellung in Familie von drei Personen; $6 die Woche. Vorzusprechen 29 N. Dearborn Str., im Laden. dofrsa

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. $5. 3857 Southport Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; ohne Wäsche. 1719 Robey Str., nahe Milwaukee Ave. dofr

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, wo zweites Mädchen gehalten wird; kleine Familie; keine Wäsche. 4849 Greenwood Avenue. 'Phone: Oakland 1293.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5829 Michigan Ave., 3. Apartment. Braun.

Verlangt: Sauberes Mädchen für Hausarbeit, muß zuhause schlafen; keine Sonntagarbeit. — 1238 Sedgwick Straße. dofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; gutes Heim und guter Lohn. 742 Fullerton Ave. (2. Flat), Ecke Lincoln und Halsted Str.

Verlangt: Aeltere Frau für Hausarbeit. 1656 Addison Str., Ecke Paulina.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein kochen. 4439 Indiana Ave., 1. Apt.

Stellenvermittlungs-Büros.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Ehepaare, Carpenters, Shipping Clerks, Chauffeure, Klempner, Janitors, Maschinisten, Screw-, Punch Preß-Arbeiter, Barnmen, Washers, Porters, Lunchmen, Köche, Eisengießer. Central Empl., 184 Washington Str., Z. 201.

Arbeit für Alle.—Auskunft gern erteilt. Sofort plazirt in Saloons, Restaurant, Hotel, Fabrik, Stall oder Farm. La Salle Agency, 166 N. La Salle Str. so—fr

Verlangt: Frauen für Regierungsstellungen. Hoher Lohn. Schreibt für freie Liste der zu erlangenden Stellungen. Franklin Institute, Dept. 610 G, Rochester, N. Y. 26sp1mo

Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit: Stellen in Chicago und Umgebung. Man spreche vor bei dem Germania Vermittlungsbüro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1. Stock. 24sep,X,*

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nov*X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Eine alleinstehende deutsche Frau mittleren Alters sucht Stelle in kleinem Haushalt oder einen solchen selbständig zu führen. 1238 George Str., 2. Flat, nahe Lincoln Ave.

Gesucht: Geübte Weißnäherin sucht Arbeit nach Hause. 4850 Thomas Str., nahe Hospital.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit in kleiner Familie. 1877 Orchard Str.

Gesucht: Deutsche Schneiderin sucht Arbeit. — 1623 Sedgwick Str.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit bei kleiner Familie. 1303 W. Ohio Str.

Gesucht: Junges Mädchen sucht leichte Hausarbeit. 1953 Melrose Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Küchenarbeit. 1244 N. Washtenaw Ave. dofr

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen sucht Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen oder zu schreiben. John Greschner, 2113 West Grand Avenue.

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht stetigen Platz für Hausarbeit, keine Wäsche. — 2939 Parnell Ave., 1. Floor.

Gesucht: Zuverlässige ältere Frau wünscht Stellung als Haushälterin bei älterem Herrn. Lohn $5.00. Adr.: S. 740, Abendpost. mi—son

Gesucht: Wittwe sucht Stelle für Hausarbeit als Haushälterin bei einzelnen Mann. 524 N. May Straße. midofr

Gesucht: Erfahrenes deutsches Mädchen sucht Hausarbeit, ohne Wäsche. 816 N. Francisco Avenue. mido

Gesucht: Haushälterin, junge Wittwe, kurz im Land, ohne Anhang, sucht Stelle bei alleinstehendem Herrn. Geht zu Kindern aufs Land. Margarete Hagenberg, 1823 Taylor Str. mido

Gesucht: Ein in allen Hausarbeiten bewandertes deutsches Mädchen, noch nicht lange im Lande, wünscht Stellung in Privatfamilie, Westseite bevorzugt. Adr.: S. 731, Abendpost. mido

Gesucht: Stellung als praktische Krankenpflegerin für Entbindungen, $10. Mrs. Sutte, 3600 North Hermitage Ave., 3. Floor mido

Gesucht: Frau, gute Wäscherin und Büglerin, auch Reinmachen, sucht Stelle. Maria Streit, 1338 Mohawk Str. dimido

Gesucht: Gute deutsche Haushälterin sucht Stelle; Referenzen. Adr.: X 869 Abendpost. dimdo

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 544 Blackhawk Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle in Privatfamilie auf der Nordseite. 1629 Burling Str., 3. Floor. Plomgger.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze für Montag und Dienstag. 1266 Clybourn Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Saloon. Bitte persönlich vorzusprechen. 1233 Penn Str., hinten.

Gesucht: Frau sucht Plätze zum Waschen und Bügeln bei Tage. 1462 Clybourn Ave., hinten, oben.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle als Köchin in Heim. 4437 Shields Ave.

Gesucht: Zwei deutsche Mädchen suchen Stelle für allgemeine Hausarbeit; 5 Monate im Lande. 4400 La Salle Str., hinten, unten.

Gesucht: Frau sucht Waschplätze für jeden Montag. Keller, 3107 Southport Ave.

Gesucht: Frau sucht Waschplätze. Lena Lapschat, 1534 Fullerton Ave.

Gesucht: Ein Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1452 Larrabee Str., hinten, oben.

Gesucht: Zwei frisch eingewanderte deutsche Mädchen suchen Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. 4662 Berteau Ave., Ecke 47. Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stellung für Hausarbeit; kann auch kochen. 1650 Barry Ave., Flat 3.

Gesucht: Mädchen sucht Stellung für allgemeine Hausarbeit. 5118 Laflin Str.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte selber vorzusprechen: 2718 Herndon Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit. 2001 Fulton Str.

Gesucht: Ein eingewandertes Mädchen, 22 Jahre alt, sucht gute Stelle bei deutscher Herrschaft. Vorzusprechen, 2155 W. 22. Str.

Gesucht: Ein gutes deutsches Mädchen sucht Stellung für allgemeine Hausarbeit; kann kochen. Bitte, vorzusprechen. 4848 Laflin Str., hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stellung für Hausarbeit, bei Deutschamerikanern. Bitte, persönlich vorzusprechen, 431 Tremont Str., nahe Normal Boul. dofr

Gesucht: Erfahrene deutsche Frau sucht Stelle als Businesslunch-Köchin. Adr.: M. H., 1878 North Robey Str., 2. Floor. dofrsa

Gesucht: Deutsche Frau sucht allgemeine Hausarbeit. 2099 W. 21. Place.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Kann auch englisch sprechen. 1543 Mohawk Str., hinten.

Gesucht: Frau sucht Waschplätze. 3707 N. Kimball Ave.

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Kinderloses Ehepaar sucht Stellung für Janitorarbeit. Fellew, 324 South Centre Ave. dofr

Heiratsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, oder keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Besserer Handwerker, ledig, 33 Jahre alt, Süddeutscher, mit $2000 Baargeld, wünscht die Bekanntschaft eines Mädchens oder einer Wittwe zwecks Heirat zu machen. Adr.: S. 768, Abendpost.

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geo. Gettlinger, komme nach Hause, alles in Ordnung. 1906 Orchard Str.

Uebersetzungen, englisch-deutsch, deutsch-englisch, schriftliche Arbeiten und Korrespondenzen in beiden Sprachen prompt und zuverlässig.— Sartorius, S.-O.-Ecke Fifth Ave. und Monroe Str. Abends und Sonntags: 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. 16sp,dido,sa*

Wir suchen einige gute Männer, um billiges Land zu kaufen und für Baar auf angrenzendem Land zu arbeiten, wenn nicht auf ihren eigenen Farmen beschäftigt; kein weiteres Kapital notwendig, als Fleiß und Tatkraft. F. M. Benedict & Son, Zimmer 408 Great Northern Hotel, Chicago, Jll. 27sep,sadido,2w

Die schönsten und billigsten Hüte für deutsche Frauen, Mädchen, Kinder. 1627 Larrabee Str. 2okt,do,son,di,1m

Agenten beider Geschlechter verlangt für erster Klasse Versicherungsgesellschaften; ausgezeichnete Gelegenheit. Großes Einkommen für Hustlers. M. Hart, 1128 N. Franklin Str. 7okt1wX

Schmidt's Tanzschule, 1327 N. Clark Straße. Dienstag: Tango; Freitag: Walzer u. Two Step. 21sep,1mX

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorrätig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 4okt1m

Wer Painter-, Tapezierer- und Dekorationsarbeiten zu machen hat, sollte uns benachrichtigen. Da wir Anfänger sind, ist es unser Bestreben, die billigsten und besten Arbeiten zu liefern. John Piblack Co., 534 Garfield Ave. Tel.: Lincoln 4434. 4okt1wX

Painting, Dekorationsarbeiten usw. ausgeführt, zu mäßigen Preisen. 1938 N. Albany Avenue. Tel.: Belmont 8505. 3okt,1wX

Pianos reparirt, Expert-Arbeit; mäßige Preise; Pianostimmen $1.20. Gliot, 2942 Lincoln Ave. 1okmifrson1m

Reparirt Eure alten Oefen mit
—Plastolining—
oder Plastic Stove Lining
Paßt zu allen Oefen — Plastic als Teig — verhärtet im Feuer. „Reline" Euren eigenen Ofen jetzt. Zum Verkauf in Department-Stores. 15sp3m

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu leihen gesucht: $3500, erste Hypothek, 6% Zinsen, auf Brickgebäude, wert $8000. —Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave.— dofrsa

Ich benötige $3500 für vier Jahre, gebe erste Hypothek auf neuem dreistöck. dampfgeheiztem Flatgebäude auf der Nordseite; bezahle sechs Prozent Zinsen, aber keine Kommission: Grundeigentumsagenten mögen nicht antworten. Adr.: S. 752, Abendpost. dosamomi

Zu verkaufen: Erste Hypotheken, $1000 bis $3500, 6 Prozent netto, gesichert durch Nordseite neue 2 Flat Brickgebäude. Kommission an Brokers.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.
Tel. Lake View 1641. —fr

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 'Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Str. 25sp*X

Ich habe einen Privat-Fond zu verleihen auf zweite Hypotheken zu mäßigen Zinsraten, leichte Abzahlungen. Adr.: B 225 Abendpost. 16sp1mX

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Straße. 20dz*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 10ja*X

Geld zu leichten Bedingungen, auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Avenue, Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. 16ma*X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Thomas, Spezialist für Frauen. Spricht deutsch. Konsultation frei. Stunden von 9 bis 6. 740 West Madison Str., Ecke Halsted. 8okt,1mX

Pfarrer Kneipp Kur, ohne Medizin, ohne Messer. Buch frei. 20—22 S. State Str. ok4momidosa*

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Dr. Rupert behandelt Blutvergiftung, 914 oder 606; Behandlung $5; Konsultation frei. Zimmer 608. 36 W. Randolph Str. 28sp*X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Spottbillig zu verkaufen: Küchenofen, Parlorofen, Leder Parlor-Set, Couch, Piano, Dresser, Chiffonier, Rug 9×12, Messingbett, Bilder, Spiegel, Eßzimmertisch, Stühle, sofort verschleudert. Privatfamilie. 2032 N. Halsted Str., unten. dofr

Zu verkaufen: Kochofen, Stühle, Bett, Tisch. 2048 Seminary Ave.

Zu verkaufen: 3 Stücke Parlor Set, billig. 1032 Diversey Parkway.

Muß verkaufen: Neue Möbel, $100 Parlorset für $35, $40 Rug $20, Messingbettstelle, Matratze, Spring $28, neues $400 Piano, Bargain für vorsichtigen Käufer. 1834 Kimball Ave., nahe Armitage Avenue.

Zu verkaufen: Ein hübsches Parlorset, billig. 3763 N. Irving Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: Möbel, billig, wegen Abreise. 344 North Ave., Top Flat.

Zu verkaufen: Bett, Couch, Gasofen, Spiegel und Bilder. 404 North Ave., oberes Flat. dosa

Große Auswahl gebrauchter Kochherde und Heizöfen, sowie Möbel, zu niedrigsten Preisen. 1554 Clybourn Ave., nahe Halsted Str. 9okt,,1wX

Zu verkaufen: Kombinations „Acorn"-Kochherd, nur einige Monate gebraucht, sowie ein „Universal"-Heizofen; billig; wie neu. 5050 Forestville Ave., nahe 51. Str., 2. Flat. do—son

Zu verkaufen: Möbel, billig. 1545 Wieland Straße. mido

Abreise halber verkaufen wir unsere Möbel und Hausgeräte unter sehr preiswerten Bedingungen. 2220 Larrabee Str., 1. Flat, Glocke rechts. mi—sa

Dame muß ihre prachtvollen Möbeln von 7 Zimmern verschleudern; Sogut wie neue $40 Rugs für $20, $100 Parlor-Set für $35, Nähmaschine, Leder-Couch, Schaukelstühle, Davenport Bett, Spiegel, Betten, Tische, Stühle, Piano, Dresser usw. 1214 Robey Str., nahe Division. 6okt1wX

Zu verkaufen: Neuer Kochofen und Heizofen, spottbillig. 1625 Larrabee Str. 6okt1wX

Zu verkaufen: Möbel und Piano, Rugs, Parlorset, Bücherschrank, Eßzimmertisch und Stühle, Buffet, Chiffonier etc. Verschleudere sofort. Nachzufragen 3248 N. Halsted Str., nahe Belmont. 6okt1wX

Verschleudere Möbel und Rugs einer 12 Zimmer Residenz, alles in bestem Zustand, spanisches Leder Parlor Suit $45, Eßzimmer-Set $25, schöne Rugs, 1—9×12 für $13, Odd Schaukelstühle, ganz Leder, $7.50 bis $15; Messingbettstellen, vollständig, 1 für $22, Dressers und Chiffoniers, Gardinen 75c das Paar, Oelgemälde, Bric-a-Brac etc.; feine Gelegenheit für junges Ehepaar. 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str. 22ag*X

Zu verkaufen: Hübsche Möbel und Rugs von sieben Zimmern. Garvin, 2732 N. Kimball Ave., 3. Flat. Man nehme Milwaukee Ave.-Car. 4okt,1wX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Muß spottbillig verkaufen: Prachtvolles Mahagoni Upright Piano; größter Bargain, seltene Gelegenheit. 2032 N. Halsted Str., 1. Flat. dofr

Zu kaufen gesucht: Volle Größe Upright Piano, für etwa $50; Einzelheiten erbeten. 1715 North Francisco Ave. dofrsason

Gutes Piano, billig. 1761 N. Park Ave. dofrsa

Verkaufe spottbillig, herrliches $400 Piano mit Musik, Bank und Garantie; nur vier Monate gebraucht. 2440 Lincoln Ave. 9okt1wX

Gelegenheit eines Lebens! Verkaufe $500 Piano mit Bank für $150, wie neu. Dr. Montes, 484 Deming Court, Ecke Clark. 9okt,,1wX

Dame verkauft ihr prachtvolles $350 Piano, nur 4 Monate gebraucht, für $175. 1214 Robey Str., nahe Division, erstes Flat. 6okt1wX

Nur $85 für ein schönes Kimball Upright Piano bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 30sp1mX

$150 kaufen unser $600 Mahagoni Piano, 10 Jahre Garantie; 6 Monate alt. 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str. 22ag*X

$65 kaufen $400 Upright Piano. $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 3jlX*

Shoningers Pianos u. Player Pianos, etab. 1850. Verkauft von Horner Piano Co., 549 North Ave. 18jn*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Mortgage-Verkauf! 15 gebrauchte Stuten und Pferde für Farm- oder Stadtgebrauch, $15, bis $45. 1638 Milwaukee Ave., nahe Robey.

Zu kaufen gesucht: Einsatzkäfige, Kanarienhähne und -weibchen; Preisangabe. Adr.: S. 733, Abendpost.

Zu verkaufen: Schönes Pferd, billig; keinen Gebrauch dafür. Conrad, 2344 West Ohio Str. dofrsa

$100 kaufen ein gutes, brauchbares, 2400 Pfd. schweres Gespann Mähren, verkaufe auch einzeln; Expreßgeschirr und Wagen, billig. 1928 Washington Boul. midofr

Zu verkaufen: Eine gute Expreß Stute, $45; zwei Expreßwagen, billig. 2247 Grand Ave. dimido

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Ladeneinrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 24jn,didosa*

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen. $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ok*X

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

— Korrektes Englisch —
Unübertroffenes Lehrsystem für jeden Beruf und Bildungsgrad, Ausbildung in 3 Monaten, stets offen bis 9 Uhr Abends. Sofortige Stellungen frei. Columbia School of Languages, 1213 N. Clark Str. $2 per Monat, 3 Monate $5.

Verlangt: Herren und Damen, um ein einträgliches Gewerbe zu erlernen und $3–$6 den Tag zu verdienen. Adr.: S. 734, Abendpost.

—Lernen Sie Englisch—
in Chicagos Größter, Aeltester u. Feinster Schule —u. vermeiden Sie Verluste an Zeit u. Geld! Herren u. Damen, neue Herbstzirkel beginnen jetzt. Englisch: Lesen, Sprechen, Schreiben (3 Mon. $5) Zeit: Stunden nach Belieben, da stets offen. Lehrmethoden: Beste u. Einfachste in Chicago. Stellungen: die Besten sofort und kostenfrei. Jll. Gebäude: 715 North Ave., nahe Halsted Str. dido

Illinois Hebammen-Schule
Unterricht in Deutsch oder Englisch. Gründliche Vorbereitung zum Staats-Examen. Gelegenheit für praktische Erfahrung bei Entbindungen in und außer dem Hause. Anmeldungen 3155 Süd Halsted Straße. 4ok,sasodido1mo

Besten Unterricht im Englischen erteilt Lehrerin in und außer dem Hause. Sprechen, Schreiben, Grammatik, Aussprache. Erfolg garantirt. A. Wendt, 625 Belden Ave., nahe Lincoln Ave. 4okt1wX

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Geld zu verleihen—
—$20.00 bis $500.00—
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt von ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen.
Wir bezahlen Eure Schulden.
Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company,
Zimmer 702 Hartford Bldg. 8 S. Dearborn Str. 1mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493. Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 1fb*X

Wenn Ihr Geld und einen Freund braucht, dann sprecht bei uns vor, da wir Geld auf Möbel oder Piano leihen, ohne dieselben aus Eurem Besitz zu nehmen, und zu Raten und Bedingungen, die sehr mäßig sind.
Guarantee Company,
Zimmer 20. 68 West Washington Str. 9jl*X

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Lunchroom, $50. 845 Wells Str. Zu erfragen: 1642 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Gute Home-Bäckerei. Adr.: 1654 N. Rockwell Str.

Zu verkaufen: Bargain! Ein guter Saloon. Alleinstehende Wittwe. Nachzufragen: 1327 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Bäckerei, billig; gute Lage. 2854 West Van Buren Str.

Habe zu verkaufen: 20 Saloons, mit und ohne Lizens, 4 Restaurants, 9 Delikatessen-, 6 Bäckereien, 5 Butcher-Stores, 4 Barbierstuben, 6 Roominghäuser. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein, was es will, schnell kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach 1572 Clybourn Ave.

Gute Gelegenheit für Schneider!
Verkaufe, vermiete oder nehme Partner in mein gutgehendes Geschäft. Grund: Zu viel Arbeit für alleinstehende Frau. 'Phone: Graceland 9886. dosason

Gutgehendes, altes Leichenbestattergeschäft zu verkaufen, wegen Todesfall. Zu erkundigen: 5137 S. Ashland Ave. dosa

Verkaufe gutzahlendes 13 Zimmer Roominghaus mit $300 Anzahlung. 158 W. Superior Straße.

Zu verkaufen: Eine gute Bäckerei für $800, an der Nordseite, guter Backofen und Fixtures. Möchte so schnell wie möglich verkaufen, will Stadt verlassen. Adr.: S 766 Abendpost. dofrsa

Lunch Room, passend für Ehepaar, ist billig zu verkaufen; gute Lage; $300. 5 West Illinois Str., Ecke State Str. dofr

Zu verkaufen: Gutzahlendes deutsches Restaurant, wegen Krankheit, sehr billig; beste Lage; 17 möblirte Zimmer. 706 N. Clark Str.

Zu verkaufen: Delikatessen- und Grocerieladen; tägliche Einnahme $20; feine Wohnzimmer. 1935 Roscoe Blvd.

Zu verkaufen: Gute Schuhwerkstatt wegen anderem Geschäft. 2938 Milwaukee Ave. 9okt1wX

$450 kaufen feinen leichten Grocery-, Milch-, Backwaaren- und Delikatessenladen, wert $1000; großer Waarenvorrat; feine Fixtures; beste Geschäftslage auf der Nordseite; gutes Einkommen garantirt; zwei Zimmer beim Laden; niedrige Miete. Zeit für Teil des Kaufpreises. 434 Center Str., nahe Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Guter Saloon, $1000. Telephon Irving 980.

Zu verkaufen: Market und Grocery, gute Nachbarschaft. Nur $1200, wenn sofort genommen. 116 Ost Ontario Str.

Zu verkaufen: Wurstfabrik in Wisconsin, eingerichtet mit Elektrizität; die beste Gelegenheit für einen guten Wurstmacher. Adressirt: S 765 Abendpost. 9okt1wX

Zu verkaufen: Candy-, Tabak- und Kurzwaaren-Store; tägliche Einnahme $10 bis $15; Miete, mit Wohnung, $15. 716 West Madison Str., Zimmer 23.

Zu verkaufen: Bäckerei, auf der Nordseite, zu mäßigem Preis. Adr.: H. 581, Abendpost. dosa

Delikatessen und Lunchroom Käufer — Achtung! $550 kaufen, wenn sofort genommen, meinen gutzahlenden Platz, nur verkauft wegen Tod in der Familie, muß nach Deutschland reisen, um Nachlaß zu regeln. Ich bin Eigentümer des Gebäudes und gebe gute und billige Lease für Store und elegantes Flat, Miete $25 per Monat. Nur vorzusprechen von 1 bis 5 Uhr Nachm. Verkaufe auch auf Abzahlung an gute Leute. — 2012 N. Halsted Straße. — midofr

Zu verkaufen: Barbierstube, mit zwei Stühlen; nebst Wohnung. 1547 Cleveland Ave. mido

Zu vermieten: Neuer großer Store nebst Basement, neben einer guten Bäckerei; gut für einen Butcher. 1234 N. 40. Ave. mido

Zu verkaufen: Ein seit zehn Jahren etablirtes Restaurant; gute Einnahme; mäßiger Preis. Adr.: S. 747, Abendpost. mi—sa

Zu verkaufen: Barbierstube; drei Stühle. 309 N. Ashland Ave. mido

Zu verkaufen: Eck-Saloon, unter Hochbahn-Station. 501 S. California Ave. Mrs. Stein. mido

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessenladen. 1919 Howe Str. midosa

Zu verkaufen: Ein gutgehendes Photo Studio (Seitenlicht), deutsche Nachbarschaft, billig. — Miete $15 den Monat. Nachzufragen Berlin Photo Studio, 3137 Lincoln Ave. mido

Kauft ein Roominghaus. Es bringt sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt.
32 Zimmer Hotel; Profit bestimmt $6000 jährlich, 10 Jahre Lease, bezahlt sich in 1 Jahre, billig; hochmodern. Seht's an.
30 Zimmer Hotel; Miete $200; Einnahme $660 monatl. Verkaufe unter Preis; Teilzahlung.
16 Zimmer, —400 Anzahl., Profit $75 monatl.
15 Zimmer, Miete $50, Einnahme $140, $400.
10 Zimmer, Miete $40, Einnahme $95; $300.
Manche andere. Habe auch Groceries, Delikatessen, Restaurants. Lange, 704 Dearborn Ave. 3ok,1wX

Zu verkaufen: Gutgehender Meatmarket mit neuer Wurstmaschinerie. Eigentümer muß Klima wechseln. Tel.: Ravenswood 2756. 7okt1w

Verkaufe Schuhreparaturwerkstatt. 2622 Diversey Ave. 7okt,1wX

Zu verkaufen: Candy-, Zigarren- und Confectionery-Laden, wegen Krankheit verkauft; Agenten ausgeschlossen. Anzufragen 7229 Evans Ave. dimido

Zu verkaufen: Wegen Krankheit der Frau, gut eingerichtete Bäckerei mit Mixer, Icecream-Einrichtung, zwei Pferde und Wagen, für $1200, wert $2000. Zu erfragen: 1457 Clybourn Ave., Saloon.

Zu kaufen gesucht: Saloon-Lizens. Angabe des Preises unter Adr.: H 574 Abendpost. modido

Zu verkaufen: Saloon an North Ave., billig wegen anderem Geschäft. Nachzufragen: 531 W. Van Buren Str. dimido

Zu verkaufen: Allgemeiner Reparir- und Cycle-Shop zu mäßigem Preis, zehn Jahre etablirt. 813 Center Str. 4okt1wX

Zu verkaufen: Ein 30 Zimmer Eisenbahner-Hotel; in sehr gutem Zustand. Sehr gutes Geschäfts-Unternehmen; Preis $1000. Lange Lease, annehmbare Bedingungen. 5445 Shields Ave. 4okt1w

Geschäftsteilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Suche Mann mittleren Alters mit einigen hundert Dollars als Partner für besseres Roominghaus. Adr.: W. 918 Abendpost.

Partner. Habe $100, suche Partner oder Partnerin, um Lunchroom anzufangen, bin 33 Jahre alt. Adr.: S 760 Abendpost.

Partner verlangt: um Meatmarket zu eröffnen in guter Gegend an der Südseite. Adr.: W 917 Abendpost.

Verlangt: Teilhaber oder Teilhaberin, mit $300; wöchentlich $20 Verdienst; Kapital gegen Verlust sichergestellt. Adr.: S. 741, Abendpost.

Partner verlangt für Second Hand Store Fixtures Geschäft; muß ein Möbelschreiner sein; $500 nötig. Adr.: S. 737, Abendpost. midofr

Partner verlangt mit $3000; jährlicher Verdienst $5000; Geld sichergestellt. Adresse: S. 738, Abendpost. mido

Verlangt: Partner in Saloongeschäft. 501 S. California Ave. mido

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

**Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten.
Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307.** 3dz*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt.
Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7fb*X

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 22ag*X

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Kloy, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße, Zimmer 1705. ap2,didosason*

Patente werden verwertet, besorgt und gekauft. 716 W. Madison Str., Zimmer 23. 4ok,sodidosamomi

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: 13 Zimmer, Miete $25. Dampfheizung. 3720 Cottage Grove Ave.

Zu vermieten: 4 und 5 Zimmer Flats, $8.00 den Monat. Schlüssel in 1521 Wells Str. dofr

Zu vermieten: Großes, helles 7-Zimmer Flat, $21. 2057 West Chicago Ave., nahe Robey Str.

Zu vermieten: Große, helle drei-Zimmer Flats, mit Badezimmer; $10, $11, $12. 1758—1760 Larrabee Str.

Zu vermieten: Vier schöne große Zimmer und Badezimmer, in Brick-Basement, alle modern, Gas, Eingang vorn und hinten. $10. Laundry. 3012 N. Sawyer Ave. Nachzufragen 1. Floor.

Zu vermieten: Schönes 6-Zimmer Flat; nahe Center Str.-Hochbahnstation; Miete $14. 1951 Bissell Str. mido

Zu vermieten: Feiner Nordseite Laden. Tel.: Lincoln 7520. Nachzufragen 2468 N. Clark Str. 8okt,1wX

Zu vermieten: 4 helle Zimmer mit Gas und Toilet und schönem Bodenraum zum Wäsche trocknen, in angenehmer Nachbarschaft: nur $12 monatlich. 1529 Sedgwick Str., nahe North Ave. mi—sa

Zu vermieten: Ein helles 6 Zimmer Flat, mit Bad; in gutem Zustand. Ausgezeichnete Hoch- und Straßenbahnverbindung. 3464 N. Clark Str. *X

Zu vermieten: 3138 Southport Ave., Store u. Zimmer in erster Klasse Zustand. Schöne Lage für Meatmarket, Delikatessen, Grocery, Bäckerei etc. Gute Nachbarschaft. dimido

Zu vermieten: Neue 5- und 6-Zimmer Wohnungen. Individual Zwei-Flats Gebäude; große Yards und Veranda; alle modernen Verbesserungen; $22 und aufwärts. —fr
Wm. Zelosky, 2359 Addison Str.

Zu vermieten: Elegante 4-Zimmer Flats, mit Badezimmer, Brickhaus, neu dekorirt; $15 und $16. Südwest-Ecke Orchard und Willow Str. 4okt,1wX

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat, Gas, elektrisches Licht, Bad u. s. w. $22. 626 Grove Place, nahe Orchard Str., 3. Flat. —sa

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Roomers, mit oder ohne Board. — 1741 Sedgwick Str., unten.

Boarders, Brüder oder Freunde, finden gutes Heim in deutscher Familie; mäßiger Preis; ruhige Gegend. 2111 Fremont Str. dofrsa

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, bei einer anständigen Dame; Südseite. Adr.: S. 769, Abendpost.

Boarder verlangt bei Wittwe: auch zwei Zimmer für leichte Haushaltung. 3417 Wallace Str.

Zu vermieten: Zwei Roomers finden freundliches Zimmer. 4850 Thomas Str., nahe Hospital.

Verlangt: Roomer, anständiger älterer Mann. 1423 Sedgwick Str.

Zu vermieten: Schönes reines Front-Schlafzimmer mit Parlorbenutzung, Bad, für Herrn oder Dame, auch 2 Freunde. Billig. 1839 N. Halsted Str., Flat 2.

Zu vermieten: Zwei hübsche Zimmer, feines Haus, Dampfheizung, Bad, Telephon, Gehdistanz, $2. 1114 W. Monroe Str., 3. Floor.

Vermiete freundliches, möblirtes Frontzimmer, an zwei Herren: $1.50 wöchentlich; gute Carverbindung. Horvath, 1329 Clybourn Ave. do—sa

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, alle Bequemlichkeiten für leichte Haushaltung, sowie kleine Zimmer; mäßige Preise. Waldo Hotel, 1123 West Madison Str. dofrsa

Frau, mit Kind, findet Zimmer und Kost. 1938 Howe Str. dido

Zu vermieten: Ein Mann findet Frontzimmer, Bad, Gas, heißes Wasser, $1.50; separater Eingang. 2242 Burling Str. didofr

Habe Haus 222 Wisconsin Str., Lincoln Park gegenüber (20 Zimmer) gemietet, neu möblirt, renovirt; vermiete helle erstklassige Zimmer billig. Schönste Gegend Chicagos. Reisende willkommen. Dampfheizung, heißes Wasser, Bad. Wegh. 27sp,sadido1m

Zu vermieten: Möblirte Zimmer, doppelte und einfache, mit Board, Home-Cooking, mäßiger Preis. 1522 Adams Str. 6okt1w

Vermiete schöne, helle Zimmer, billig; Dampfheizung; privat. 1444 N. Clark Str., 3. Flat. 3okt,1wX

Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Frau sucht zwei leere Zimmer. Mrs. Müller, 1949 Otto Str.

Zu mieten gesucht: 3 bis 4 Zimmer, $8 bis $12. Clemens Renz, 1592 Clybourn Ave.

Zu mieten gesucht: Junger Mann wünscht ein Zimmer, bei Privatfamilie, auf der Nordseite; nahe Division Str. Adr.: H. 582, Abendpost.

Zu mieten gesucht: Wittwe sucht zwei leere Zimmer. Offerten mit Preisangabe unter Adr.: W 912 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Junger Mann, 32 Jahre alt, sucht ein Zimmer bei Wittwe oder Arbeiterfamilie als alleiniger Roomer. F. Roth, 2910 W. Chicago Avenue.

Zu mieten gesucht: Anständiger Mann, 36 Jahre alt, wünscht peinlichst sauberes Zimmer; nördlich von North Ave., zwischen Larrabee und Wells Str. David, 305 Star Str.

Herr sucht Dachzimmer mit Gas und Heizung, nahe Lincoln Park. Adr.: L. 699, Abendpost. okt2,9

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu kaufen gesucht: 1- oder 2-Flat Haus, nördlich von Fullerton, östlich vom River; $500 Anzahlung, und $25 monatlich nebst Zinsen. J. K., 2548 Southport Ave. dosaso

Zu verkaufen: Billig, 2143 Seminary Ave., nahe Western, modernes zweistöck. Brickhaus, 5-Zimmer Fats; nur $4350. 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Billig, 3447 Melrose Str., moderne 6-Zimmer Cottage und große Lot; nur $1350; leichte Abzahlungen. 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Nr. 1745 Fletcher Str., nahe Paulina Str., moderne 6-Zimmer Cottage; nur $1950; leichte Abzahlungen. 3065 Lincoln Ave.

Bargain: Zwei-Flats Framehaus, 4- und 5-Zimmer Wohnung; Porzellan-Badewannen; gelegen nahe Cuyler Ave. und Lincoln Str.; Preis $3150; Miete $396; nehme $500 Baar.
Hillinger, 912 Belmont Ave. dosa

Zu verkaufen: Ein zwei 6-Zimmer Framehaus, mit Gas, Bad, heißem und kaltem Wasser; $3000; monatliche Miete $30; Eigentümer wohnt oben. 2640 N. Ashland Ave. frsa

Zu vermieten oder auf leichte Teilzahlung zu verkaufen: Moderne 5 Zimmer Cottage, Furnaceheizung. Eigentümer verläßt die Stadt. 4156 N. Irving Ave. dido

Zu verkaufen: Vorzügliche Geschäfts-Ecke, als Delikatessen-, Grocery-Store und Meat Market geeignet; modernes zweistöckiges Brickhaus, Laden und drei Flats und einstöckiger Frame-Store, von Meat Market eingenommen; Eck-Laden wird gegenwärtig als Grocery- und Delikatessen-Store betrieben, mit gutem Geschäftsumsatz; verschleudere für $15,000; $5000 Schulden; man handle schnell, da dies ein Bargain ist; Eigentümer reist ab. Sprecht vor bei:
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. sadido

Zu verkaufen: Modernes Brickgebäude, zwei 6-Zimmer-Flats, 1½ Blocks südlich von der St. Benedikt-Kirche. 3824 N. Leavitt Str., 2. Flat. 25sp—17ok,dofr

Großer Bargain! 50 Fuß Ecke, zweistöckiges Framehaus; 6-Zimmer Flat und Store; Preis $4200; gelegen Nr. 3456 N. Seeley Ave. Nachzufragen oben. 2,4,9,11,18,25okt

Zu verkaufen: Ein Bargain, gutes 2-Flatgebäude auf der Nordseite; $300 baar, Rest auf leichte Abzahlung. Sprecht vor oder adressirt: Osborn, 1144 Marianna Str., 1. Flat. 7okt1wX

Neues 2-Flat und Basement Brickgebäude, elektrisches Licht, Oakfloors, Hartholz-Trim, dekorirte Wände; Combination Gas- und elektrische Fixtures in jedem Zimmer; 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße; ein Block zu zwei Straßenbahnlinien. Bequem zur Hochbahn. Preis $5950; $700 Baar, $25 monatlich.
William Zelosky, 1905 Belmont Ave.
Telephon: Lake View 1641. —fr

Spezieller Bargain! 2-Flat Frame, Oaktrim und Oak-Fußböden, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, Nord Oakley nahe Belmont Ave.. $3300. $500 Baar, $25 monatl.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. —fr

Zu verkaufen: Elegante Cottage, alle Zimmer auf einem Floor, hoher Dachboden und Konkret-Basement, moderne Plumbing. Bequem zur Lincoln Ave.- und Belmont Ave.-Cars; $3150; $400 Baar, $15 monatlich. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. Tel.: Lake View 1641. —fr

Neues Zwei-Flat und Basement Brickgebäude, sechs und sechs Zimmer, Hartholz Trim und Floors, elektrisches Licht, Combination-Fixtures, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straßen; $6250; $800 Baar, $30 monatlich. —fr
Wm. Zelosky, 2359 Addison Str.

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Heim! — Bargain! — Heim!
— 1437 Melrose Straße. —
Schönes 5 Zimmer Haus, elektrisches Licht. Hohes Basement.
Furnaceheizung. Ganz Hartholz
2 Blocks bis N. W. „L" Station.
Agent am Platze, bis verkauft.
McCollam & Kruggel, 127 N. Dearborn dofrsa

Solide gebautes drei-Flats Brickgebäude, sechs Zimmer Flats, mit Badezimmern; Ofenheizung; schweres Steinfundament; große, helle Zimmer; breite Lot, 37½x125; gelegen östlich von Halsted Str., nahe dem See und Lincoln Park; Preis $8500; nehme $4000 Baar.
Hillinger, 912 Belmont Ave. dosa

Zu verkaufen: Bargain, 6 Zimmer modern Cottage, Brick Basement, Furnaceheizung, Lot 50 bei 125, $1000 Baar, für $3200. O. Kricke, 4535 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framehaus mit Store, Nordseite, bringt $38 Miete, Preis $3300; nur $1000 bis $1500 nötig. Zu erfragen 1951 Lincoln Ave., nahe Center Str. midofr

Zu verkaufen: Unbebaute Lot an Wieland Str., nahe North Ave., 25 bei 75 Fuß. Eigentümer, 2148 Cleveland Ave. Tel. Lincoln 6108. midofr

Zu verkaufen: 3stöck. Brick und Frame und 2stöck. Brick und Frame hinten, an Cleveland Ave, Miete $73, $5500, $1200 Baargeld nötig. —A. J. Ernst & Co., 445 W. North Ave.— midofr

Neues Zwei-Flat Brickgebäude, Oak Fußböden, Hartholz-Trim, elektrisches Licht, Combination Gas- und Electric Fixtures; 30 Fuß Lot; ein Block zur Straßenbahn, bequem zur Hochbahn; Preis $5750; $500 Baar, $25 monatlich.
Wm. Zelosky, 3801 N. Western Ave. —fr

Zu verkaufen: „Snap", 2-Flat Brick, Heißwasserheizung; Eichenfloors und Trim, Mosaik Korridore und Badezimmer; elektr. Licht; bequem gelegene Fahrverbindungen; 30 Fuß Lot; alle Straßenverbesserungen vorhanden und bezahlt; $6650; $1000 Baar, $35 monatlich.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.
Tel.: Lake View 1641 —fr

Zu verkaufen: „Snap", $5000, wert $6500, Steinfront Zwei-Flatgebäude, fünf und sechs Zimmer, Birke-Mahagonifinish, moderne Plumbing; Lot 37×125; gepflasterte Straße, nahe Lincoln Ave. und Irving Park Blvd. Bequem zur Irving Park Ravenswood Hochbahnstation. $1000 Baar, $30 monatlich.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.
Telephon: Lake View 1641. —fr

Zu verkaufen: Freundliche Cottage, moderne Plumbing; bequem zur Lincoln Ave. und Belmont Ave. Cars, $2450; $400 Baar, Rest $15 monatlich.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.
Telephon: Lake View 1641. —fr

Zu kaufen gesucht: Gut bebautes Grundeigentum, klein oder groß, nördlich von Belmont Ave. Käufer an Hand. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. 20sep*

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Eine 31 Fuß Lot, einen Block von Kedzie Ave., westlich von Cortez Str., im zweiten Block die fünfte Lot; Privatleute. Nachzufragen: 1332 Belmont Ave. dosa

Zu verkaufen: Billig, zweistöckiges Framehaus, je fünf Zimmer mit Bad; Miete $29; für $2800. 1819 North Fairfield Ave. dofr

Zu verkaufen: Eckhaus, vier Wohnungen. Eigentümer: 2701 North Troy Str. 9okt,1wX

Zu verkaufen: $2600, 1¾stöckiges Brickhaus, 2 Flats, 6 Zimmer, billig, hohes Basement, Lot 37½×127. Nachzufragen Morgens vor 10:30. Eigentümer, 2816 N. Troy Str.

Verkaufe unter dem Baukostenpreis: Modernes dreistöckiges 5-Zimmer Brick-Flatsgebäude; elektrisches Licht, hohes Basement; Lot 30x125; Straßenpflasterung bezahlt; benötige $3000 Baaranzahlung; Nr. 1017 N. Lawndale Ave. gelegen. Eigentümer: 2315 N. California Ave. bidosa

Zu verkaufen oder vermieten: Geschäftshaus, 15 Jahre Bäckerei betrieben. 4244 North Ave., oben. bimido

— $200 Anzahlung —
— $14 monatlich —
kaufen eine „Zuetell" 6-Zimmer Brick-Cottage; fertig zum Einziehen; Furnace-Heizung, 30 Fuß Lot.
— $300 Anzahlung —
— $20 monatlich —
kaufen ein „Zuetell" 2-Flat Brickhaus, ein Flat ist vermietet zu $22.50 den Monat, das andere Flat fertig zum Einziehen.
Zuetell, 4101 Fullerton Ave. 26sp*

Südseite.

Zu verkaufen: 633 W. 24. Place, nahe Archer Ave., 2stöckiges 3 und 4 Zimmer Framehaus, $1250; kleine Anzahlung. F. J. Wilken, 3422 S. Wood Str. 8okt1wX

Vorstädte.

Größter Bargain in Oak Park! Nur $5000, oder irgend welche annehmbare Bedingungen: 2-stöck. Stukko, 7 Zimmer, Oak-Finish und Fußböden, großes Wohnzimmer 14×20, prächtiges Speisezimmer 15x16, Fire Place, Tile Vestibül und Badezimmer, Heißwasserheizung; Lot 37½×125. Zu erfragen am Platze 723 S. Gunderson Ave., Freitag von 2 bis 4 oder Sonntag von 2 bis 4 Uhr, oder bei A. J. Peterhans, 425 S. Kenilworth Ave. 'Phone: Oak Park 1902. dfr

— Maywood —
Zu verkaufen: Großer Bargain, $300 Anzahlung, Rest $18 monatlich, kaufen eine ½ Acker Hühner-Farm. Neues 7-Zimmer Haus, großer Hühnerstall und Laufplatz. Vollständig für $2500. Nachzufragen 9 S. 19. Ave., Maywood, am Ende der Madison Str. Car-Linie. 6okt1w

Farmländereien.

Kauft eine verbesserte und bewässerte Farm, fertig zur Uebernahme.
Da gibt es kein Warten, nachdem Ihr eine dieser idialen Farmen gekauft habt, denn die Möglichkeiit, Geld zu machen, ist von Anfang an vorhanden, und Ihr könnt sie sogleich übernehmen und mit der Arbeit beginnen. Unsere Farmen sind im gesündesten und reichsten Teile von Texas gelegen. Der Boden ist von einer kräftigen chokoladebraunen Farbe; keine Steine, Kies oder Wurzeln im Boden. Wir bauen ein gutes Wohnhaus, Barn und Außengebäude, Brunnen und Windmühle für häusliche Zwecke, besorgen die Bewässerungsanlage, bauen den Hauptabflußgraben, Fence und Croß Fence, 50% des Landes, das Ihr kauft, ist umgepflügt und unter Kultur. Leichte Abzahlungen. Schreibt sogleich und unser Vertreter wird bei Euch vorsprechen.
Texas Land & Development Co.,
Foreign Dept., F. J. Lipinski, Mgr.,
802 McCormick Bldg., Chicago, Jll. 9ok,dosaso,1mo

Drei Ecklotten zu verkaufen oder vertauschen für eine kleine Farm mit Einrichtung. 3012 Belmont Avenue.

Gute 160 Acres Farm, gute Gebäude, Vieh und Maschinerie, zu verkaufen oder für Chicago Property einzutauschen, in der besten Weizengegend in Oklahoma. Um Näheres schreibt an A. F. Kleinke, Cashion, Okla., R. F. D. 2. dosa

Zu verkaufen oder vermieten: 30 Meilen von Chicago ist eine 10 Acres Farm mit Vieh billig zu kaufen. 2 Pferde, 2 Kühe, 1 Kalb, 100 Hühner, 30 Enten gehen mit Forderung von $1500. Anzahlung $400. Antritt sofort. Fred Tietgen, Steger, Jll. dosa

Zu verkaufen: 120 Acres, Sec. 11 Clam Union T. P., Missaukee Co., an Hauptstraße, Telephonlinie, Briefpost täglich; eine Meile zur Kirche u. Schule, Lehm- und Kiesboden, etwas Hartholz. Stall 32x66, 7-Zimmer Haus, guter Zementkeller, bestes Wasser; 45 Acres unter Kultur, 10 teilweise geklärt, 7 Stück Rindvieh Gespann Pferde, 5 Schafe, etliche Hühner, Farmgerätschaften, Heu zum Wintervorrat. Alles zusammen für $3000, wenn sofort gekauft. Nehme Teil in Anzahlung, Rest nach Belieben. Alle Beantwortungen in englisch an S. P. Low, Leota, Michigan.

Wer schließt sich ehrlichem, deutschem, gebildetem Floridaland-Besiedler an?
Durch besondere Veranlassung noch ausschließlich gutes, garantirtes Land mit „Clear Title" an Eisenbahn und Fluß, 45 Meilen vom Thalahassee gelegen; auch 80 Acres Stücke zu $100 und $10 Kosten erhältlich. Offerten erbeten unter Adr.: W 916 Abendpost. dofrson

Zu kaufen gesucht: Paar Acres Land in der Nähe von Chicago, kein Haus, Pferd oder Townlots, sondern nur Ackerland. Adr.: W 911 Abendpost. dofr

Kleine Farm zu kaufen gesucht vom Eigentümer. F. Werschy, 11843 Emerald Ave., City.

Zu verkaufen: Achtzig Acker Dairy Farm, 72 Meilen von Chicago, in Berrien County, Mich.; schwarzer Boden; gute Gebäude, Silo; 1½ Meilen von Creamery und Stadt; $70 per Acker; Abzahlungen. J. A. Boyle, 2354 Cleveland Ave.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Beste 160 Acker Wisconsin Farm, feine große Gebäude, Pferde, Maschinerie, Ernte etc., laufendes Wasser, Windmühle. Preis $8000, ein Teil baar. Nehf, 164 W. Washington Str., Eigentümer. 7okt1wX

Zu verkaufen: 120 Acker Farm in Wiskonsin, 3½ Meilen von guter Stadt; nahe Schule; lehmartiger Boden; ebenes Land; 25 Acker geklärt, Rest mit Hartholz bewachsen; gute Gebäulichkeiten; 12 Stück Vieh; gutes Gespann Pferde; nebst ganzer Ernte und Farm-Maschinerie; Preis $4000; leichte Zahlungen. Eigentümer: J. P. Foly, 1943 Grace Str. 27sep,X*

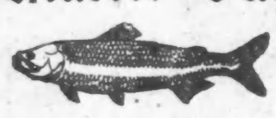
Verschiedenes.

John P. Foerster & Co.,
Bank Floor — 15 S. La Salle Straße.
Wir haben Nachfrage für allerlei bebautes und unbebautes Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine Postkarte, an uns adressirt, bringt einen Verkäufer ins Haus. 27ap*X

Rothschild & Company

„S. & H." Grüne Stamps frei mit jedem Einkauf. Zweiter Floor-Eingang nach allen Hochbahnzügen. Eingänge an State Straße, Jackson Boulevard und Van Buren Straße.

Market Bulletin für Freitag: Niedrigste Preise



Frische Fische

Fancy Halibut, auf Bestellung geschnitten, Pfd. 12½c. Fancy rosa Lachs, Pfd. 10½c. Fancy Boston Flunder, das Pfund 8c. Fancy Boston Haddock, Pfd. 9c.

Fcy. magerer Lake Trout, Pfd., 13½c. Fancy Lake Superior Weißfisch, das Pfund 17c. Fancy große gelbe Perch, das Pfd. für 11½c. Fcy. große Bullheads, Pfd. 15c.

Frisches Fleisch

Spring Lamm — Vorderviertel, das Pfd. 11c; Hinterviertel, Pfd. 15½c. Frische Schinken, fl. zum Rösten, Pf. 17c. Frische Pork-Schulter, Pfd. 14c.

Granulirter Zucker, mit Grocery-Bestellung von $2.00 oder mehr (Zucker, Mehl, Seife, Butterine und Fleisch nicht eingeschlossen), speziell Freitag, 25 Pfund Tuchsack für $1.23

Fadenlose Bohnen od. Country Gentleman Corn — 6 Büchsen für 75c; per Büchse, 14c. Wisconsin frühe Junierbsen, 6 Büchsen f. 75c; Büchse 14c. Steinlose roteKirschen, 5 Büchsen, 95c; Bü. 23c. Delmonte-Spargeln, 4 Büchsen für $1.00; per Büchse 29c. Reife kalifornische Oliven, Quart Büchse für 39c. Lipions Nr. 1 Ceylon und India Tee, 3 Pfd. Büchse, $1.65.

Gold Medal, Ceresota oder Pillsbury Mehl, viertel Faß Sack für $1.35.

Kal. Tuna Fisch, zwei Büchsen für 45c. Fancy roter Lachs, 3 Büchsen, 55c; Bü. 20c. Import. Sardinen (½ Büchsen Größe) 3 Büchsen für 60c; Büchse 25c. Sniders Tomato Suppe, 3 Büchsen für 25c. Hiesige Macaroni oder Spaghetti, 3 Packete für 25c.

Duchess Royal Peanut-Butter, Pfd. Jar, 23c. T. & T. Vanilla Extrakt, 4 Uz. Flasche, 32c.

Liköre

1 Flasche Gin, 1 Fl. Aprikosen Brandy und 1 Flasche Kümmel, $3 wt., alle 3 für $1.65. Nydell Club Whiskey, bonded, Quart, 95c. Baltimore Rye, zwei Gall., $5; Gall., $2.69; 5 Gall., $1.39; Fl. $1.05. Old Taylor od. Ripy, Flasche $1.05.

Artikel für den Haushalt, die Küche und Laundry

Mrs. Potts Bügeleisen, Griff und Ständer, per Set ...... 53c. Crystal Hol z gefüllte Ofenbretter, 26 Zoll im Qu., 49c. Qualität Fußboden Mop, mit langem Stiel, chemisch behandelt, saugt den Staub auf, 48c.

Wäscheleine, weiße, geflochtene Baumwolle, 50 Fuß Längen ...... 5c. Gardinen Strecker, mit Mittelstütze, nickelplatt. Messing Pins, 45c. Vaseline in Oel gemahlen, 12½ bis 100 Pf. Fässer, Pfd. 2½c. 25 Pfd. Mehlbehälter, lackirt und dekorirt, 25c. Waschkessel, von schwerem Blech, mit Kupferboden, 49c. Raven Ofenröhre-Emaille, Büchse, 8c.

4 Tube Gas Radiators, voll jeweled Stahl Tubes, Guß-Unterlage u. Oberteil, Aluminium bronzed, Freitag, für .... $1.35. 18zöll. Handtuchstangen, von Messing gemacht, nickelplatt., 18c.

Brot Behälter — lackirt und dekorirt ...... 23c. Waschbretter, reg. Familiengröße, gut gemacht, zu 12c. Bissells Domestic Teppichfeger, morgen zu $1.35. Waschzuber von galvanisirtem Eisen — mittl. Größe, 33c. E-Z flüssige Ofenpolitur, Büchse, 5c.

Staubschaufeln, von schwerem Blech lackirt ...... 4c. Griswold Food Chopper, hackt alle Sorten Eßwaaren, grob oder fein, wie wünscht, 59c. Stahl Kohlenschaufeln, lackirt, 1c. Lackirte Kohleneimer, — verstärkter Boden, 10c.

(Eigener Beitrag für die „Abendpost".)

Plauderei aus Europa.

Von August Boecklin.

Die Blücherfeier in Caub a. Rhein. — Das alte Städtchen und seine Geschichte. — Das Gasthaus zur Stadt Mannheim.—Festaufführung Parade und Beleuchtung. — Salut nach Bacharach. — Die Pfalz am Rhein.

In dem kleinen uralten rheinischen Städtchen Caub herrschte in diesen Tagen ein Leben und Treiben, wie es seit dem denkwürdigen Rheinübergang Blüchers und seiner aus preußischen und russischen Truppen bestehenden Heere in der Neujahrsnacht 1813/14 und auch früher nicht der Fall war. Auf festlich geschmückten Dampfern, in Bahnzügen, zu Wagen und zu Fuß waren viele Tausende von Nah und Fern herbeigeströmt, um am Sonntag, den 21. September, und den beiden folgenden Tagen die Hundertjahrfeier des Blücherschen Rheinübergangs festlich zu begehen, einige Monate vor dem eigentlichen Jubiläumstage, weil sich die kalte Winterzeit schlecht für eine solche, sich im Freien abspielende Feier eignet. Caub, einst zur Kurpfalz, dann zu Nassau gehörend, war im Mittelalter, wie alle rheinischen und auch anderen Städte und Städtchen, mit Mauern und Türmen befestigt, von welchen noch ansehnliche Reste heute vorhanden sind. Sich mit seinen engen Gassen und altertümlichen Häusern an steile Schieferberge schmiegend, wird es von der Burg Gutenfels überragt, einst Cuba genannt, die in neuerer Zeit wieder ausgebaut wurde und von ihrem bürgerlichen Besitzer zur Sommerszeit bewohnt wird. Bis 1277 war die mit Türmen und Zinnen bewehrte Burg Sitz der streitbaren Herren von Falkenstein, die sie, nebst der Herrschaft über Caub, an die Kurpfalz verkauften. Die Bewohner von Caub, das in den schweren Zeiten des dreißigjährigen Krieges viel erduldet hat, ernähren sich hauptsächlich durch ausgedehnten Weinbau, als Lotsen, Schiffskapitäne und Schiffer, und der bedeutende Betrieb der Schieferbrüche bringt Geld in den feuchtfröhlichen Ort, dessen Wein einen guten Ruf hat und der mit Wirtschaften reich gesegnet ist. Da ist zunächst erwähnenswert die in einer engen Gasse nahe dem Rheinufer gelegene Gastwirtschaft „Zur Stadt Mannheim", in der der Marschall Vorwärts vom 31. Dezember 1813 bis zum 2. Januar 1814 sein Hauptquartier hatte, wie auf einer an diesem Hause angebrachten Tafel zu lesen ist. Die Zimmer, die der alte Herr im oberen Stock bewohnte, befinden sich noch in demselben Zustande wie damals, und sie wurden anläßlich der Jahrhundertfeier als Museum mit Erinnerungsstücken an die große Zeit vor hundert Jahren eingerichtet. Prächtig geschmückt mit Fahnen und Waldesgrün bot sich Caub am ersten Festmorgen, dessen Veranstaltungen der drohende Himmel und gelegentliche kleine Regengüsse keinen Abbruch taten. Eine frohgestimmte Volksmenge drängte sich in den Straßen und an dem durch den hohen Bahndamm eingeengten, mit Blüchers Standbild und schattigen Bäumen geschmückten Rheinkai, und nach und nach trafen die Krieger-, Turn-, Gesang- und anderen Vereine, darunter auch eine Abordnung des Washingtoner Deutschen Veteranenbundes, alte Soldaten aus Chicago und anderen amerikanischen Städten, mit fliegenden Fahnen und klingendem Spiel ein, und nahmen mit den Cauber Vereinen am Blücherdenkmal in langer Reihe Paradeaufstellung. Vorher hatte schon Festgottesdienst in der Kirche stattgefunden, die von beiden christlichen Glaubensgenossenschaften gemeinschaftlich benutzt wird, einträchtig, wie die frohgesinnten Cauber auch sonst sind, ohne den oft üblichen religiösen Hader. Die Feier am Denkmal begann mit dem Abschreiten der Front der Krieger — 138 Vereine mit 3150 Mitgliedern und 95 Fahnen — durch den kommendirenden General des achtzehnten Armeekorps, v. Schenk und der zahlreichen Ehrengäste. Darunter der Oberpräsident der Provinz Hessen-Nassau, Angehörige der Familie Blücher, zwei Prinzen von Wied, eine Abordnung des Husarenregiments Fürst Blücher v. Wahlstadt, Pommersches Nr. 5, und die amerikanischen Herren. Der Bürgermeister Schmidt von Caub hielt dann die Begrüßungsansprache, und nach dem Absingen eines von Dr. Hofmann gedichteten Liedes „Rheinheimat" hieß Kommerzienrat Schroeder die Gäste willkommen und entwarf ein Lebensbild Blüchers, der zuerst in schwedischen Diensten stand, von den Preußen gefangen, dann aber in deren Dienste trat und so Großes für das deutsche Volk vollbrachte. Nach einer weiteren Rede und Gesangsvorträgen fuhren die Ehrengäste mit den Mitgliedern des Festausschusses nach der im Rhein gelegenen Burg Pfalz hinüber, wo die Stadt Caub ihnen ein Frühstück mit vorzüglichem 1911er Cauber Wein bot. Stadtverordneter und Weingutsbesitzer Strobel hielt dabei eine Lobrede auf den Cauber Wein, der mit der Cauber Vaterlandsliebe und Gastfreundschaft keinen Wettstreit zu scheuen brauche.

Am Rheinufer in Caub, wo zwei riesengroße, wasserdichte Zelte, je eines für die Weintrinker und die Freunde des braunen Gerstensaftes, errichtet waren, ging es mittlerweile ebenso lebhaft und lustig zu, wie in den Wirtschaften des Städtchens. Wie viele Flaschen Wein und Gläser Bier dort in den Festtagen getrunken wurden, ist mir nicht bekannt, aber sie gehen in die Tausende. Nichtsdestoweniger, meinte mein Kriegskamerad Christian Vogel, der auch Weinbau treibt und sich auf die Sache versteht, läge noch genug Wein in den Kellern, daß Niemand in der nächsten Zeit Durst zu leiden brauche. Nebenbei bemerkt, sieht es mit der Weinernte in diesem Jahre sehr schlecht aus. Es ist wenig gewachsen, und was der Sauerwurm, Frost und Regen übrig gelassen haben, lohnt sich kaum noch zu ernten. Der einzige, schwache Trost ist noch, daß es im nächsten Jahre besser wird. Mit dieser Hoffnung können die armen, so schwer heimgesuchten Winzer aber nicht leben und ihre Steuern bezahlen.

„Den Glanzpunkt des ersten Festtages bildete die Aufführung des Festspieles „Caub", von Hofrat Dr. Spielmann verfaßt, die in der am Rheinufer errichteten Halle vor etwa tausend Zuschauern am Nachmittag stattfand. Der erste Akt zeigt Blücher in Beratung mit seinem Stabe in der „Stadt Mannheim" wegen des bevorstehenden Rheinübergangs. Der zweite Akt spielt in der Kirche, wo der evangelische Pfarrer Ahles auf Geheiß Blüchers die Cauber Schiffer zur Mithilfe an dem Werke begeistert und die zur Führung der Boote bestimmten Männer vereidigt. Die angebliche religiöse Unterhaltung des Marschalls mit dem Pfarrer, die der Verfasser bei dieser Gelegenheit stattfinden läßt, ist nicht zutreffend, denn Blücher war in der Kirche nicht anwesend. Der Rheinübergang und die Besetzung des linken Ufers wird im Schlußakt dargestellt. Schauspieler von Ruf spielten die Rollen des Feldmarschalls und des Pfarrers Ahles sehr gut, und in den Rollen der Schiffer und der anderen Mitwirkenden traten Cauber Bürger und Damen auf, die in Cauber Mundart sprachen und nicht wenig zum Gelingen der Aufführung beitrugen. Nicht der Wirklichkeit entsprechend waren die Uniformen der Soldaten: Paradeanzug mit weißen leinenen Hosen. In jener Neujahrsnacht mit ihrer furchtbaren Kälte wäre der Rheinübergang in einer so luftigen Montur ein gewagtes Stück gewesen.

Gegen vierhundert Personen nahmen an dem Festmahl auf dem neuen stattlichen Dampfer „Blücher", der von Koblenz mit zahlreichen Festgästen eingetroffen war, nach der Vorstellung teil, wobei es hoch herging und manche begeisterte Ansprache gehalten wurde. Nach Einbruch der Dunkelheit leuchteten beide Rheinufer in hellem Lichterglanze auf. Bengalische Beleuchtung der Stadt und der umliegenden Bergesgipfel entzückten die Tausende von Zuschauern, die das Rheinufer in dichten Schaaren belebten. Die auf dem Rhein ankernden Schiffe und Boote erglänzten in vielfarbigem Licht, Raketen stiegen zum klaren Herbsthimmel auf, und ein prächtiges Feuerwerk, das auf der Pfalz abgebrannt wurde, bildete den Schluß und Glanzpunkt der abendlichen Feier. Zu später Stunde trat der Dampfer „Blücher" mit seinen vielen Fahrgästen unter den Klängen der Koblenzer Pionierkapelle und den Hurra- und Lebewohlrufen der Zurückbleibenden die Fahrt rheinabwärts an, aber noch bis spät in die Nacht hinein herrschte am Rhein und in den zahlreichen Wirtschaften ein fröhliches Treiben und Gedränge. Für das Jubelfest waren besondere Fest-Postkarten ausgegeben worden mit dem Bilde Blüchers zu Pferde, am Rheinufer haltend, und mit anderen Darstellungen aus der Zeit des Rheinübergangs. Sie wurden von der Post mit einem besonderen Stempel auf der Marke versehen, mit der Inschrift: „Caub, Jahrhundertfeier 21. 9.. 13.", von Sammlern als seltene „Ganzsache" sehr gesucht. Am zweiten Festtage fuhren die Cauber und ihre Ehrengäste, darunter der kommandirende General des achtzehnten Korps, Abordnungen verschiedener Truppenteile der Blücherhusaren usw., nach dem benachbarten linksrheinischen Städtchen Bacharach, wo an dem ehemaligen Gasthaus „Zum weißen Roß", dem jetzigen Waisenhause, eine Gedenktafel aus schwarzem Marmor angebracht wurde, mit der Inschrift: „In diesem Hause rastete Fürst Blücher von Wahlstatt nach dem Rheinübergang am 1. Januar 1814." Auch hier fand am Abend eine Beleuchtung der Stadt und ihrer mittelalterlichen Befestigungen statt, während, wie am vorhergehenden Abend, von den umliegenden Höhen rheinauf- und abwärts Freudenfeuer flammten. Gestern, Dienstag — aller guten Dinge sind drei — wurde in Caub lustig weiter gefeiert, und am Nachmittag nochmals unter zahlreichem Besuche das Festspiel wiederholt. Und wenn das Wetter keinen Strich durch die Rechnung macht, findet am nächsten Sonntag eine Nachfeier zum guten Schluß statt. So feiert man Feste am Rhein!

Zum Schluß noch einige Worte über die Pfalz im Rhein, auf der die Cauber ihre Ehrengäste bewirteten. Die Pfalz oder der Rheingrafenstein, jedem Rheinreisenden bekannt, ist ein noch wohlerhaltenes Burggebäude, auf einem der Schiffahrt gefährlichen Felsenriff errichtet, mit einem fünfeckigen Hauptturm, zahlreichen Ecktürmchen und Erkern und mit Schießscharten wohlversehen. Von König Ludwig dem Baier, dem damaligen Herrscher des seligen „römischen Reiches teutscher Nation", in den Jahren 1320—1325 errichtet und bis 1801 in kurpfälzischem Besitz, entging die Pfalz wunderbarer Weise der Zerstörung durch die Franzosen und Schweden, und diente noch bis 1805 der Erhebung des Rheinzolls, den alle Schiffe dort und alle Nasenlang am ganzen Rheinstrom bei dem Eintritt in ein neues Gebiet an einen der zahlreichen Landesherren zu entrichten hatten. Der Eingang zur Burg befindet sich in Mannheim über dem Felsen und ist nur mittels einer Leiter zu erreichen. Im Innern befindet sich ein Hof, um den sich die düsteren Mauern des uralten Gebäudes hinziehen, das wohl in früheren Zeiten von den Pfalzgrafen als Sommerfrische bewohnt wurde. Heute steht die Pfalz leer, und sie wird nur noch gelegentlich von Ausflüglern und Festgenossen besucht, die darin eine gemütliche Zecherei veranstalten. So bildet die alte Rheinburg eine Hauptsehenswürdigkeit neben den Blüchererinnerungen der Stadt Caub, die sich denn auch eines lebhaften Fremdenbesuches rühmen darf.

— Der Gipfel. — „Zwei Mille sind für die Ergreifung der Defraudanten ausgesetzt." — „Wer hat die ausgesetzt — die Polizei oder die Bank?" — „Hah, der flüchtige Kassirer hat sie der Polizei telegraphisch zur Verfügung gestellt!"

JELKE GOOD LUCK MARGARINE

Es ist köstlich um aufs Brot zu streichen und macht Eure Mahlzeiten wohlschmeckend und befriedigend. Ihr spart auch Geld beim Kaufen von „Good Luck".

Bestellt heute ein Packet.

Telephonirt West 2884 wenn Euer Händler es Euch nicht liefern kann.

JOHN F. JELKE CO., Chicago

Selbstmord einer Stadt.

Eine erschütternde Tragödie, deren Opfer eine ganze blühende Stadt war, hat sich in diesen Tagen in Mazedonien abgespielt: die Bewohner von Melnik haben, um nicht Bulgaren zu werden, wie es der Vertrag von Bukarest ihnen auferlegte, ihren Wohnsitz in Brand gesteckt und ihn dann verlassen, um in Griechenland, ihrem bisherigen Vaterland, Zuflucht zu suchen. Ein Korrespondent teilt nähere Einzelheiten mit über diesen herrlichen Fleck Erde, der nun zu einem öden Trümmerhaufen geworden ist.

Die alte, schöne und reiche Griechenstadt, deren Gründung bis in die Tage von Byzanz zurückreicht, hatte durch die fruchtbare Spende ihres Bodens einen besonderen Segen erhalten. Ein berühmter Wein gedieh hier. Die Legende erzählt, daß, bevor die Stadt entstand, hier eine entzückende Prinzessin lebte, von Barbaren gefangen gehalten. Sie starb aus Kummer, und die Erde, welche die reizende Tote bedeckte, erhielt dadurch geheime Kräfte, die lebendig wurden in dem süßen Feuer und dem schweren Duft der emporwachsenden Reben. An dem steilen Gestade, durch das ein reißender Strom sich Bahn bricht, entstand dann in byzantinischer Zeit eine jener zahlreichen Festungen, welche die Kaiser von Byzanz errichteten, um das Land gegen die Einfälle der bulgarischen Horden zu schützen.

Melnik wurde damals ein Verbannungsort für die Großwürdenträger, die sich den Unwillen der byzantinischen Herrscher zugezogen hatten. Jeder von ihnen baute sich ein prächtiges Haus und für seinen persönlichen Gebrauch eine Kapelle; 48 dieser alten Gotteshäuser standen noch, und die 3,000 bis 4,000 Einwohner waren stolz auf diese Denkmäler einer großen Vergangenheit. Im Gestein liegen viele von Reben übersponnene Höhlen; Galerien führten über sie hinweg, und all das gab der Stadt einen malerischen, unvergeßlichen Zauber, eine Stimmung, gewoben aus dem Glanz altbyzantinischer Herrlichkeit und fruchtbarer Lebensfülle der Gegenwart ...

Und dies liebliche Juwel ist nun vernichtet. Wo die lachende alte Stadt lag, da gibt es nur noch Asche und geschwärzte Ruinen. So sehr die Einwohner von Melnik an dem glücklichen Fleck Erde hingen, in dem ihre Väter und Großväter den ewigen Schlaf schlafen, sie fühlten sich doch vor allem als Griechen und wollten keine Bulgaren werden. So opferten sie denn ihrer Vaterlandsliebe alles, was ihnen sonst noch heilig und teuer war. In gemeinsamem Entschluß kamen sie zu der Ueberzeugung, ihre Stadt verlassen zu müssen. Nachdem sie das Beste ihrer Habe zusammengepackt hatten, führten die Männer ihre weinenden Frauen und Kinder aus den Häusern. Mit zitternden Händen zerschlugen sie die großen Fässer, aus denen das Rebenblut in Strömen floß und die Erde wieder trank, der es entsprossen; sie gaben so gleichsam dem Lande die Seele wieder, die sie so lange erfreut und beglückt. Dann zerstörten sie die Weinberge, rissen die einzelnen Stöcke heraus und verwüsteten die Felder. Und danach legten sie selbst Brand an die Stadt, die sie geboren und die ihre Toten barg. Sie schürten die Flammen und blickten von den Höhen, auf die sie sich vereinigt aus dem Flammenmeer gerettet, mit zerrissenem Herzen hernieder in das lohende Feuer, das ihr teures Melnik in seinem blühenden Grabe begrub. Dann zogen sie fort mit dem Wenigen, was ihnen geblieben, arm und stolz einer ungewissen Zukunft, aber zugleich auch dem geliebten Vaterlande entgegen.

Die Glücksspiele in der Schweiz.

Der Berner Bundesrat hat dieser Tage die Bestimmungen beschlossen, die für den Spielbetrieb in Kursälen der Schweiz maßgebend sein sollen und die am 1. Januar 1914 in Kraft treten werden. Die Hauptbestimmungen dieses Beschlusses sind: Beschränkung des Spieles auf Rößli- und ähnliche Spiele; Beschränkung des Einsatzes auf 5 Franken für solche Kursäle, welche die Einheimischen zum Spiel nicht zulassen, und auf 2 Franken für die andern; Verbot des Verpachtens der Spiele; Ablegen der Rechnungen an die kantonale Behörde; Verwendung des Gewinnes für öffentliche Zwecke, wobei ein 5prozentiger Zins angerichtet und mit behördlicher Genehmigung ein Reservefonds gegründet werden kann. Die meisten Schweizer Kursäle haben sich bereits mit diesen Regeln einverstanden erklärt, namentlich zur Verhütung einer Volksinitiative für absolutes Spielverbot. Schwierigkeiten werden sich nur für Genf ergeben, da der dortige Kursaal das Spiel zu einem hohen Preise verpachtet hat. Der Versuch der Genfer Regierung, günstigere Bedingungen für ihren Kursaal zu erhalten, scheiterte, und der Bundesrat ist entschlossen, ohne Nachsicht seinen Beschlüssen Geltung zu verschaffen.

Der Weltrekord im Klavierspielen.

Ein neuer Weltrekord im ununterbrochene Klavierspiel wurde soeben in London von dem Matrosen George Doughty von der Osborne-Marineschule aufgestellt. Er hat 36 Stunden ohne eine Unterbrechung Klavier gespielt, und zwar hat er während dieser Zeit die Hände nicht einmal zum Notenwenden oder zum Essen von den Tasten entfernt. Am Schlusse befand er sich in ausgezeichneter Verfassung, nur im Handgelenk der linken Hand verspürte er einen leichten Schmerz. Um ihm seine Zeit etwas angenehmer zu gestalten, wurde in der ersten Nacht ein Ball in dem Raum, in dem das Rekordspiel stattfand, veranstaltet. Er selbst spielte dazu die Ballmusik. Am folgenden Tage fand dann eine kleine Matinee in demselben Raume statt. Gegen Schluß hin sang Doughty seine Lieblingsliedr und endete schließlich mit dem Marinemarsch und der englischen Nationalhymne. Er hat über 400 verschiedene Stücke gespielt. Seine Nahhrung bestand aus einigen hartgekochten Eiern, Schokolade, Trauben und etwas Milch. Doughty ist 28 Jahre alt und befindet sich seit ungefähr zwölf Jahren im Dienste der Marine.

Der erste Autobesitzer Englands.

Der erste Autobesitzer Englands, Herr Evelyn Ellis, ist — wie eine Londoner Zeitung berichtet — vor wenigen Tagen in Plymouth im Alter von 71 Jahren gestorben. Diesem Manne gebührte der Ruhm, das Automobil in England eingeführt zu haben. Im Juni 1895, als die Engländer eben anfingen, sich für Kraftfuhrwerke zu interessiren, aber noch keinen der neuen „Teufelswagen" zu Gesicht bekommen hatten, erschien Mr. Ellis in seinem Heimatsdorf Datchet an der Themse, Windsor gegenüber, mit seinem Panhard-Auto, das er selber lenkte. Groß und allgemein war das Staunen der biederen Dorfbevölkerung beim Anblick des ohne Pferde dahineilenden Vehikels. Die Leute starrten buchstäblich mit offenem Munde dem seltsamen Gefährt nach, und manche ergötzlichen Bewunderungs-Aeußerungen konnten hier und da aufgefangen werden. Ein alter Steinklopfer warf, als er den Kraftwagen daherkommen sah, seinen Hammer fort, streckte beide Arme gen Himmel und rief: „Ich Gesegneter! Erlebe ich es doch, daß alte Prophezeiungen wahr werden!" König Eduard unternahm seine erste Autofahrt in einem neueren Wagen, den Mr. Ellis anschaffte.

Finanzielles.

Irgend welche von uns gekaufte Bonds oder Hypotheken können zu gewöhnlichen Zeiten schnell in Baargeld umgesetzt werden.

Home Bank & Trust Co.
Milwaukee und Ashland Ave.
Bestände über $1,500,000.
Phones—Monroe 6132 bis 6135.

Schiffskarten
Billiger als anderswo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oberberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.
Von New York nach Rotterdam $45.00 in Kajüte. — Extra billig in dritter Klasse.
Geldsendungen schnell und sicher.
Dokumente
wie Vollmachten u. s. w. werden billig und sachverständig verfertigt.
J. V. ZINNER & CO.
Größte deutschsprachige Agentur in Chicago.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph St.
Offen 8 Morgens bis 8 Abends. Sonnt. 9—12.
Filiale 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morg. bis 8 Abds. Sonntags 9—1.

Schiffskarten
über alle Linien nach allen Teilen der Welt.
Reisepässe besorgt.
Fremdes Geld ver- und gekauft, zum besten Tageskours.
Vollmachten und Dokumente jeder Art.
Erbschaften auf Erbschaften gegeben.
Irgendwelche Auskunft frei und bereitwilligst ertheilt, von
K. W. Kempf
120 N. La Salle Str.
gegenüber dem Rathaus.
Sonntags offen von 9—12 Uhr.

Schiffs - Karten
von und nach Europa
Lapland, 8. Okt.; La Lorraine, 8. Okt.; Imperator, 11. Okt.; Kaiser Franz Joseph, 11. Okt.; Kaiser Wilhelm der Große, 14. Okt.; La Savoie, 15. Okt.; Prinz Friedrich Wilhelm, 16. Okt.; Nach Fiume: Carpathia, 9. Okt.; Ivernia, 23. Okt.; Franconia, 15. Nov.
Postanweisungen, Geldwechsel, Vollmachten, Erbschaften, Kollektionen.
Prompte, reelle Bedienung.
J. S. LOWITZ, 4139 Wentworth Ave
Offen bis 8 Abds. Sonntags: 9 bis 12 Vorm.

Eine frohe Botschaft für alle Kranke
die an
Rheumatismus, Diabetes und Gicht leiden.
Wenn Ihr alles probirt habt und keine Hilfe gefunden, kommt zu mir und versucht meinen weltberühmten
PAUL FUCHS Special Herb Tea.
PAUL FUCHS, Chemist
1747—49 Carmen Avenue, Chicago

Bruchleiden
Unser „Eureka" Apparat hält jeden Bruch ohne Schmerzen. Sehr einfach und dauerhaft.
Wir haben auch alle Sorten orthopädische Apparate nach der weltberühmten Hessing Methode, sowie Gummistrümpfe, künstliche Gliedmaßen, Geradehalter und Binden zur Stützung von Leibbeschwerden.
Mäßige Preise. Untersuchung und Rat frei.
Dr. WOLFERZ CO.,
154 Nord 5. Avenue
nahe Randolph Str.
Auch Sonntags offen von 9 bis 12.

Schwache, kranke, erschöpfte
Männer
Junge, Männer in mittleren Jahren, alte Männer
Gute, sichere Heilungen .. $10
Was ist Eure Krankheit?

Dr. Flint, 322 S. State Str.
„914" Verbessertes „606" $10 für Anwendung.
Dr. FLINT, 322 S. State Str.

Doktoren die Männer heilen
unter positiver Garantie, hatten 20 Jahre Erfahrung — nur heilbare Fälle angenommen.

Krampfaderbruch, Schwache Lungen, Blutvergiftung, Schwache Nieren, Schwäche, Schwache Blase, Privatkrankheiten, Schwacher Magen, Katarrh, Rheumatismus
Geheilt um geheilt zu bleiben. Konsultation frei und erbeten.
Dr. Wells & Co., 424 S. State St.

Dr. SCHWARZ Privat-klinik
39 W. ADAMS STR. Zimmer 60
gegenüber The Fair, Dexter-Gebäude.
Konsultation frei. Offen täglich von 9 bis 7 Uhr. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.

Elastische Strümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.

Strumpf, Knielänge 2.25. Seide 1.75. Knöchel-Stück 1.70. Leibbinden 3.25.
Hottingers Fabrik
801-803 Milwaukee Ave.
Ecke Chicago Ave.

RHEUMATISMUS
Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.
SCHRAGES $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.

Augengläser von $1.50 an.
FIRMSETT

E. STRASSBURGER, Optiker
2630 LINCOLN AVE.

Konker Rheumatische Tabletten
Konker PAIN

Augen-Tropfen
1852 Ogden Avenue.

Bronchitis, Asthma,
Krankheiten der Lunge, Halses, Katarrh und alle Luftröhren-Erkrankungen werden geheilt durch Reimers Bronchial Elixir.

Ofen-Teile.
H. MARGOLIS
697 Milwaukee Ave.

STARCK PIANOS

Und einige spezielle

Gebrauchte Pianos

5 spezielle Bargains

Keine Anzahlung —$1 per Woche

Jedes einzelne dieser Pianos wurde in unserer Fabrik gründlich renovirt und befindet sich in bestem Zustand. Jedes Piano hat unsere Garantie von 5 bis 20 Jahren.

Voller Einkaufspreis erlaubt an irgend einem später gekauften neuen Piano.

Fragt nach Bargain Nr. 10. **WEBER** Ebenholzgehäuse, 7⅓ Oktaven; gut f. Anfänger; 5 Jahre garantirt. Zahlungen 50c per Woche.	Unser Preis **$65**
Fragt nach Bargain Nr. 1202. **CHICKERING** Für wohlfeilen Preis ist dieses Piano ebenso zufriedenstellend wie irgend ein neues Pinao; garantirt. Zahlungen, $2 per Monat.	Original-preis $500, Unser Preis **$90**
Fragt nach Bargain Nr. 305. **KIMBALL** Walnußgehäuse, — alle neuest. Verbess.; 7⅓ Okt. 10 Jahre völl. garant.; so gut wie neu. Zahlungen 50c per Woche.	Unser Preis **$95**
Fragt nach Bargain Nr. 60. **Player-Piano** Völlig garantirt, so gut wie irgend ein neuer Spieler zu $750; — alle neueste Verbesserungen—$1.50 per Woche.	Original-Preis $750, Unser Preis **$245**
Fragt nach Bargain Nr. 982. **STEINWAY** Ebenholzgehäuse, gut zum Spielen; Gehäuse ist alt, der Ton aber wie bei einem neuen Piano. 3.00 per Monat.	Original-Preis $500, Unser Preis **$121**

$15.00 frei — frei $15.00
Spezial-Offerte
Jedermann, der in unserem Laden vorspricht oder seine Bestellung bis Dienstag, von 14. Oktober, per Post einschickt, erhält eine spezielle Herabsetzung von $15 an irgend einem der obigen Bargains.

Neue Starck Pianos
$350—$750
Neue Starck 38-Noten Soloist Spieler-Pianos, $750—$1000

Irgend ein Piano nach irgend einem Platz in den Ver. Staaten geschickt auf freie Probe. Schreibt nach Katalog.
Bedenkt, wir verlangen keine Anzahlung.
Bedingungen: $1.00 per Woche.
A. H. Hamann, Mgr. Deutsches Dpt.

P. A. STARCK PIANO CO.

210-212 Wabash Av. Ecke Adams, Chicago

fondo

Großer Verkauf!

46 große Geschäfts- und Wohnhaus-Baustellen

an Belmont Ave., N. 44. Court und N. 45. Ave.

Alle zwischen Belmont Ave. und Roscoe Str. Verkauf findet statt im großen Zelt, **Ecke von North 40. und Milwaukee Avenue.** Beginnend morgen, Freitag, den 10. Oktober, um 2 Uhr Nachm. und 7:30 Abends. **Samstag**, 11 Oktober, um 2 Uhr Nachm. und 7:30 Abends. **Sowie** Sonntag, den 12. Oktober, den ganzen Tag und Abends.

Sehr leichte Bedingungen bei diesem Verkauf. $5 per Monat kaufen eine feine Baustelle.

Viele gute Sitze. ——— Damen eingeladen.

Dieses feine Grundeigentum

liegt im Herzen der großen 27. Ward, so gelegen daß ihm die Vorteile des beständigen Wachstums der großen Nordwestseite zukommen müssen, und die Nordwestseite ist heute der am schnellsten zunehmende Stadtteil. Eine ausgezeichnete Nachfrage für Häuser und Flats in dieser Nachbarschaft.

Jede Baustelle wird positiv verkauft werden.
Abstrakt des Besitztitels mit jeder Baustelle.

Die Baustellen werden jeden Tag im Zelt auf einer großen Karte gezeigt. Abends wird das Zelt durch 600 Kerzenstärke Hochdrucklampen erleuchtet sein.

Bringt die Familie, genießt einen angenehmen Abend.

Versäumt diesen großen Verkauf nicht.

Die große Nordwestseite nimmt schnell zu. Tausende kaufen Baustellen und machen Geld. Das bei diesem großen Verkauf angebotene Grundeigentum ist sehr wünschenswert für Geschäfts- und für Wohnzwecke.

Gewöhnt Euch das Sparen an, indem Ihr jeden Monat einige Dollars anlegt, die Ihr aus Eurem Lohn sparen könnt. Ihr könnt eine Baustelle kaufen zu den leichten Bedingungen die wir bei diesem großen Verkauf offeriren.

Nehmt Milwaukee Ave. Cars oder 40. Ave. Cars direkt zum Zelt, oder nehmt Belmont Ave. Cars und transferirt an Milwaukee Ave. bis 40. Ave., direkt zum Zelt.

Agenten jeden Tag im Zelt anwesend um die Baustellen zu zeigen.

E. A. Cummings & Co.

40 N. Dearborn Str.

40 Jahre reellen Handelns in Chicagoer Grundeigentum.

Männer kurirt.

Verliert nicht Zeit und Geld mit unfähigen Aerzten. Eine schnelle Kur ist es, was Ihr wünscht. Viele Fälle kurirt in Zeit von einer Woche in unserer Klinik mittels der neuesten europäischen Methoden.

Unser Professor Doktor ist jetzt hier und wird sowohl den Armen wie den Reichen eine Gelegenheit geben, schnell geheilt zu werden.

Krankheiten, die wir in 5 bis 20 Tagen kurirt haben, nachdem das anderen Doktoren mißlungen war:

Nieren-, Leber-, Herz- und Magenleiden, Rheumatismus, Gallensteine, Blinddarmentzündung, Eczema, Blutvergiftung, Lungenkrankheiten, Asthma, Bronchitis, Krebs, Katarrh, Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden, Hämorrhoiden, Fisteln, Krampfadern, Geschwüre, Kräfteverfall, Säfteverluste und Absonderungen, die an Lebensmut und Lebenskraft zehren, und alle chronischen und speziellen Krankheiten der Männer.

Wir garantiren Heilung irgend eines Falles, den wir übernommen haben. Keine Schmerzen, kein Schneiden, keine Abhaltung vom Heim oder von der Arbeit.

Wenn wir Euch nicht kuriren, kostet es Euch keinen einzigen Cent.

Konsultation und Rat vollständig frei.

Sprecht vor oder schreibt.

Stunden: 9 Vorm. bis 8 Abends; Sonntags 9 Vorm. bis 1 Nachm.

De Leon Medical Clinic

740 W. Madison Str., nahe Halsted Str.
Zweiter Floor Chicago, Ill.
10fl,domo

— Weniger, aber mehr. — „Professor Sprudler beherrscht sieben Sprachen." — „Ja, und seine Frau beherrscht ihn mit einer!"

Dänemark als deutscher Bundesstaat.

Kopenhagen, 22. Sept.

Unter dem Titel „Dänemarks Untergang — Die Wahrheit über Nordschleswig" erschien hier dieser Tage eine kleine Schrift, die ein ebenso lebhaftes wie unliebsames Aufsehen erregt hat. Das Buch ist von einem Dänen, der sich H. Rollo nennt, verfaßt, und seine Tendenz ist, in Kürze gesagt, die, daß Dänemark, um vor dem sicheren Untergang gerettet zu werden, Schritte tun möge, um als Bundesstaat in die deutsche Staatengemeinschaft aufgenommen zu werden! Auf diese Weise werde, so meint der Verfasser, Dänemark einer glücklichen Zukunft entgegengehen, und gleichzeitig die nordschleswigsche Frage mit einem Schlage gelöst werden können. „Wenn das Königreich Bayern z. B. als deutscher Bundesstaat sich wohl fühlen kann", so schreibt der Verfasser, „so muß dasselbe mit Dänemark der Fall werden können." Der Verfasser findet nur einen „Stein des Anstoßes", der beseitigt werden müsse, nämlich die Rücksicht auf das dänische Königshaus. Er meint aber, daß der dänische König, in Anbetracht der großen Vorteile, die Dänemark als deutscher Bundesstaat gewinnen könne, wohl „resigniren" könnte, was dem König um so leichter fallen müsse, als er zum deutschen Kaiser in einem Schwagerschaftsverhältniß stehe. Die nordschleswigsche Frage würde auf solche Weise durch einen Federstrich gelöst werden können: Deutschland würde Nordschleswig an den Bundesstaat „Dänemark" abtreten; Deutschland würde dadurch nur relativ kleiner, in Wirklichkeit aber größer werden, indem Dänemark in das Deutsche Reich aufginge. Und was könnten die Nordschleswiger wohl mehr verlangen, als gleichzeitig Deutsche und Dänen zu sein! Herr Rollo empfiehlt als einen Uebergang zur Eingliederung Dänemarks als eines deutschen Bundesstaates zunächst den Abschluß einer deutsch-dänischen Allianz und eine möglichst große wirtschaftliche Gemeinschaft zwischen den beiden Reichen. Der Verfasser erinnert die Leser daran, daß Dänemark im Jahre 1863 eine Ordnung hätte erzielen können, wodurch es Nordschleswig hätte behalten können; das sei aber daran gescheitert, daß die Dänen damals auch die deutschen Herzogtümer Holstein und Lauenburg haben wollten, worauf sie keinen Anspruch gehabt hätten. Ueber die Ordnung der sprachlichen Verhältnisse für den Fall der Eingliederung Dänemarks, als eines Bundesstaates, in das Deutsche Reich schreibt der Verfasser u. a.: „Die beiden Völker (Dänen und Deutsche) haben ja zwar verschiedene Namen; — in den meisten Beziehungen können sie aber als ein und dasselbe Volk betrachtet werden (?) ... Der Unterschied zwischen der deutschen und der dänischen Sprache ist nicht überwältigend; er ist beispielsweise nicht größer als der Unterschied zwischen der schwedischen und der norwegischen Sprache, und Schweden und Norwegen waren ja doch während eines ganzen Jahrhunderts vereinigt. Seit alten Zeiten bedienten sich der Hof und der Adem in Dänemark der deutschen Sprache..." Der Verfasser spricht seine Hoffnung dahin aus, daß man in sprachlicher Beziehung ein gütliches Arrangement mit Deutschland müßte bekommen können. „Man könnte beispielsweise in den Schulen die kommende Generation ebenso viele Stunden in der deutschen als in der dänischen Sprache unterrichten. Die dänische Sprache könnte die nationale bleiben, und die deutsche Sprache wäre die offizielle Sprache in allen gemeinsamen (dänisch-deutschen) Angelegenheiten..." Das Buch bekommt in der gesammten dänischen Presse eine gänzlich abfällige Kritik. Zum ersten Male seit den Tagen F. Oldenburgs hat der Gedanke, daß Dänemark seine Zukunft als deutscher Vasallenstaat haben könne, einen Verteidiger in der dänischen Literatur bekommen. Die Idee wird jetzt von allen Dänen, die bisher öffentlich zu ihr Stellung genommen haben, einmütig und mit den schärfsten Ausdrücken verworfen. (Und das mit Recht, sagt dazu die Kölnische Zeitung, der diese Korrespondenz entnommen ist.)

Eine seltsame Heldenehrung.

Bei dem französischen Regiment „Tour d'Auvergne" besteht der Brauch, daß beim jedesmaligen Appell der Name des Heldengrenadiers, der in der Geschichte des Regiments eine solche Rolle spielt, aufgerufen wird, und daß die Soldaten auf diesen Anruf antworten: „Auf dem Felde der Ehre gefallen." Auch in Rußland vollzieht sich eine ähnliche Zeremonie, die der Zar Nikolaus jüngst einsetzte, um das Gedächtniß eines Artilleristen aus Moskau zu verewigen, der unter erschütternden Umständen gefallen ist. Es war im Jahre 1881 während des Krieges gegen die Achall-Teckinzi. Der Feind, der die Festung Geog-Pepe am Kaspischen Meer belagerte, hatte bei einem Sturm einen russischen Artilleristen Namens Nikitin zum Gefangenen gemacht. Da die Belagerer mehrere russische Kanonen besaßen, deren sie sich nicht zu bedienen verstanden, so forderten sie von dem Gefangenen, daß er sie in der Bedienung dieser Geschütze unterrichte und auf seine Landsleute schieße. Nikitin weigerte sich energisch, das Verlangen zu erfüllen, und ließ ruhig die Martern über sich ergehen, die ihn zum Verrat zwingen sollten. Er starb denn auch unter entsetzlichen Schmerzen während der Folterung. Um das Gedächtniß dieses Helden zu ehren, verfügte der Zar, daß von jetzt an die 21. Artilleriebrigade, der er angehörte, beim Regimentsappell regelmäßig seinen Namen zuerst aufzurufen habe, und daß ein Sergeant diesen Aufruf mit den Worten erwidere: „Gefallen für die Ehre der russischen Armee."

Our Basement — Boston Store

Lowest Prices Our Chief Attractions

STATE, MADISON AND DEARBORN STS.

Tisch-Damast, Handtücher

69c türkisch rote und weiße gefranste Tischtücher — prachtvolle Center Muster, für Küchentische — garantirt echtfarbig — speziell für nur **44c**

45c gebleichter Homespun schottischer Tafel-Damast — 58 Zoll breit — sehr schwere Qualität; nur in Dice Mustern — passend für Restaurants, für Freitag die Yard **28c**

Halbgebl. Honey Comb Crash-Handtuchstoffe, sehr absorbirend, für die Küche passend (nur 10 Yards an einen Kunden), Yard **4½c**

Gebleichte gesäumte Damast-Servietten, 18x18 Zoll, Floralmuster, gut 75c wert — das Dutzend **48c**

Bettdecken aus farbigem Damast, für Betten voller Größe, schöne Muster in der Mitte, Floralentwürfe, echte Farben, in rosa, blau, navy, grün und Buff, mit Patent-Fransen zu $1.59, gesäumt zu **$1.39**

Weiße gesäumte Dimity Bettdecken, für einschläfrige Bett, — wert $1.00 — die Auswahl zu **59c**

Blankets und Comforters

25 Cases schwere baumwollene Blankets — in lohfarbig, grau und weiß, mit sortirten Borders, sehr schwer und dauerhaft, für einzelne und ¾ Größe Betten—Werte bis zu $1.00 — in zwei Partien: Paar für 65c und **45c**

50 Dutzend Silkoline überzogene Comforters, mit sanitärer weißer Watte gefüllt — Scroll stitched oder Hand tufted, gutes Sortiment von hellen und dunklen Farben—markirt für Freitag — für 85c und **$1.15**

10 Kisten Woll Nap Blankets, in lohfarbig, grau und weiß, „Ribbon Bound" Edges, wie Wolle zu behandeln, sehr schwer und warm für Wintergebrauch; positiv $2.25 wert; soweit dieselben reichen, Freitag, das Paar **$1.39**

Kleiderstoffe und Mäntelstoffe zu ganz erstaunlich niedrigen Preisen

8 Kisten Fabrikreſter von Cashmeres und Poplin — in Cream, Schwarz und dunklen und hellen Farben — in Langen bis zu 7 Yards, wert 25c bis bis 35c vom Stück — speziell die Yard für **15c**

Fabrikrester von reinw. Nuns Veilings, Sturm Serges, Panama Cloths, Cashmeres usw., in einer großen Auswahl von hellen und dunklen Schattirungen u. Schwarz, in Längen bis 6 Yds., 50c—60c vom Stück wert, Yard. **33c**

Fabrikrester von reinw. Serges, reinwoll. Panamas, reinw. Cheviots Suitings usw., in Längen bis 1 Yard. in Schwarz und farbig, wert drei- bis viermal mehr Stück — die Yard nur **15c**

54zölliges schweres fancy Plaid Back Cloaking — weich und warm — in allen den neuesten Herbst-Farben — regulärer $2.00 Wert — speziell bei diesem Verkauf die Yard für nur $1.48 und **$1.19**

54-zölliges garantirtes reinwollenes winterschweres Chinchilla Cloth — in Grau, Navy, Braun und in Schwarz — überall für $3.00 verkauft — speziell für Freitag die Yard für nur **$1.98**

5,000 Yds. Fabrikrester von reinwoll. Tricot Flanells — in Schwarz und farbig — in Längen bis zu 8 Yards; regulär 35c wert — speziell für diesen Verkauf die Yard für nur **10½c**

Rester von reinwoll. Broadcloths, Suitings, Panama Cloths, Serges, Cheviots usw., in einfache fancy Geweben, in Längen bis zu 5 Yards, in Schwarz und in Farben, wert bis zu $1.00 — die Yard für nur **50c**

Rester u. Odds u. Ends von Cashmeres, Panama Cloths, fancy Mohair Brilliantines, Tweed Suitings, Whipcords usw., in Längen bis zu 6 Yds.; einfache u. Novelty-Gewebe, wert bis 50c, die Yard **19c**

54zöllige, winterschwere reinwollene schwarze Cheviots und Kersey Cloths, bedarf keines Futters — regulär $2 wert — speziell bei diesem Verkauf die Yard offerirt für nur **$1.19**

52-zölliges schwarzes Caracul Cloth — langer Nap — gut überzogener weicher Finish — Andere verlangen $2.50 dafür — speziell für Freitag die Yard offerirt zum Preise von nur **$1.48**

Tausende von Yards Rester von Kleider-Stoffen und Suitings, einschließlich reinwoll. Sturm-Serges, Whipcords, Broadcloths, Panama Cloths, Taffetas, Unfinished Serges, franz. Serges, Prunella Cloths, Suitings usw. — in allen den neuesten Herbst-Schattirungen und in Schwarz, in Waist-, Skirt- und Dreß-Längen, alle für morgen markirt zu .... **bedeutend herabgesetzten Preisen**

Rester und Odds und Ends von Chinchillas, Astrachans, Boucle Cloths, Caraculs, Plaid Back Coatings, fancy Cheviots, Plüsches und alle Arten von Pelz-Top Cloakings — speziell für diesen Verkauf markirt zu .... **⅓ bis ½ der regulären Preise**

Damentrachten und Sweaters

Seidene Unterröcke, gemacht aus guter Qualität Messaline, ganz neue einfache und schillernde Farben, Eure Auswahl zu **$1.47**

Flannelette Nachtkleider, schlicht weiß oder pink u blaue Streifen, wert 75c, in diesem Verkauf zu **48c**

Kimono Aermel-Schürzen aus hell- und dunkelfarbigen Ganghams, Andere verlangen 50c, Freitag zu **37c**

Schwere gerippte Sweater Coats für Männer, mit gerolltem Kragen, werden gewöhnlich zu $1.50 verka Eure Auswahl zu **97c**

Schwere, gerippte, wollene Sweater Coats für Männer, Ruff Neck Kragen, in Maroon und Oxford, gut $2.50 wert—in diesem Verkaufe zu **$1.97**

Wollene Sweater Coats für Knaben, mit Ruff Neck Kragen, in Maroon sowohl wie in Grau. In diesem Verkaufe speziell zu $1.47 und **$1.25**

Der Oktoberverkauf von Seide

Wirkli chinteressante Seidenneuigkeiten, denn selten, wenn je, wurden Seidenstoffe in dieser Qualität und solchen Mustern zu solch' niedrigem Preis verkauft; kommt morgen und trefft die Auswahl von hunderten, ja tausenden von Yards; keine Rester, sondern lange Stücke; schlichte und fancy Satin Messalines, 26-zöll. fancy Plaid schwarze und weiße Tafetas, 26zöll. fancy Poplins, 36zöll. rauhe Pon passend für Abendkleider — bis zu 69c wert — speziell di Yard für nur **29c**

26zöll. fancy brocaded Seide gemischte Crepe de Chines — weich und schmiegsam; reich und glänzend; haben das Aussehen von reiner Seide; sind ebenso dauerhaft und kosten weniger als die Hälfte des Preises; in schwarz, weiß und allen Farben; so modern für Straßen- und Abendgewänder, die Yard für **48c**

26zöllige reinche, glänzende, Atlas appretirte Kleiderseide, in schwarz, weiß und sämmtlichen neuen Straßen- und Abendschattirungen — fancy gestreifte Effekte; machen sehr hübsche, jedoch wohlfeile Kleider;; schwere Qualität; weich und schmiegsam; sollten für 50c verkauft werden; hier, die Yard für **29c**

Seiden-Rester

Schwarze und farbige, einfache und fancy Gewebe, hunderte und hunderte von wünschenswerten Längen für Kleider, Waists, Besatzstoffe, Futterstoffe usw., für Freitag außergewöhnlich niedrig markirt, Yd.,

25c, 19c, 15c

Fabrik-Enden von seidenen Velvets und Putzwaaren-Plüsches — in schwarz und allen Farben, gerade das, wonach Ihr sucht, jeder,

59c, 39c, 25c, 19c, 10c

Neue Herbst Dreß Formen

Ungarnirte Sammet Dreß Shapes für Damen und Misses, gerollte Krempe-Effekte, so populär in dieser Saison, nur in Schwarz; vier verschiedene Facons zur Auswahl; Andere verlangen bis $1.50 dafür — speziell für Freitag nur **83c**

Dreß Shapes für Damen und Misses — aus Bengaline-Seide und Sammet gemacht, mittlere Größen, gerollte Krempe, in schwarz u. weiß und lohfarbig u. weiß; sehr elegant für diese Saison; reguläre $1.00 Sorten; die Auswahl für morgen nur **43c**

Etwa 200 Dutzend Filzhüte — fertig zum Tragen, viele anziehende neue Formen und Facons, in schwarz und einem kompleten Sortiment von allen populären Schattirungen, einige bis zu 60c wert, speziell für Freitag zu nur **27c**

Hüte kostenfrei garnirt.

„Galvanic" Seife

Johnsons „Famous"

10 Stücke für 27c

Tabak

Sweet Tip Top zum Rauchen und Kauen —

2 Packete für 7c

Waschstoffe.

Fabrikrester von 19c englischem Suiting, prachtvolle Herbstfarben, nette Streifen, Karrirungen usw. Längen bis zu 15 Yards — speziell die Yard für nur **8¾c**

Waschstoffe.

Echter importirter japan. Crepe, nette dunkle Farben, perfekt und in regulärer Oriental Form — hübsche Entwürfe, Yard .. **10½c**

Spitzen.

Deutsche und englische Torchon-Spitzen und dazu passende Einsätze — wert bis zu 8c — speziell für diesen Verkauf die Yard offerirt für nur **4½c**

Stickerei.

27zöll. hübsche Stickerei Swiß Flouncing — gute Qualität — regulär 50c wert — speziell für Freitag die Yard nur **29c**

Eine ungewöhnliche Auslage von Coats, Skirts, Kleider, Waists

59c Mädchen-Kleider, hoher Hals, aus Percales, — schöne Plaid und karrirte Effekte,— garnirt mit farbigem „Piping", Perlmutterknöpfe, lange Aermel, — sind perfekt waschbar — Größen 6 bis 14 Jahre — zu nur **27c**

Wollene Coats für Damen, — gemacht aus Chinchillas, Thibets und Mischungen, „Self"-Stoff-, Braid- od. Sammt-Besatz-Kragen — nur unvollständige Größen, gut passende Coats, die bis zu $8.00 wert sind — die Auswahl zu **4.97**

$1.50 Sergekleider für Mädchen, hoher Hals, lange Aermel, plaited Skirts, Bow Tie, viele mit rotem u. weißem Braid — andere hübsche Muster in Plaids und karrirt, leicht waschbar, Größen 6 bis 14 Jahre — zu nur **97c**

$1.50 neue Mannish geschneiderte graue Flanell-Shirts, hübscher Umlegekragen, lange Aermel, franz. Manschetten, Seitentasche, und grau mit weißem Pique Kragen und wendbaren abnehmbaren Cuffs, Größen 34 bis 44, zu **97c**

50 Dutzend nett geschneiderte Waists, aus einfachen, schwarzen Brilliantines, Sateens, Pongees nud Polka punktirtem Sateen gemacht. Eine endlose Varietät zur Auswahl, Größen 34 bis 44. Gute 79c Werte, für nur **47c**

$4.50 reinwollene Cheviot und Zibeline Coats — einfache Farben mit Plaid und karrirten Kagen und Manschetten, einige davon durchweg gefüttert — in Navy, braun, grau, usw., in Größen von 6 bis zu 14 Jahren — speziell nur **2.97**

Geschneiderte Skirts, aus guter Qualität Mischungen gemacht; in grau, Navy und lohfarbig; gored Modelle, breiter Center Plait, Reihe von Knöpfen, $1.75 Wert — speziell diesen Verkauf offerirt für nur **97c**

Korsets.

Korsets, alle neu und frisch — in zwei Facons, schlanke und fast volle Hüften, befestigte Strumpfhalter, in allen Größen, 50c Werte, für nur **39c**

Handschuhe.

1-Clasp Cape Skin Handschuhe für Männer, für Kutschir- und Straßenzwecke, in verschiedenen Farben von lohgelb, Auswahl .. **45c**

Kurzwaaren.

Waschechte Dreß Shields, verschiedene Größen, nur. **4c**
Spiral Kragen Stays, die Karte **1c**
Finishing Braid, sortirt, 4 Yards für **1½c**

Futterstoffe.

Fabrikenden von schwarz mercerized Sateens für Schürzen, Unterröcke, Bloomers usw., gute Längen, frisch u. rein 15c Qual., Yard. **9½c**

Liköre.

Pennsylvania Pure Rye Whiskey, 7 Jahre alt — Gallone **2.75**
Wein: Port oder Sherry — 8 Jahre alt — Gallone **98c**

Liköre.

B. & D. Holland Gin — die Gallone für **2.39**
Claret, extra feiner Tischwein, 4 Jahre alt, Gallone **75c**

Warmes Unterzeug

Naturfarbige wollene und Kameelshaar Unterhemden und Hosen für Männer, $1.35 Sorte, Freitag für nur **79c**

Grippte baumwollene Leibchen für Kinder, hoher Hals und lange Aermel — in Ecru und grau — spez., die Auswahl für nur **12½c**

Feine scharlachfarbige wollene Unterhemden und dazu passende Unterhosen für Männer — gut $1.50 wert — speziell für **75c**

Gerippte baumwollene Union Suits für Kinder, hoher Hals, lange Aermel und Knöchel-Länge — speziell offerirt für nur **18c**

Flanell bedeutend herabgesetzt

Fancy gestreifte und karrirte Tennis Flanelle — schwere Qualität, großes Assortiment von hellen und dunklen Mustern, reguläre 8c Werte, per Yard, **5c**

36zöll. gebleichter Canton Flanell—twilled Rückseite, extra schwer, wert volle 15c, speziell markirt für Freitag, die Yard zu **9½c**

Seide bestickter Domet Flanell in Blau, Weiß oder Pink, breite scalloped Stickerei auf schwerem weißem oder ungebleichtem Shaker Flanell — wert 15c, speziell, **10½c**

Kleider für Männer, junge Männer und Knaben.

Männer-Anzüge, gemacht aus schwarzen und braunen Worsteds, blauen Serges, sowie dunklen Cassimeres und fancy Tweeds, Größen 35 bis 48; ferner Norfolk Anzüge für junge Männer, gemacht aus fancy Cassimeres, blauen Serges u. s. w., Größen 31 bis 36, gut geschneidert und gut passend, wert bis zu $7.50, Eure Auswahl, Freitag, zu **$4.87**

Doppelte Texture Slip-On Regenröcke— volle Längen, alle Nähte genäht und Cemented, einige Straped; militärischer Kragen; wert bis $5.00 — Größen für Männer, zu $3.67; Knaben- u. Jünglings-Größen. **$2.47**

2700 Yorke Norfolk-Anzüge für Knaben, aus blauen Serges, dunkel gestreiften Cassimeres, braunen, grauen und blauen Mischungen gemacht, gut passende Coats, Peg Knickerbocker-Hosen — komplettes Sortiment in Größen, 7 bis 16 Jahre — gemacht, um für $2.50 zu verkaufen — speziell für nur **$1.67**

Spitzen-Gardinen zu 50c am $

Auf Auktion gekauft von der

Underwriters Salvage Co., (771—775 W. Jackson Blvd., Chicago)

Alle fehlerlos; nur von Wasser durchnäßt.

12½c Silkoline für Draperien u. Comforter Ueberzüge, Tango Muster, meistens alle perfekt, die Yard **5½c**

Gardinen Scrim, Madras etc., gute Längen, zerknittert und beschmutzt (von 8 bis 10 Uhr Vormittags); die Yard für nur **2½c**

Hohlgesäumter Gardi-Rester von hohlges. Gardinen-Scrim — Längen bis zu 5 Yds., viele zusamenpassend; 20c Qualität, leicht von Wasser beschädigt, speziell die nur **9½c**

Nottingham u. Cable Net Gardinen, 3 Yds. lang, alles doppeltes Faden-Netz. Ein wenig zerknittert; wert bis $1.65 das Paar, jede für nur **37c**

40c Nottingham Gardinen, 2½ Yds. lang; doppeltes Faden-Netz; gute Muster, wasserdurchnäßt, Paar **23c**

17c Comforter Sateen, vorzügliche Muster u. Farben. schwere Qualität, — von Wasser näßt — die Yard nur .. **8½c**

17c figurirter Cretonne, schwere Sorte, helle Farben, für Bett-Sets und Gardinen, von Wasser durchnäßt, Yard **9½c**

$1.50 Cable Net und Notingham Spitzen-Gardinen, volle Größe, prächtige neue Herbstmuster, leicht von Wasser durchnäßt; das Paar **87c**

Cable Net Spitzen-Gardinen, 3 u. 3½ Yds. lang, passstend f. das Heim, Hotels u. Logirhäuser, wert $3; wasserdurchnäßt, Paar für **1.77**

Nur einige der vielen wunderbaren Schuh-Spargelegenheiten für Freitag

1000 Paar Juliets für Damen, mit Pelz u. Band besetzt, in Braun, Schwarz, Maroon, Blau, Rot u.s.w., alle mit handgewendeten biegsamen Ledersohlen, Größen 3 bis 8. Dies sind $1.00 Werte, zu **57c**

$1.75 High Cut Sturm-Stiefel für kleine Knaben—mit Schnallen, angefertigt aus Calfskin, in Tan und Schwarz, alle absolut solid, Gr. 9 bis 13½, speziell .. **97c**

Knöpf- u. Schnürschuhe für kleine Männer, solides Leder, doppelte Sohlen, breite, geräumige Leisten, vorstehende Sohlen, alle Größen bis 13½, gut $2.00 wert, zu ... **93c**

$1.25 Haus-Slippers für Männer, angefertigt aus starkem Vici Kid, handgewendete biegsame Ledersohlen, Everett und Romeo Styles, Größen 6 bis 11, in Tan und Schwarz — Auswahl zu **73c**

50c Filz-Slippers für Mädchen und Kinder, in Rot, Schwarz und Blau, mit hübscher schwarzer Einfassung—in allen Größen von 6 bis 2— zu **23c**

Die populären Sorten von 10c Schuh-Polish; darunter Sorten wie „2-in-1", „Shinola" u. s. w., markirt für Freitag zu dem niedrigen Preise von nur **4c**

UMI